



**Katastrophenschutz
Niedersachsen**

Einsatzkonzept für den Katastrophenschutz in Niedersachsen

–Stand 21.06.2017 –

Einleitung

Das niedersächsische Katastrophenschutzsystem wurde mit dem neuen Erlass zur Gliederung und Sollstärke der Einheiten im Katastrophenschutz aus dem Jahr 2017 im Wesentlichen neu aufgestellt und an aktuelle Erfordernisse angepasst. Mit den Änderungen zur Aufstellung sind auch wichtige Anpassungen der Einsatztaktik, vor allem im überregionalen Einsatz, verbunden. Besonders bei Katastrophenlagen, die ein größeres Ausmaß haben oder eine Vielzahl von Verletzten mit sich bringen sind alle verfügbaren Ressourcen des Landes gefordert. Für einen möglichst reibungslosen Einsatzverlauf sowie einen guten Einsatzerfolg zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger in Niedersachsen ist ein einheitliches landesweites Vorgehen unabdingbar. Das gemeinsame Wirken von Einsatzkräften aus verschiedenen Landesteilen wird auch in Zukunft erforderlich sein und stellt zugleich besondere Herausforderungen an die Einsatzleitung und den Katastrophenschutzstab. Diese Einsatzkonzeption soll den gebündelten Einsatz verschiedener Einsatzressourcen aus den verschiedenen Landesteilen vereinheitlichen, vereinfachen und zielgerichtet möglich machen. Dafür ist es wichtig, dass die Inhalte landesweit gleichermaßen eingeführt, umgesetzt, geübt und nachhaltig vorgehalten werden.

Zusammenwirken mit den Konzepten des Bundes und des Landes Ausschusses Rettungsdienst (LARD)

Die Einsatzkonzeption Katastrophenschutz Niedersachsen ergänzt die Konzepte für den erweiterten Rettungsdienst in Niedersachsen. Die Einsatzkonzeption für Behandlungsbereitschaften der Medizinischen Task Forces wird perspektivisch angepasst auf den nun etablierten Standard eingeführt. So gibt es in Niedersachsen nur eine Einsatzkonzeption für einen Behandlungsplatz für 50 Verletzte.

Schutzzieldefinition

Ziel ist der Schutz und die Rettung von Menschen in besonderen Gefahrenlagen und Einsatzszenarien außerhalb der alltäglichen Gefahrenabwehr mit den besonderen Einsatzmitteln und Ausbildungen des Katastrophenschutzes. Damit verbunden sind die flächendeckende Notfallversorgung der Bevölkerung in Niedersachsen durch überörtlich einsatzbare Verbände für den sanitätsdienstlichen Einsatz und die Betreuung einer Vielzahl von Betroffenen einschließlich der logistischen und technischen Unterstützung und erforderlicher Führungskomponenten sowie der Absicherung und Hilfeleistung durch Einheiten des Wasserrettungsdienstes im Katastrophenschutz.

Mitwirkende

Bei der Erstellung dieser Einsatzkonzeption haben mitgewirkt:

- die Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Spitzenverbände
- der Arbeiter Samariter-Bund Landesverband Niedersachsen
- die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft Landesverband Niedersachsen
- das Deutsche Rote Kreuz Landesverband Niedersachsen
- die Johanniter-Unfall-Hilfe Landesverband Niedersachsen/Bremen
- der Malteser Hilfsdienst Landesverband Niedersachsen
- das Niedersächsische Ministerium für Inneres und Sport und
- die Polizeidirektion Braunschweig - Amt für Brand- und Katastrophenschutz

Bekanntmachung der Konzeption

Das für Inneres zuständige Ministerium erstellt dieses Konzept zur Umsetzung des § 15 Abs. 2 NKatSG und des RdErl. d. MI zur Gliederung und Sollstärke der Einheiten im Katastrophenschutz vom 10. März 2017 (Nds. MBl. S.302). Das Einsatzkonzept wird den Katastrophenschutzbehörden über die Polizeidirektionen – Ämter für Brand- und Katastrophenschutz übermittelt. Die Landesverbände der Hilfsorganisationen im Katastrophenschutz, die Kommunalen Spitzenverbände und die Vertreter des Landesbeirates Katastrophenschutz erhalten das Konzept in direkter Zuleitung. Die Einsatzkonzeption ist ein lebendes Dokument. Änderungen in der Einsatztaktik sind immer wieder langeangepasst möglich. Daher wird dieses Konzept als Papierversion in einer Loseblattsammlung ausgegeben sowie über den Internetauftritt des für Inneres zuständigen Ministeriums zur Verfügung gestellt. Änderungslieferungen erfolgen nicht automatisch und nur bei besonders relevanten Änderungen; die jeweils aktuellste Version der Einsatzkonzeption sowie etwaige Ergänzungslieferungen sind digital über den Internetauftritt des für Inneres zuständigen Ministeriums abrufbar.

Inhalt

A. Gliederung und Sollstärke der Einheiten im Sanitätsdienst, Betreuungsdienst und Wasserrettungsdienst.....	5
I. Einsatzzug Sanität und Betreuung	5
1. Zugtrupp	6
2. Sanitätsgruppen	6
3. Betreuungsgruppe	6
II. Wasserrettungszug	7
1. Zugtrupp	8
2. Wasserrettungsgruppe.....	8
3. Einsatztauchgruppe	9
III. Ergänzungseinheiten.....	9
1. Führungsgruppe	9
2. Gruppe Logistik und Technik.....	10
3. Verpflegungsgruppe	10
4. Staffel Psychosoziale Notfallversorgung.....	11
5. Patiententransportstaffel.....	11
IV. Ergänzende Einheiten im Fachdienst Wasserrettungsdienst	11
1. Gruppe Strömungsrettung.....	11
2. Gruppe Spezialtaucher.....	12
3. Gerätegruppe	12
B. Einsatzverbände	15
I. Behandlungsplatz 50	15
1. Aufgaben des BHP 50 NDS	17
2. Leistungsbeschreibung.....	17
3. Aufbaukonzept – Behandlungsstellen	17
4. Aufgaben der Sanitätsgruppen auf dem BHP 50	17
5. Aufgaben der Betreuungsgruppe auf dem BHP 50.....	17
6. Aufgaben der Zugführer/innen auf dem BHP 50	17
7. Aufgaben der Gruppe Logistik und Technik auf dem BHP 50.....	18
8. Aufgaben der Führungsgruppe auf dem BHP 50	19
9. Versorgungsnachweis/Ticketsystem.....	19
a. Exemplarischer Einblick in das Ticketsystem.....	19
10. Aufgaben und Leistungen Dritter	20
a. Totenablage	20
b. Rettungsmittelhalteplatz	20
II. Betreuungsplatz 500.....	21
1. Aufbau und Betrieb BTP 500.....	22
2. Kapazitäten/Leistungsfähigkeit.....	22
3. Registrierung	23
4. Unterkunft.....	23
5. Verpflegung.....	23
6. Betreuung einschl. Sanitätsversorgung.....	23
C. Kodierung für Einheiten im Katastrophenschutz Niedersachsen.....	25
D. Landeseinheiten im Katastrophenschutz Niedersachsen.....	27

I. Transportraum Personen	27
II. Führungsmittel.....	27
III.BTP 500 Land.....	27
IV. Wasserrettungszüge (WRZ)/Landeseinsatzzüge (LEZ)	28
V. Transporte hochkontagiöser Patienten	28
E. Einsatzfahrzeuge Sanität, Betreuung und Wasserrettung in Niedersachsen	29
1. ELW 1	29
2. MTW.....	31
3. GW-Sanität.....	33
4. GW-Betreuung	55
5. GW Logistik klein.....	58
6. GW Logistik groß.....	60
7. Führungskraftwagen.....	62
8. KdoW.....	65
9. KTW	65
10. GW-Verpflegung	65
11. Feldkochherd.....	68
12. Kühlanhänger.....	68
13. GW-Tauchen.....	68
14. GW-Technik.....	74
15. GW-Wasserrettung.....	81
16. Raft	86
17. Anhänger mit Mehrzweckboot	86
Abkürzungsverzeichnis	88

A. Gliederung und Sollstärke der Einheiten im Sanitätsdienst, Betreuungsdienst und Wasserrettungsdienst

Die Gliederung und Sollstärke der Einheiten des Katastrophenschutzes ergibt sich aus dem Ausführungserlass vom 10.03.2017 nach § 15 Abs. 2 des Niedersächsischen Katastrophenschutzgesetzes in der Fassung der Neubekanntmachung vom 14. Februar 2002 (Nds. GVBl. S. 74), zuletzt geändert durch Gesetz vom 07. Dezember 2012 (Nds. GVBl. S. 548, Berichtigung vom 07. Januar 2013, Nds. GVBl. S. 34).

I. Einsatzzug Sanität und Betreuung

Der einsatztaktische Wert des Einsatzzuges ist die Versorgung von bis zu 25 Verletzten (Triageverteilung nach Konsensuskonferenz) oder die Betreuung von bis zu 250 unverletzten Personen bis zu 24 Stunden in ortsfester Unterkunft. Der Einsatzzug bildet die Grundeinheit für überörtlich einsetzbare Verbände. Er kann organisationsübergreifend und bei Bedarf auch behördenübergreifend gebildet werden.

Der Einsatzzug Sanität und Betreuung besteht aus dem Zugtrupp, zwei Sanitätsgruppen und der Betreuungsgruppe.

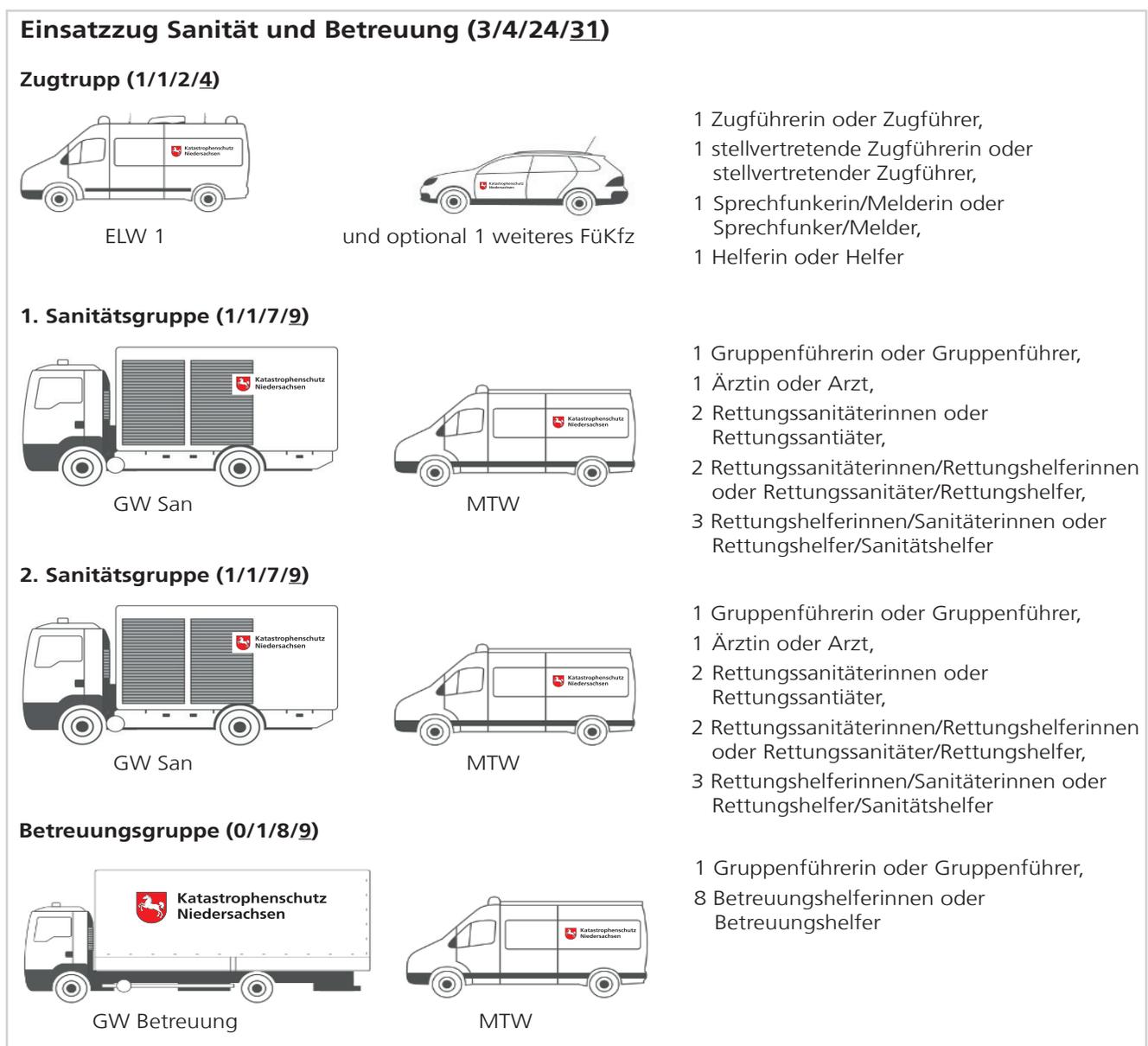


Abbildung 1 Der Einsatzzug Sanität und Betreuung Niedersachsen

1. Zugtrupp

Der Zugtrupp führt mehrere taktische Einheiten und besteht aus:

- Zugführerin oder Zugführer,
- stellvertretender Zugführerin oder stellvertretendem Zugführer,
- Sprechfunkerin/Melderin oder Sprechfunker/Melder und
- Helferin oder Helfer mit
- einem Einsatzleitwagen 1 und
- optional einem weiteren Führungsfahrzeug.

Die Zugführerin/der Zugführer führt selbstständig und eigenverantwortlich den Zug. Sie/Er ist für den Aufbau, Organisation und Ausbildung sowie die Einsatzbereitschaft innerhalb des Zuges verantwortlich. Sie/Er untersteht im Einsatzfall der zuständigen Einsatzleitung bzw. TEL. Im überörtlichen Einsatz wird die Zugführerin/der Zugführer einer Verbandsführung unterstellt. Der Zugtrupp übernimmt Aufgaben der Erkundung (z. B. von Einsatzstellen, Sammelplätzen, Bereitstellungsräumen etc.). Dazu nutzt er optional u. a. das weitere Führungsfahrzeug.

Zugtrupp (1/1/2/4)



ELW 1

und optional
1 weiteres FÜKfz

- 1 Zugführerin oder Zugführer,
- 1 stellvertretende Zugführerin oder stellvertretender Zugführer,
- 1 Sprechfunkerin/Melderin oder Sprechfunker/Melder,
- 1 Helferin oder Helfer

2. Sanitätsgruppen

Zwei Sanitätsgruppen führen sanitätsdienstliche Maßnahmen zur Abwendung lebensbedrohlicher Zustände und zur Herstellung der Transportfähigkeit durch. Sie wirken im Fachdienst Betreuung mit.

Die 1. und 2. Sanitätsgruppe bestehen jeweils aus

- Gruppenführerin oder Gruppenführer,
- Ärztin oder Arzt,
- zwei Rettungssanitäterinnen oder Rettungssanitätern,
- zwei Rettungssanitäterinnen/Rettungshelferinnen oder Rettungssanitätern/Rettungshelfern,
- drei Rettungshelferinnen/Sanitätshelferinnen oder Rettungshelfern/Sanitätshelfern mit
- einem Gerätewagen Sanität und
- einem Mannschaftstransportwagen.

Die Sanitätsgruppen haben identische Aufgaben. Ihre Bezeichnung der ersten und zweiten Sanitätsgruppe ist rein organisatorisch bedingt und stellt keine Wertigkeit dar. Die Sanitätsgruppen bilden Behandlungsstellen ab. In diesen Behandlungsstellen (BHS) werden Verletzte der Sichtungskategorien SK 1 (inkl. SK 4) und SK 2 nach den Grundsätzen der Katastrophenmedizin behandelt; gemäß aktueller Empfehlung zur Triageverteilung nach Konsensuskonferenz. Jede BHS bildet fünf Plätze für Verletzte ab. Davon zwei/drei Plätze der SK 1 und zwei/drei Plätze der SK 2. Die Gruppe ist dafür technisch und medizinisch ausgestattet sowie ausgebildet.

Sanitätsgruppe (1/1/2/4)



GW San

MTW

- 1 Gruppenführerin oder Gruppenführer,
- 1 Ärztin oder Arzt,
- 2 Rettungssanitäterinnen oder Rettungssanitäter,
- 2 Rettungssanitäterinnen/Rettungshelferinnen oder Rettungssanitäter/Rettungshelfer,
- 3 Rettungshelferinnen/Sanitätshelferinnen oder Rettungshelfer/Sanitätshelfer

3. Betreuungsgruppe

Die Betreuungsgruppe betreut und registriert hilfsbedürftige Menschen. Sie besteht aus

- Gruppenführerin oder Gruppenführer und
- acht Betreuungshelferinnen oder Betreuungshelfern mit
- einem Gerätewagen Betreuung und
- einem Mannschaftstransportwagen.

Die Betreuungsgruppe nimmt Betreuungsaufgaben im Zugeinsatz sowie in größeren Verbänden (BHP und BTP) wahr. Ihr obliegen die Aufgaben der Unterkunft und der Betreuung Betroffener sowie der Registrierung. Sie führt Unterkunftsmaterial für ortsfeste Unterkünfte für Betroffene sowie für die eigenen eingesetzten Kräfte des Zuges mit.

Betreuungsgruppe (0/1/8/9)



GW Betreuung

MTW

- 1 Gruppenführerin oder Gruppenführer,
- 8 Betreuungshelferinnen oder Betreuungshelfer

II. Wasserrettungszug

Der Wasserrettungszug besteht aus dem Zugtrupp, der Wasserrettungsgruppe und der Einsatztauchgruppe. Der einsatztaktische Wert des Wasserrettungszuges ist die Rettung von Menschen und Tieren und die Bergung von Sachgütern aus Wasser- und Eisgefahr sowie die Durchführung von Tauchaufgaben.

Der einsatztaktische Wert des Wasserrettungszuges ist

- die Rettung von Menschen und Tieren und die Bergung von Sachgütern aus Wasser- und Eisgefahr,
- die Durchführung von Tauchaufgaben,
- die sanitätsdienstliche Versorgung auf dem Wasser,
- die land- und wasserseitige (Folienvorlegung) Deichsicherung,
- der Transport von Menschen und Material auf dem Wasserweg,
- die Versorgung von vom Wasser eingeschlossener Bevölkerungsteile auf dem Wasserweg,

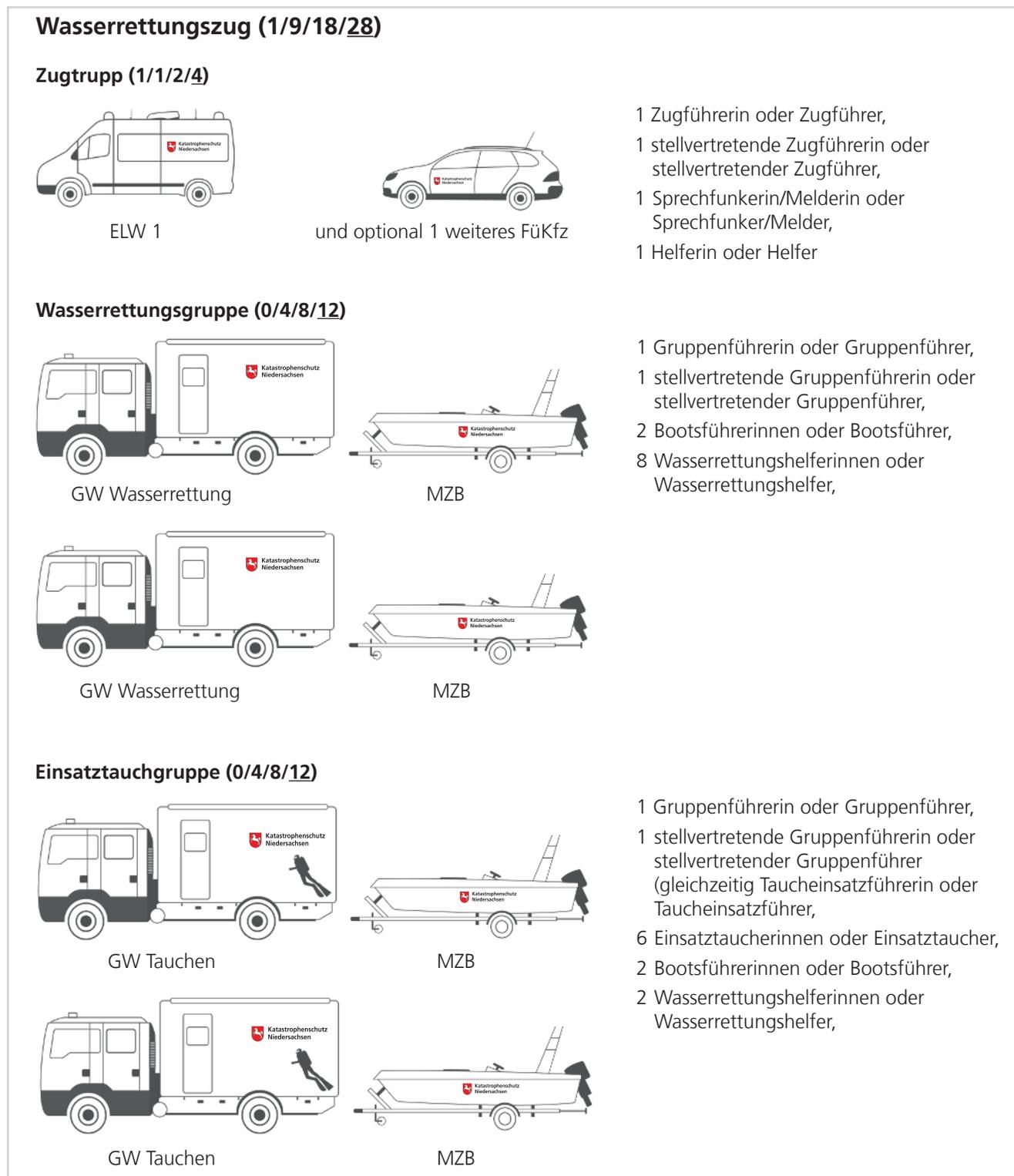


Abbildung 2 Der Wasserrettungszug

- die Durchführung logistischer Aufgaben auf dem Wasser,
- die Unterstützung anderer Fachdienste bei der Durchführung ihrer Aufgaben sowie
- die Absicherung anderer Einsatzkräfte bei Arbeiten am Wasser.

Die aufgestellten Teileinheiten sind im Katastrophenfall nur als Wasserrettungszug/Gesamtverband alarmierbar.

1. Zugtrupp

Der Zugtrupp führt mehrere taktische Einheiten und besteht aus

- Zugführerin oder Zugführer,
- stellvertretender Zugführerin oder stellvertretendem Zugführer,
- Sprechfunkerin/Melderin oder Sprechfunker/Melder,
- Helferin oder Helfer mit
- einem Einsatzleitwagen 1
- und optional einem weiteren Führungsfahrzeug

Zugtrupp (1/1/2/4)



- 1 Zugführerin oder Zugführer,
- 1 stellvertretende Zugführerin oder stellvertretender Zugführer,
- 1 Sprechfunkerin/Melderin oder Sprechfunker/Melder,
- 1 Helferin oder Helfer

Aufgaben und Fähigkeiten:

- Führung der Wasserrettungseinheiten sowie anderer unterstellter Einheiten
- Einrichten und Betrieb einer Führungsstelle (FüSt)
- Sichtung/Erkundung im Schadensgebiet und Abgabe von Lagemeldungen
- Erkundung geeigneter Orte für Bereitstellungsräume, Behandlungsplätze und Notunterkünfte
- Einrichtung und Betrieb von Meldeköpfen und Lotsenstellen
- Erkundung, Vorbereitung, Einrichtung und Unterstützung des Betriebes von Bereitstellungsräumen (Infrastruktur, Versorgung, Verpflegung)

2. Wasserrettungsgruppe

Die Wasserrettungsgruppe besteht aufgrund der besonderen Anforderungen beim Einsatz auf dem Wasser aus

- Gruppenführerin oder Gruppenführer
- stellvertretender Gruppenführerin oder stellvertretendem Gruppenführer,
- zwei Bootsführerinnen oder Bootsführern,
- acht Wasserrettungshelferinnen oder Wasserrettungshelfern mit
- zwei Gerätewagen Wasserrettung und
- zwei Anhängern mit Mehrzweckboot.

Wasserrettungsgruppe (0/1/8/12)



GW Wasserrettung

MZB



GW Wasserrettung

MZB

- 1 Gruppenführerin oder Gruppenführer,
- 1 stellvertretende Gruppenführerin oder Gruppenführer,
- 2 Bootsführerinnen oder Bootsführer,
- 8 Wasserrettungshelferinnen oder Wasserrettungshelfer

Aufgaben und Fähigkeiten:

- Rettung von Menschen und Tieren aus Wassergefahren
- Suche und Ortung von Menschen und Tieren (z. B. - mittels Sonar, UAV)
- Sicherstellung der sanitätsdienstlichen Versorgung auf und über das Wasser
- Verletzentransporte unter medizinischer Versorgung
- Evakuierung und/oder Versorgung der Bevölkerung aus gefährdeten oder direkt betroffenen Gebieten / Fähraufgaben
- Sicherung und Bergung von Sachwerten
- Beseitigung von Treibgut auf und am Wasser

Unterstützung anderer Hilfsdienste

- Wasserseitiger Transport von Einsatzkräften und Material
- Unterstützung bei wasserseitigen Löschmaßnahmen
- Unterstützung anderer Fachdienste bei der Bekämpfung/Eindämmung von Schäden durch wassergefährdende Stoffe
- Unterstützung bei Bau und Betrieb von schwimmenden Lösch-/Arbeitsplattformen

Damm- / Deichsicherung

- Damm-/Deichsicherungsarbeiten u. a. mit Wasserfahrzeugen
- Fachgerechter Sandsackverbau gem. dem gültigen Stand der Technik
- von Deichen, Dämmen und Notdämmen
- Faschinenbau, Quellsackbau, Beseitigung von Auskolkungen
- Beobachtung gefährdeter Dämme, Deiche, temporärer Schutzwände, etc.
- Unterstützung von „Deichläufern“

Sicherung von Verkehrswegen

- Freischleppen auf dem Wasser
- Absperren und Lotsendienste
- Absicherung von Unfallstellen
- Sonstige Hilfsmaßnahmen in, an und auf dem Wasser

3. Einsatztauchgruppe

Die Einsatztauchgruppe besteht aufgrund der besonderen Anforderungen beim Taucheinsatz aus

- Gruppenführerin oder Gruppenführer,
- stellvertretender Gruppenführerin oder einem stellvertretenden Gruppenführer (gleichzeitig Taucheinsatzführerin oder Taucheinsatzführer),
- sechs Einsatztaucherinnen oder Einsatztauchern,
- zwei Bootsführerinnen oder Bootsführern
- zwei Wasserrettungshelferinnen oder Wasserrettungshelfern mit
- zwei Gerätewagen Tauchen und
- zwei Anhängern mit Mehrzweckboot.

Aufgaben und Fähigkeiten:

Die Einsatztauchgruppe kann alle Aufgaben der Wasserrettungsgruppe ausführen sofern sie nicht im taucherischen Einsatz gebunden ist. Darüber hinaus kann sie folgende Aufgaben ausführen:

- Rettung von Menschen und Tieren aus Wassergefahren
- Suche und Ortung von Menschen und Tieren unter Wasser
- Sicherung und Bergung von Sachwerten unter Wasser
- Technische Arbeiten unter Wasser
- Einbringen und Verlegen von Abdichtungsfolien bei der Deichsicherung

Einsatztauchgruppe (0/4/8/12)



GW Tauchen



MZB



GW Tauchen



MZB

- 1 Gruppenführerin oder Gruppenführer,
- 1 stellvertretende Gruppenführerin oder Gruppenführer (gleichzeitig Taucheinsatzführerin oder Taucheinsatzführer),
- 6 Einsatztaucherinnen oder Einsatztaucher,
- 2 Bootsführerinnen oder Bootsführer,
- 2 Wasserrettungshelferinnen oder Wasserrettungshelfer

III. Ergänzungseinheiten

Die Ergänzungseinheiten bilden ergänzende taktische Einheiten, die einzeln einsetzbar sind oder für die Bildung überörtlich einsetzbarer Verbände benötigt werden.

1. Führungsgruppe

Die Verbände Behandlungsplatz 50 (BHP 50 NDS) und Betreuungsplatz 500 (BTP 500 NDS) werden durch die Verbandsführerin oder den Verbandsführer mit einer Führungsgruppe geführt. Mehrere Züge Sanität und Betreuung oder Wasserrettungsdienst werden durch eine Führungsgruppe geführt. Sie besteht aus

- Verbandsführerin oder Verbandsführer,
- stellvertretender Verbandsführerin oder stellvertretendem Verbandsführer,

- medizinischer Leiterin oder medizinischem Leiter (u. a. für den BHP)
- Zugführerin oder Zugführer,
- Gruppenführerin oder Gruppenführer,
- zwei Sprechfunktinnen/Melderinnen oder Sprechfunkern/Meldern,
- zwei Führungsassistentinnen oder Führungsassistenten mit
- einem Führungskraftwagen und
- einem Kommandowagen.

Die Bildung und die Zuordnung der Ergänzungsgruppen des BHP 50 und des BTP 500 werden von den zuständigen Katastrophenschutzbehörden im Benehmen mit den zuständigen Polizeidirektionen (Ämter für Brand- und Katastrophenschutz) und den im Katastrophenschutz mitwirkenden privaten Trägern geplant und umgesetzt. Die Verbandsführerin oder der Verbandsführer und deren Stellvertreterin oder Stellvertreter für den BHP 50 und den BTP 500 werden durch die zuständige Polizeidirektion (Amt für Brand- und Katastrophenschutz) auf Vorschlag ernannt. Sie unterstehen im Einsatzfall der ÖEL nach § 7 NRettdG oder im Katastrophenfall der eingesetzten Technischen Einsatzleitung nach § 22 NKatSG.

Führungsgruppe (4/3/2/9)



FüKW



KdoW

- 1 Verbandsführerin oder Verbandsführer,
- 1 stellvertretende Verbandsführerin oder stellvertretender Verbandsführer,
- 1 medizinische Leiterin BHP/BTP oder medizinischer Leiter BHP/BTP,
- 1 Zugführerin oder Zugführer,
- 1 Gruppenführerin oder Gruppenführer,
- 2 Sprechfunktinnen/Melderinnen oder Sprechfunker/Melder,
- 2 Führungsassistentinnen oder Führungsassistenten

Einer Verbandsführung mit Führungsgruppe können im Einsatz bis zu drei BHP 50 (damit ein BHP 150) oder drei BTP 500 (damit ein BTP 1.500) unterstellt werden. Der Verbandsführerin oder dem Verbandsführer kann eine Abschnittsleitung übertragen werden. Der Verbandsführerin oder dem Verbandsführer können weitere taktische Einheiten unterstellt werden. Die Verbandsführerin oder der Verbandsführer ist den unterstellten Einheiten und Führungskräften weisungsbefugt, auch organisationsübergreifend. Die Aufgabenwahrnehmung der Verbandsführung sowie der eingesetzten Führungsassistentinnen oder Führungsassistenten richtet sich nach der Dienstvorschrift 100.

Die eingesetzte medizinische Leiterin oder der medizinische Leiter in der Führungsgruppe ist in der Vorbereitung verantwortlich für die medizinische Vorbereitung sowie Fortbildung der eingesetzten Einheiten innerhalb des Verbandes und ist im Einsatz die ärztliche Leiterin oder der ärztliche Leiter auf dem Behandlungsplatz. Er ist der Sichtsungsarzt in der Eingangssichtung. Sie oder er ist den eingesetzten Ärztinnen und Ärzten in den Behandlungsstellen in medizinischen Fragestellungen weisungsbefugt.

2. Gruppe Logistik und Technik

Die Gruppe Logistik und Technik führt Technik und Material für den Einsatz des BHP 50, des BTP 500 und des Wasserrettungszuges mit. Sie besteht aus

- Gruppenführerin oder Gruppenführer,
- acht Helferinnen oder Helfern mit
- einem Gerätewagen Logistik groß,
- einem Gerätewagen Logistik klein,
- einem Anhänger Stromerzeuger 40 kVA und
- einem Mannschaftstransportwagen.

Gruppe Logistik und Technik (0/1/8/9)



GW Log (kl)



GW Log (gr)



MTW



Stromerzeuger

- 1 Gruppenführerin oder Gruppenführer,
- 8 Helferinnen oder Helfer

3. Die Verpflegungsgruppe

Die Verpflegungsgruppe versorgt zu betreuende Personen und die Einheiten und Einrichtungen des Katastrophenschutzes mit Verpflegung für mindestens 250 Personen. Sie besteht aus

- Gruppenführerin oder Gruppenführer,
- acht Helferinnen oder Helfern mit
- einem Gerätewagen Verpflegung,
- einem Mannschaftstransportwagen,
- einem Feldkochherd und
- einem Kühlanhänger.

Verpflegungsgruppe (0/1/8/9)



GW Verpflegung



MTW



FKH



Kühlanhänger

- 1 Gruppenführerin oder Gruppenführer,
- 8 Helferinnen oder Helfer

4. Staffel Psychosoziale Notfallversorgung

Die Staffel Psychosoziale Notfallversorgung (Staffel PSNV) betreut traumatisierte Einsatzkräfte und Betroffene nach seelisch stark belastenden Ereignissen. Sie besteht aus

- Gruppenführerin oder Gruppenführer
- zwei Helferinnen oder Helfern mit Ausbildung zur Kriseninterventionshelferin oder zum Kriseninterventionshelfer,
- zwei Helferinnen oder Helfern mit Ausbildung zur kollegialen Ansprechpartnerin oder zum kollegialen Ansprechpartner mit
- einem Mannschaftstransportwagen.
- Die Aufgaben und Ausbildungsinhalte der Staffel PSNV werden im Landesbeirat PSNV erörtert.

Staffel Psychosoziale Notfallversorgung (0/1/4/5)



MTW

- 1 Gruppenführerin oder Gruppenführer,
- 2 Helferinnen oder Helfer mit Ausbildung zur Kriseninterventionshelferin oder Kriseninterventionshelfer,
- 2 Helferinnen oder Helfer mit Ausbildung zur kollegialen Ansprechpartnerin oder zum kollegialen Ansprechpartner

5. Patiententransportstaffel

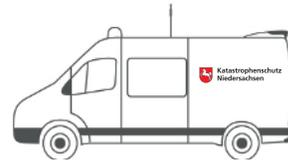
Die Patiententransportstaffel transportiert bis zu sechs Verletzte. Sie besteht aus:

- drei Rettungssanitäterinnen oder Rettungssanitätern, davon eine Gruppenführerin/Gruppenführer,
- drei Rettungshelferinnen oder Rettungshelfern bzw. Sanitätshelferinnen oder Sanitätshelfern mit
- drei Krankentransportwagen mindestens KTW Typ B nach DIN EN 1789 mit der Fähigkeit je einen sitzen-

den und einen liegenden Patienten zu transportieren; mit der Fähigkeit auch Transporte auf nicht befestigten Straßen durchzuführen (Allrad).

Die Patiententransportstaffel kann insbesondere für überörtliche Transportaufgaben eingesetzt und bei Bedarf kombiniert werden. Die Transportstaffeln können zu einer Patiententransportgruppe 12 (PTG 12) mit zwei Staffeln, 6 Krankentransportwagen und 12 Einsatzkräften zusammengefasst werden.

Patiententransportstaffel (0/1/5/6)



KTW



KTW



KTW

- 3 Rettungssanitäterinnen oder Rettungssanitäter,
- 3 Rettungshelferinnen oder Rettungshelfer, bzw. Sanitätshelferinnen oder Sanitätshelfer

IV. Ergänzende Einheiten im Fachdienst Wasserrettungsdienst

Bei besonderen Anforderungen im Wasserrettungsdienst kann der Wasserrettungszug um die Ergänzungsgruppe Logistik und Technik, die Gruppe Strömungsrettung, die Gruppe Spezialtaucher oder die Gerätegruppe erweitert werden.

1. Gruppe Strömungsrettung

Die Gruppe Strömungsrettung kommt bei starken Strömungen infolge von Hochwasser- oder Starkregenereignissen für die Menschenrettung zum Einsatz. Sie besteht aus

- Gruppenführerin oder Gruppenführer,
- stellvertretender Gruppenführerin oder stellvertretendem Gruppenführer,
- acht Strömungsretterinnen oder Strömungsrettern,
- zwei Helferinnen oder Helfern mit
- zwei Gerätewagen Wasserrettung,
- zwei Anhängern mit Mehrzweckboot und
- einem Raft.

Gruppe Strömungsretter (0/2/10/12)



GW Wasserrettung
(mit Satz StröRett)



GW Wasserrettung
(mit Satz StröRett)



MZB

MZB

Raft

- 1 Gruppenführerin oder Gruppenführer,
- 1 stellvertretende Gruppenführerin oder stellvertretender Gruppenführer,
- 2 Bootsführerinnen oder Bootsführer,
- 8 Wasserrettungshelferinnen oder Wasserrettungshelfer (mit Zusatzqualifikation Strömungsretterin oder Strömungsretter)

Aufgaben und Fähigkeiten:

- Rettung von Menschen und Tieren aus Wassergefahren durch den Einsatz spezieller Techniken, z. B. der Seiltechnik.
- Evakuierung und/oder Versorgung der Bevölkerung aus gefährdeten oder direkt betroffenen Gebieten mit erhöhten Strömungsgeschwindigkeiten
- Bau von Deich-/Dammerhöhungen und Notdämmen
- Einbringen und Verlegen von Abdichtungsfolien bei der Deichsicherung
- Absicherung von Einsatzkräften beim Arbeiten am Wasser
- Arbeiten in starker Strömung durch z.B. Hochwasser oder Starkregenereignissen
- Im Übrigen verfügt die Gruppe Strömungsrettung über die Fähigkeiten einer Wasserrettungsgruppe.

2. Gruppe Spezialtaucher

Die Gruppe Spezialtaucher kommt auch bei der Menschenrettung in kontaminierten Gewässern sowie innerhalb von überfluteten Gebäuden zum Einsatz. Sie besteht aus

- Gruppenführerin oder Gruppenführer,
- vier Einsatztaucherinnen oder Einsatztauchern,
- sieben Wasserrettungshelferinnen oder Wasserrettungshelfern mit
- einem Gerätewagen Tauchen und
- einem Mannschaftstransportwagen.

Aufgaben und Fähigkeiten:

- Rettung von Menschen und Tieren aus Wassergefahren
- Suche und Ortung von Menschen und Tieren

- Sicherung und Bergung von Sachwerten
- Technische Arbeiten unter Wasser
- Einbringen und Verlegen von Abdichtungsfolien bei der Deichsicherung
- Tauchen in überfluteten Gebäuden
- Arbeiten in kontaminierten Gewässern

Gruppe Spezialtaucher (0/1/11/12)



GW Tauchen

MTW

- 1 Gruppenführerin oder Gruppenführer,
- 4 Einsatztaucherinnen oder Einsatztaucher,
- 7 Wasserrettungshelferinnen oder Wasserrettungshelfer

3. Gerätegruppe

Die Gerätegruppe unterstützt die Einheiten der Wasserrettung mit speziellen technischen Geräten. Sie besteht aus:

- Gruppenführerin oder Gruppenführer,
- stellvertretender Gruppenführerin oder stellvertretendem Gruppenführer,
- zehn Wasserrettungshelferinnen oder Wasserrettungshelfer mit
- zwei Gerätewagen Technik mit zwei Anhängern mit Mehrzweckboot.

Gerätegruppe (0/2/10/12)



GW Technik

MZB



GW Technik

MZB

- 1 Gruppenführerin oder Gruppenführer,
- 1 stellvertretende Gruppenführerin oder Gruppenführer,
- 10 Wasserrettungshelferinnen oder Wasserrettungshelfer

Aufgaben und Fähigkeiten:

- Rettung von Menschen und Tieren aus Wassergefahren
- Suche und Ortung von Menschen und Tieren (z. B. mittels Sonar / UAV)
- Technische Hilfeleistungen auf dem Wasser
- Sicherstellung der sanitätsdienstlichen Versorgung auf und über das Wasser
- Verletztentransporte unter medizinischer Versorgung
- Evakuierung und / oder Versorgung der Bevölkerung aus gefährdeten oder direkt betroffenen Gebieten
- Sicherung und Bergung von Sachwerten
- Beseitigung von Treibgut auf und am Wasser

Unterstützung anderer Fachdienste

- Wasserseitiger Transport von Einsatzkräften und Material
- Unterstützung bei wasserseitigen Löschmaßnahmen
- Unterstützung anderer Fachdienste bei der Bekämpfung / Eindämmung von Schäden durch wassergefährdende Stoffe
- Unterstützung bei Bau und Betrieb von schwimmenden Lösch- / Arbeitsplattformen

Damm- / Deichsicherung

- Damm- / Deichsicherungsarbeiten u. a. mit Wasserfahrzeugen
- Fachgerechter Sandsackverbau gem. dem gültigen Stand der Technik
- Aufkardungen von Deichen, Dämmen und Notdämmen
- Faschinenbau, Quellkadenbau, Beseitigung von Auskolkungen
- Beobachtung gefährdeter Dämme, Deiche, temporärer Schutzwände, etc.
- Unterstützung von „Deichläufern“

B. Einsatzverbände

I. Behandlungsplatz 50

Der einsatztaktische Wert ist die medizinische Versorgung von 50 Patienten pro Stunde mit zwei Durchläufen (Triageverteilung nach Konsensuskonferenz). Der Behandlungsplatz 50 Niedersachsen setzt sich aus zwei Einsatzzügen Sanität und Betreuung, der Führungsgruppe sowie der Gruppe Logistik und Technik zusammen. Der BHP 50 Niedersachsen ist nicht Teil der MANV-Komponenten des erweiterten Rettungsdienstes, sondern Einheit des Katastrophenschutzes. Der BHP 50 NDS untersteht im Einsatzfall der ÖEL nach § 7 NRettdG oder im Katastrophenfall der eingesetzten Technischen Einsatzleitung nach § 22 NKatSG. Die Verbände können auch katastrophenschutzbehördenübergreifend gebildet werden.

Die Einheiten des Rettungsdienstes bestehen gemäß Bek. d. MI v. 19.11.2014 (Nds. MBl. 2015, S. 136) aus der Führungskomponente (ÖEL), der Einsatzeinheit Sofort (MANV-S), der Einsatzeinheit Transport (MANV-T) und der Einsatzeinheit Patientenablage (MANV-PA). Für den BHP 50 Niedersachsen werden durch die eingesetzten Sanitätsgruppen Behandlungsstellen eingerichtet und betrieben. In diesen Behandlungsstellen (BHS) werden Verletzte der Sichtungskategorien SK 1 (inkl. SK 4) und SK 2 nach den Grundsätzen der Katastrophenmedizin behandelt; gemäß aktueller Empfehlung zur Triageverteilung nach Konsensuskonferenz. Jede BHS bildet fünf Plätze für Verletzte ab. Insgesamt 10 Plätze der SK 1 (inkl. SK 4) und zehn Plätze der SK 2. Die Gruppen sind dafür technisch und medizinisch ausgestattet sowie ausgebildet. Nach Beschluss der Sichtungs- Konsensuskonferenz vom 24./25. November 2015 in Ahrweiler besteht folgender Verteilungsschlüssel für Verletzte/Betroffene:

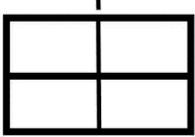
BHP 50 NDS	10/12/58/80	
bestehend aus:		
1 Führungsgruppe	4/3/2/9	
2 Einsatzzügen Sanität und Betreuung	6/8/48/62	
1 Gruppe Logistik und Technik	0/1/8/9	

Tabelle 1 Übersicht über die Einheiten des BHP 50 NDS

Sichtungskategorie	Beschreibung	Konsequenz	Prozentualer Anteil bei Sichtung	PAX
SK 1 - rot	vital bedroht	Sofortbehandlung/hohe Transportpriorität	15 %	10
SK 2 - gelb	schwer verletzt / erkrankt	Dringliche Behandlung	20 %	10
SK 3 - grün	leicht verletzt/erkrankt	Nicht- dringliche Behandlung	60 %	30
SK 4 - blau	Ohne Überlebenschance	palliative Versorgung	5 %	in SK 1
EX - schwarz	Tote	-	-	-
K - schwarz	Kontaminiert	Dekontamination und Versorgung	-	-

Tabelle 2: Sichtungsverteilung angelehnt an Konsensuskonferenz Nov - 2015

BHP 50 NDS (10/12/58/80)

Einsatzzug Sanität und Betreuung (3/4/24/31)

Zugtrupp (1/1/2/4)



ELW 1



und optional 1 weiteres FÜKfz

1 Zugführerin oder Zugführer, 1 stellvertretende Zugführerin oder stellvertretender Zugführer, 1 Sprechfunkerin/Melderin oder Sprechfunker/Melder, 1 Helferin oder Helfer

1. Sanitätsgruppe (1/1/7/9)



GW-San



MTW

1 Gruppenführerin oder Gruppenführer, 1 Ärztin oder Arzt, 2 Rettungssanitäterinnen oder Rettungssanitäter, 2 Rettungssanitäterinnen/Rettungshelferinnen oder Rettungssanitäter/Rettungshelfer, 3 Rettungshelferinnen/Sanitätshelferinnen oder Rettungshelfer/Sanitätshelfer

2. Sanitätsgruppe (1/1/7/9)



GW-San



MTW

1 Gruppenführerin oder Gruppenführer, 1 Ärztin oder Arzt, 2 Rettungssanitäterinnen oder Rettungssanitäter, 2 Rettungssanitäterinnen/Rettungshelferinnen oder Rettungssanitäter/Rettungshelfer, 3 Rettungshelferinnen/Sanitätshelferinnen oder Rettungshelfer/Sanitätshelfer

Betreuungsgruppe (0/1/8/9)



GW-Betreuung



MTW

1 Gruppenführerin oder Gruppenführer, 8 Betreuungshelferinnen oder Betreuungshelfer

Führungsgruppe (4/3/2/9)



FÜKW



KdoW

1 Verbandsführerin oder Verbandsführer, 1 stellvertretende Verbandsführerin oder stellvertretender Verbandsführer, 1 medizinische Leiterin BHP/BTP oder medizinischer Leiter BHP/BTP, 1 Zugführerin oder Zugführer, 1 Gruppenführerin oder Gruppenführer, 2 Sprechfunkerinnen/Melderinnen oder Sprechfunker/Melder, 2 Führungsassistentinnen oder Führungsassistenten

Einsatzzug Sanität und Betreuung (3/4/24/31)

Zugtrupp (1/1/2/4)



ELW 1



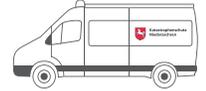
und optional 1 weiteres FÜKfz

1 Zugführerin oder Zugführer, 1 stellvertretende Zugführerin oder stellvertretender Zugführer, 1 Sprechfunkerin/Melderin oder Sprechfunker/Melder, 1 Helferin oder Helfer

1. Sanitätsgruppe (1/1/7/9)



GW-San



MTW

1 Gruppenführerin oder Gruppenführer, 1 Ärztin oder Arzt, 2 Rettungssanitäterinnen oder Rettungssanitäter, 2 Rettungssanitäterinnen/Rettungshelferinnen oder Rettungssanitäter/Rettungshelfer, 3 Rettungshelferinnen/Sanitätshelferinnen oder Rettungshelfer/Sanitätshelfer

2. Sanitätsgruppe (1/1/7/9)



GW-San



MTW

1 Gruppenführerin oder Gruppenführer, 1 Ärztin oder Arzt, 2 Rettungssanitäterinnen oder Rettungssanitäter, 2 Rettungssanitäterinnen/Rettungshelferinnen oder Rettungssanitäter/Rettungshelfer, 3 Rettungshelferinnen/Sanitätshelferinnen oder Rettungshelfer/Sanitätshelfer

Betreuungsgruppe (0/1/8/9)



GW-Betreuung



MTW

1 Gruppenführerin oder Gruppenführer, 8 Betreuungshelferinnen oder Betreuungshelfer

Gruppe Logistik und Technik (0/1/8/9)



GW-Log (kl)



GW-Log (gr)



Stromerzeuger



MTW

1 Gruppenführerin oder Gruppenführer, 8 Helferinnen oder Helfer

Abbildung 3 Übersicht der BHP 50 NDS

1. Aufgaben des BHP 50 NDS

Die Aufgaben des BHP 50 NDS sind:

- die Eingangs- und Verlaufssichtung,
- Sicherung der Vitalfunktionen
- die medizinische Behandlung
- das Herstellen der Transportfähigkeit
- Festlegung der Transportpriorität¹

2. Leistungsbeschreibung

Die Einsatzkräfte sowie das Material der Teileinheit Behandlung gewährleisten die:

- Bereitstellung von 50 parallel betriebenen Versorgungsplätzen für die unterschiedlichen Sichtungskategorien
- Versorgung von bis zu (ohne Materialnachführung) 100 Verletzten mit traumatisch/thermischen Verletzungsmustern bei doppeltem Durchlauf
- ereignisunabhängige Notfallversorgung für akut Erkrankte¹

Der Behandlungsplatz setzt sich aus unterschiedlichen Funktionsstellen zusammen:

- Führung Behandlungsplatz
- Eingangssichtung
- Versorgungsnachweis
- Behandlungsstellen A – D sowie dem Bereich SK 3 grün
- Ausgangsdokumentation/Patiententransportorganisation¹

Die Eingangssichtung besteht aus einer Sichtungsstelle mit zwei Sichtungsplätzen, so dass bis zu zwei Verletzte/Erkrankte parallel gesichtet werden können, mit dem Ziel:

- Behandlungsprioritäten festzulegen
- adäquate Verteilung in die einzelnen Behandlungsstellen (BHS) zu ermöglichen
- lebensnotwendige Soforttransporte in eine weiterführende
- Behandlungseinrichtung einzuleiten

Verstorbene Patienten werden nach der Sichtung umgehend der Totenablage zugeführt.

In der Eingangssichtung werden bei Bedarf ausschließlich lebensrettende Sofortmaßnahmen durchgeführt:

- Atemwege freimachen
- Atemwege freihalten
- starke Blutungen stillen

¹ Angelehnt an das Rahmenkonzept Medizinische Task Force, BBK, Stand Juni 2017, Bonn.

3. Aufbaukonzept – Behandlungsstellen

Die Behandlungsstellen (BHS) versorgen Verletzte der Sichtungskategorien SK 1 (inkl. SK 4) und SK 2 nach den Grundsätzen der Katastrophenmedizin; gemäß aktueller Empfehlung zur Triageverteilung nach Konsensuskonferenz. Jede BHS bildet fünf Plätze für Verletzte ab. Davon drei/zwei Plätze der SK 1 und zwei/drei Plätze der SK 2. Die Gruppen sind dafür technisch und medizinisch ausgestattet sowie ausgebildet.

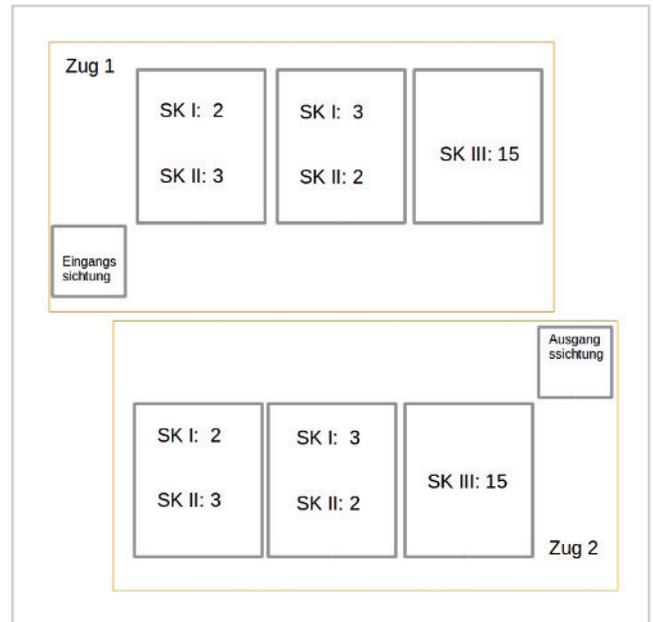


Abbildung 4 Übersicht der BHS und der Zuordnung der eingesetzten Züge

4. Aufgaben der Sanitätsgruppen auf dem BHP 50

Die eingesetzten Sanitätsgruppen richten je eine Behandlungsstelle (BHS) zur Versorgung Verletzter der Sichtungskategorien SK 1 (inkl. SK 4) und SK 2 ein und betreiben diese nach den Grundsätzen der Katastrophenmedizin; gemäß aktueller Empfehlung zur Triageverteilung nach Konsensuskonferenz.

5. Aufgaben der Betreuungsgruppen auf dem BHP 50

Die Betreuungsgruppe betreut die Betroffenen der SK 3. Dafür richtet die Gruppe eine Betreuungsstelle mit insgesamt 30 Plätzen ein und betreibt diese. Sie kann bei Bedarf durch eine Staffel PSNV unterstützt werden.

6. Aufgaben der Zugführer/innen auf dem BHP 50

Die Zugführer/innen führen ihre Gruppen und unterstützen die Führungsgruppe. Die Zugführerinnen und Zugführer und ihre Zugtrupps nehmen auf dem BHP 50 die Organisation und Logistik für die Eingangssichtung und den Ausgang des BHP vor. Sie führen den Versorgungsnachweis (Ticketsystem). Die Zugführerin oder der Zugführer des Zuges 1 übernimmt die Eingangssichtung und das Ticketsystem. Die Zugführerin oder der Zugführer des Zuges 2 die Ausgangsdokumentation und die Transportorganisation am BHP Ausgang.

7. Aufgaben der Gruppe Logistik und Technik auf dem BHP 50

Die Gruppe Logistik und Technik ist für die logistische und technische Unterstützung aller im BHP 50 eingesetzten Einheiten verantwortlich. Insbesondere für den Aufbau und die Einrichtung der Zelte „Sichtung“ und „Ausgang“. Im laufenden Betrieb ist die Gruppe Logistik und Technik für den internen Patiententransport und

in diesem Zusammenhang auch für das Verbringen der „Tickets“ aus der Sichtung in die Transportorganisation oder aus der Transportorganisation in die Ausgangsdokumentation, sowie für den Aufbau der Totenablage (sofern dies nicht durch „externe“ Kräfte geleistet werden kann) zuständig.

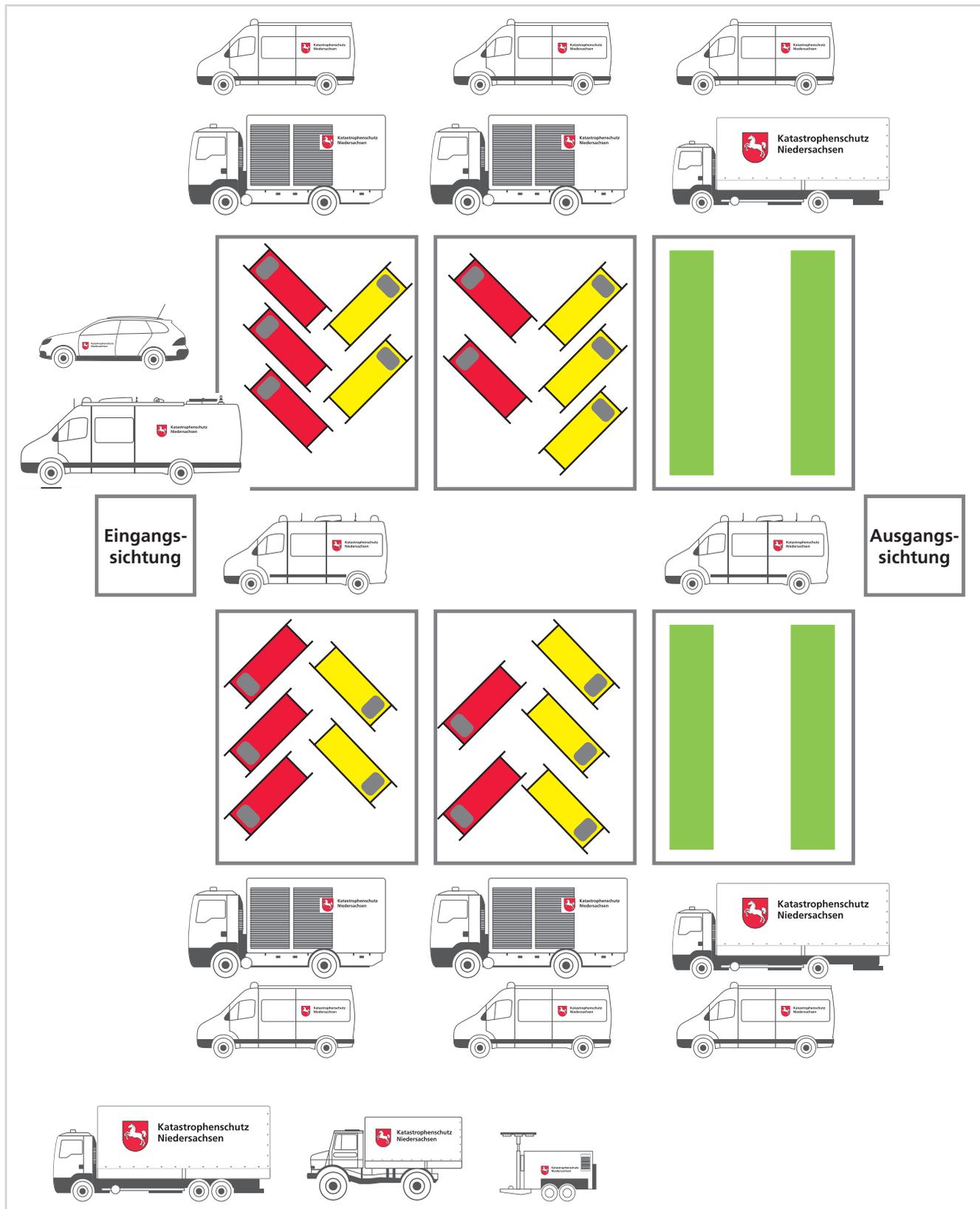


Abbildung 5 Übersicht BHP 50 mit Fahrzeugen

8. Aufgaben der Führungsgruppe auf dem BHP 50

Die Verbandsführung mit der Führungsgruppe ist verantwortlich für den Gesamtablauf des Verbandes BHP. Sie führt die Ordnung des Raumes. Ihr sind alle eingesetzten Kräfte des BHP 50 unterstellt. Die Verbandsführung kommuniziert mit der anfordernden Stelle bzw. der ihr übergeordneten Örtlichen oder Technischen Einsatzleitung bzw. Abschnittsleitung. Ressourcen (Material, Betriebsmittel, Personal und Fahrzeuge) werden von ihr angefordert und zugewiesen. Sie dokumentiert den Einsatzverlauf des Verbandes. Es wird eine Patientenübersicht (Verletztenanhänge und Suchdienstkarte) geführt. Die medizinische Leitung des BHP übernimmt im Einsatzfall die Eingangssichtung auf dem BHP und gibt Weisungen zum medizinischen Einsatzablauf.

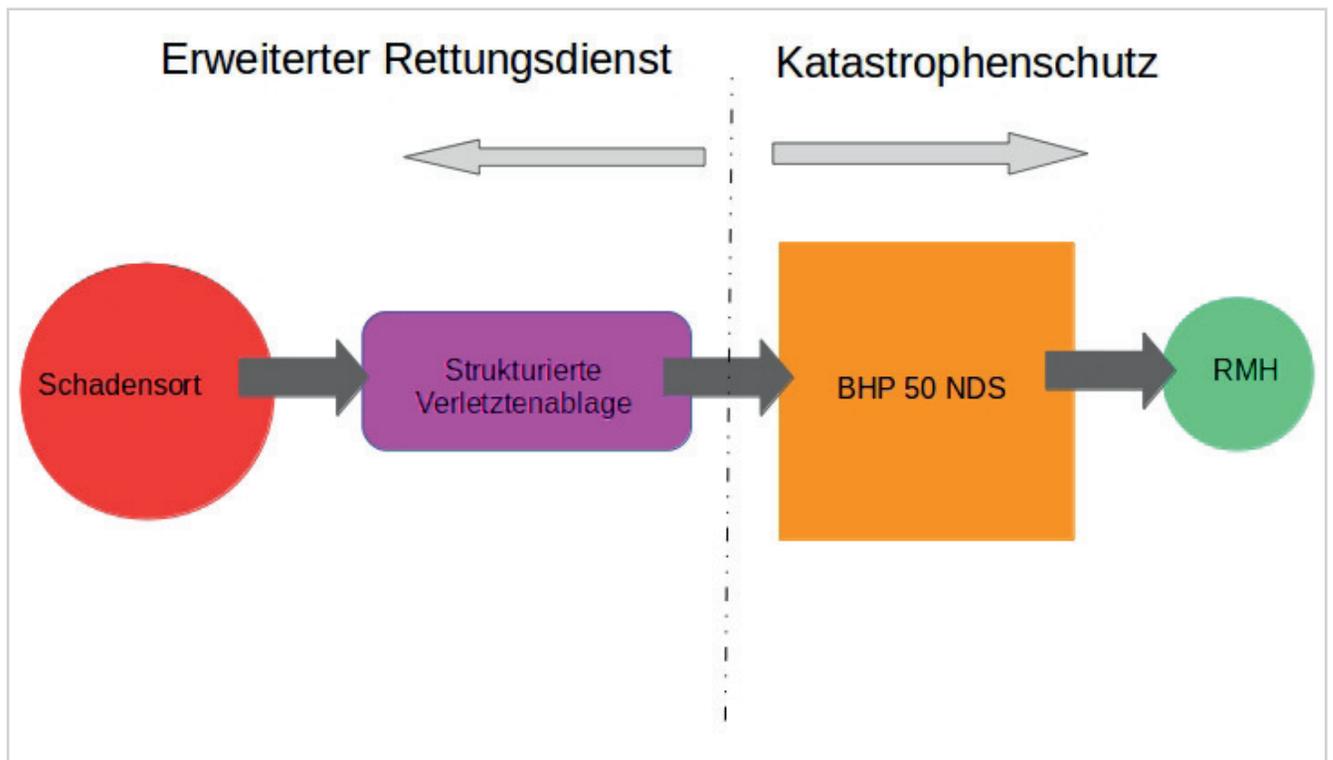


Abbildung 6 Patientenfluss BHP 50 NDS

9. Versorgungsnachweis/Ticketsystem

Der Funktionsstelle Versorgungsnachweis kommt die zentrale Steuerung des reibungslosen Patientenflusses zu und damit der schnellstmöglichen Versorgung der Patienten auf dem Behandlungsplatz. Von hier werden die Patienten den Behandlungsstellen zugewiesen und dabei auf eine optimale Verteilung nach Kapazitäten geachtet. Prinzip soll hier eine Gleichverteilung der Patienten und optimierte Behandlungszeiten in den Behandlungsstellen sein.

Um den benötigten Überblick zu gewähren und auch um eine schnelle Übermittlung der benötigten Daten zu gestatten, muss der Funktionsbereich Versorgungsnachweis zentral, nahe der Eingangssichtung und der Führung des BHP eingerichtet werden. Niedersachsen setzt das Ticketsystem des Bundes (s. MTF Einsatzkonzept Niedersachsen) um. Die detaillierte Anleitung des Versorgungsnachweissystems wird gesondert geführt.

a. Exemplarischer Einblick in das Ticketsystem

Jede verletzte/erkrankte Person erhält – soweit nicht bereits vorhanden – im Rahmen der Eingangssichtung eine „Anhängkarte für Verletzte/Kranke“. Nach der Eingangssichtung erhält jede verletzte/erkrankte Person vom Versorgungsnachweis einen Ticketstreifen, bestehend aus drei untereinander angeordneten, voneinander trennbaren Teilen. Hierbei wird das Ergebnis der Eingangssichtung mittels Farbcode auf dem Ticket dokumentiert. Dieser dient ausschließlich der internen Steuerung des Patientenflusses innerhalb des BHP. Die Tickets verlassen den BHP nicht und sind Bestandteil der Dokumentation. Für den Patientenfluss und dessen Rückverfolgbarkeit ist die **individuelle Patienten-Nummer** der „Anhängkarte für Verletzte/Kranke“ **das Ordnungselement und Suchkriterium**.

Nr: MTF 34/BhS **A**



Zuweisung

Pat.-Nr.:	Uhrzeit Transportanforderung:
-----------	----------------------------------

Achtung: Suchdienstkarte ausfüllen!

Hier bei Reservierungsanforderung abtrennen

Nr: MTF 34/BhS **A**



Reservierung

Pat.-Nr.:	Tp A	NA	RTW
	Tp B	L	KTW
Reservierungs- Uhrzeit: wird vom PTP-Management ausgefüllt	S	Sonst.	
	Entlassung	EX	

Nur vom PTP-Management zu trennen

Nr: MTF 34/BhS **A**



Ausgang

Pat.-Nr.:	NA
	RTH
	RTW
	KTW
	Sonst.

Achtung: Suchdienstkarte!

10. Aufgaben und Leistungen Dritter

Einige Aufgaben auf dem BHP 50 bzw. um den BHP herum können nicht durch den Verband geleistet werden. Diese Aufgaben müssen durch Dritte erbracht werden. Die EL, ÖEL oder der Stab sind verantwortlich für diese Dritteleistungen.

a. Totenablage

Der Betrieb der Totenablage ist Aufgabe der Polizei.

b. Rettungsmittelhalteplatz

Der Rettungsmittelhalteplatz und die Zuführung von geeigneten Krankentransportmitteln ist Aufgabe der ÖEL bzw. TEL.

II. Betreuungsplatz 500

Für den Betreuungseinsatz auf örtlicher Ebene wurde der Betreuungsplatz 500 konzipiert, der bis zu 500 betroffene Personen betreuen und versorgen kann.

BTP 500 NDS (10/14/74/98)

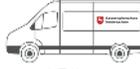
Einsatzzug Sanität und Betreuung (3/4/24/31)		Einsatzzug Sanität und Betreuung (3/4/24/31)	
Zugtrupp (1/1/2/4)		Zugtrupp (1/1/2/4)	
 ELW 1	 und optional 1 weiteres FüKfz	 ELW 1	 und optional 1 weiteres FüKfz
1 Zugführerin oder Zugführer, 1 stellvertretende Zugführerin oder stellvertretender Zugführer, 1 Sprechfunkerin/Melderin oder Sprechfunker/Melder, 1 Helferin oder Helfer		1 Zugführerin oder Zugführer, 1 stellvertretende Zugführerin oder stellvertretender Zugführer, 1 Sprechfunkerin/Melderin oder Sprechfunker/Melder, 1 Helferin oder Helfer	
1. Sanitätsgruppe (1/1/7/9)		1. Sanitätsgruppe (1/1/7/9)	
 GW San	 MTW	 GW San	 MTW
1 Gruppenführerin oder Gruppenführer, 1 Ärztin oder Arzt, 2 Rettungssanitäterinnen oder Rettungssanitäter, 2 Rettungssanitäterinnen/Rettungshelferinnen oder Rettungssanitäter/Rettungshelfer, 3 Rettungshelferinnen/Sanitäterinnen oder Rettungshelfer/Sanitätshelfer		1 Gruppenführerin oder Gruppenführer, 1 Ärztin oder Arzt, 2 Rettungssanitäterinnen oder Rettungssanitäter, 2 Rettungssanitäterinnen/Rettungshelferinnen oder Rettungssanitäter/Rettungshelfer, 3 Rettungshelferinnen/Sanitäterinnen oder Rettungshelfer/Sanitätshelfer	
2. Sanitätsgruppe (1/1/7/9)		2. Sanitätsgruppe (1/1/7/9)	
 GW San	 MTW	 GW San	 MTW
1 Gruppenführerin oder Gruppenführer, 1 Ärztin oder Arzt, 2 Rettungssanitäterinnen oder Rettungssanitäter, 2 Rettungssanitäterinnen/Rettungshelferinnen oder Rettungssanitäter/Rettungshelfer, 3 Rettungshelferinnen/Sanitäterinnen oder Rettungshelfer/Sanitätshelfer		1 Gruppenführerin oder Gruppenführer, 1 Ärztin oder Arzt, 2 Rettungssanitäterinnen oder Rettungssanitäter, 2 Rettungssanitäterinnen/Rettungshelferinnen oder Rettungssanitäter/Rettungshelfer, 3 Rettungshelferinnen/Sanitäterinnen oder Rettungshelfer/Sanitätshelfer	
Betreuungsgruppe (0/1/8/9)		Betreuungsgruppe (0/1/8/9)	
 GW Betreuung	 MTW	 GW Betreuung	 MTW
1 Gruppenführerin oder Gruppenführer, 8 Betreuungshelferinnen oder Betreuungshelfer		1 Gruppenführerin oder Gruppenführer, 8 Betreuungshelferinnen oder Betreuungshelfer	
Verpflegungsgruppe (0/1/8/9)		Verpflegungsgruppe (0/1/8/9)	
 GW Verpflegung	 MTW	 GW Verpflegung	 MTW
1 Gruppenführerin oder Gruppenführer, 8 Helferinnen oder Helfer		1 Gruppenführerin oder Gruppenführer, 8 Helferinnen oder Helfer	
 FKH	 Kühlanhänger	 FKH	 Kühlanhänger
Führungsgruppe (4/3/2/9)		Gruppe Logistik und Technik (0/1/8/9)	
 FüKW	 KdoW	 GW Log (kl)	 GW Log (gr)
1 Verbandsführerin oder Verbandsführer, 1 stellvertretende Verbandsführerin oder stellvertretender Verbandsführer, 1 medizinische Leiterin BHP/BTP oder medizinischer Leiter BHP/BTP, 1 Zugführerin oder Zugführer, 1 Gruppenführerin oder Gruppenführer, 2 Sprechfunkerinnen/Melderinnen oder Sprechfunker/Melder, 2 Führungsassistentinnen oder Führungsassistenten		1 Verbandsführerin oder Verbandsführer, 1 stellvertretende Verbandsführerin oder stellvertretender Verbandsführer, 1 medizinische Leiterin BHP/BTP oder medizinischer Leiter BHP/BTP, 1 Zugführerin oder Zugführer, 1 Gruppenführerin oder Gruppenführer, 2 Sprechfunkerinnen/Melderinnen oder Sprechfunker/Melder, 2 Führungsassistentinnen oder Führungsassistenten	
		 Stromerzeuger	 MTW

Abbildung 7 BTP 500 NDS

Der Betreuungsplatz 500 NDS (BTP 500 NDS) wird im Rahmen der überörtlichen Hilfe als geschlossener Marschverband verlegt. Dazu sind im Rahmen der Einsatzplanung Kräftesammelstellen im eigenen Zuständigkeitsbereich festzulegen. An diesen Kräftesammelstellen werden die (Teil-) Einheiten des Betreuungsplatzes 500 NDS (BTP 500 NDS) zusammengeführt, um von dort aus als Verband Stufe I verlegt zu werden. Am Zielort fährt der Marschverband den von der übergeordneten Führungsebene festgelegten Bereitstellungsraum an und unterstellt sich der übergeordneten Führungsebene. Alle Einsatzkräfte müssen über die für ihre Funktion notwendigen Ausbildungen innerhalb der Organisa-

tionen verfügen. Die darüber hinaus erforderlichen Führungsqualifikationen können in Lehrgängen an den Ausbildungseinrichtungen der anerkannten Hilfsorganisationen bzw. der Ausbildungseinrichtung des Landes im Katastrophenschutz erworben werden.

Der BTP 500 NDS ist in der Lage, innerhalb von 12 Stunden in einer Liegenschaft mit festen Gebäuden behelfsmäßig bis zu 500 Personen

- vorläufig oder zeitlich begrenzt (min. 48 Stunden) unterzubringen
- zu betreuen und zu verpflegen
- sanitätsmäßig zu versorgen.

Der Betreuungsauftrag steht zwar eindeutig im Vordergrund, dennoch ist bei einer entsprechend großen Anzahl von Personen davon auszugehen, dass ein Teil von ihnen im Laufe des Einsatzes auch einer medizinischen Versorgung bedarf. Hier ist der Einsatz von Kräften des Sanitätsdienstes erforderlich. Diese Kräfte werden in der Konzeptionierung BTP 500 NDS vorgehalten und in die Organisation eingebunden.

Der BTP 500 NDS setzt sich aus

- zwei Einsatzzügen Sanität und Betreuung
- der Führungsgruppe
- der Gruppe Logistik und Technik
- und zwei Verpflegungsgruppen

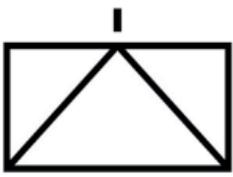
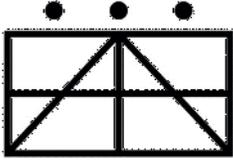
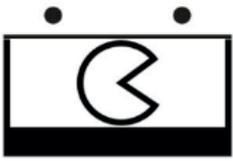
zusammen.

BTP 500. In der Betriebsphase sind grundsätzlich die folgenden Aufgabenverteilungen vorzunehmen:

- Registrierung
- Unterkunft
- Verpflegung
- Betreuung einschl. Sanitätsversorgung

Diese Aufgaben werden von den Einheiten des BTP 500 NDS durchgeführt. Eine oder mehrere Staffeln Psychosoziale Notfallversorgung nehmen bei Bedarf die besondere Betreuung der untergebrachten Personen wahr. Für weitere Aufgabenstellungen, wie z. B. Dekontamination, werden weitere Einsatzkräfte hingezogen. Die Kapazität einer Betreuungsstelle kann lageabhängig durch weitere Verbände BTP 500 NDS oder durch den Einsatz weiterer Behörden und Organisationen erhöht werden.

Tabelle 3 Einheiten des BTP 500 NDS

BTP 500 NDS	10/14/74/98	
bestehend aus:		
1 Führungsgruppe	4/3/2/9	
2 Einsatzzügen Sanität und Betreuung	6/8/48/62	
2 Verpflegungsgruppen	0/2/16/18	
1 Gruppe Logistik und Technik	0/1/8/9	

Die Bildung und die Zuordnung der Ergänzungsgruppen des BTP 500 Nds. werden von den KatS-Behörden im Benehmen mit den Polizeidirektionen (PD) und den Hilfsorganisationen (HiOrg) geplant und umgesetzt.

1. Aufbau und Betrieb BTP 500 NDS

Der Aufbau und Betrieb der Betreuungsstelle wird vorzugsweise in einer festen Unterkunft eingerichtet. Die Verbandsführerin oder der Verbandsführer leitet den

2. Kapazitäten/Leistungsfähigkeit

Der Betreuungsplatz 500 NDS (BTP 500 NDS) kann bis zu 500 Betroffene betreuen und verpflegen. Die für den Katastrophenschutz zuständigen Behörden legen hierfür möglichst planerisch nutzbare bauliche Anlagen (z. B. Schulen, Mehrzweckhallen o. dgl.) mit geeigneter Infrastruktur (insbesondere Stromversorgung, Sanitäreanlagen u. dgl.) fest. Sie können sich dafür der Fachberatung der Hilfsorganisationen bedienen. Darüber hinaus sind planerische Vorkehrungen für den

Einsatz von PSNV-Fachkräften sowie ggf. weitergehende Maßnahmen zu treffen.

Im Einsatzgebiet muss der BTP 500 NDS die Betroffenen und die eigenen Kräfte innerhalb von 12 Stunden in einer Liegenschaft mit festen Gebäuden autark mit Verpflegung und allen sonstigen Verbrauchsgütern des täglichen Bedarfs versorgen können.

3. Registrierung

Aufgabe: Ein- und Ausgangsregistrierung der betreuten Personen, Erkennen von besonders zu betreuenden Personen (medizinische oder psychosoziale Betreuung) und Betrieb einer Informationsstelle.

Stärke und Ausstattung:

- Zugtrupp
- 1 Gruppenführerin oder Gruppenführer
- 5 Helferinnen oder Helfer

4. Unterkunft

Aufgabe: Aufbau von Betten, Aufenthaltsmöglichkeiten, Sitzgelegenheiten etc. Soziale Betreuung der betroffenen Personen, Einweisung in den BTP 500 NDS, Ausgabe von Versorgungs- und Verbrauchsmaterial.

Stärke und Ausstattung:

- Zugtrupp
- 2 Gruppenführerin oder Gruppenführer
- 24 Helferinnen oder Helfer

5. Verpflegung

Aufgabe: Herstellung und Bereitstellung von Verpflegung und Getränken für mind. 500 Betroffene sowie für das eingesetzte Personal.

Stärke und Ausstattung:

- 2 Gruppenführerin oder Gruppenführer
- 16 Helferinnen oder Helfer

6. Betreuung einschl. Sanitätsversorgung

Aufgabe: Soziale Betreuung der betroffenen Personen, Unterstützung besonders hilfsbedürftiger Personen, Betrieb einer Aufenthaltszone, Betrieb einer Ruhezone, Betrieb von Ausgabestellen für Verpflegung und Gegenstände des dringenden täglichen Bedarfs sowie im Bedarfsfall Betrieb einer „PSNV-Zone“. Betrieb einer Sanitätsstelle mit den eingesetzten Ärzten sowie medizinischem Hilfspersonal.

Stärke und Ausstattung:

- 4 Gruppenführerin oder Gruppenführer
- 24 Helferinnen oder Helfer

C. Kodierung für Einheiten im Katastrophenschutz Niedersachsen

MUSTER (Zug, BHP 50, BTP 500)
(923/2.369/12.850/16.142)

PD	Katastrophenschutzbehörde	Standort der Zugführung	Zugtrupp Indent-Nr.*	BHP 50 Indent-Nr.*	BTP 500 Indent-Nr.*	Verbandsführung Indent-Nr.*	Logistik Indent-Nr.*	Verpflegung Indent-Nr.*
Os	Emsland	Lingen	NI-EL-Zug-005	NI-BHP-04	NI-BTP-04	NI-VF-04 Ort Lingen	NI-LOG-04 Ort	NI-V-04 Ort Lingen
Os	Emsland	Lathen	NI-EL-Zug-006					NI-V-05 Ort Lingen
Os	Emsland	Meppen	NI-EL-Zug-007	NI-BHP-11	NI-BTP-11	NI-VF-11 Ort Lohne	NI-LOG-11 Ort Cloppenburg	NI-V-16 Ort Meppen
Ol	Cloppenburg	Cloppenburg	NI-CLP-Zug-021					NI-V-17 Ort Meppen
Ol	Vechta	Lohne	NI-VEC-Zug-014	NI-BHP-14	NI-BTP-14	NI-VF-14 Ort Lohne	NI-LOG-14	NI-V-22 Ort Lohne
Ol	Vechta	Dinklage	NI-VEC-Zug-019					NI-V-23 Ort Lohne
Lg	Lüchow-Dannenberg	Uelzen	NI-UE-Zug-033	NI-BHP-22	NI-BTP-22	NI-VF-22 Ort Gifhorn	NI-LOG-22 Ort Uelzen	NI-V-54 Ort Lüchow
Lg	Uelzen							
Bs	Gifhorn	Gifhorn	NI-GIF-Zug-034					NI-V-78 Ort Gifhorn

Die vielfältigen Aufgaben und Anforderungen im Katastrophenschutz erfordern eine umfassende Ausbildung der

D. Landeseinheiten im Katastrophenschutz Niedersachsen

Einsatzkräfte und eine Vorhaltung von geeigneten Einsatzmitteln. Nicht alle Einsatzmittel erfordern dabei eine dezentrale flächendeckende Vorhaltung. Das Land Niedersachsen hat entsprechende zentrale Vorhaltungen geschaffen, die besondere Spitzenbedarfe oder Sonderressourcen abdecken sollen. Sie können angefordert werden, wenn eigene Ressourcen nicht mehr ausreichen oder lokal nicht zur Verfügung stehen. Die Einsatzmittel können über das Lagezentrum MI an das Kompetenzzentrum Großschadenslagen über den Dienstweg angefordert werden. Die Einsatzmittel können auch für länderübergreifende Einsätze eingesetzt werden. Sie stehen grundsätzlich unter Einsatzvorbehalt des Landes. Die anfordernde Stelle trägt die Kosten des Einsatzes, sofern nicht die Regelungen des § 32 NKatSG greifen.

Anforderungsweg

über das Kompetenzzentrum Großschadenslagen, Lagezentrum des Nds. Ministerium für Inneres und Sport.

I. Transportraum Personen

Zur Durchführung von Personentransporten in größerem Umfang, so z. B. bei Evakuierungen, werden durch das Land sieben Reisebusse mit einer Mindestplatzkapazität von je 50 Plätzen vorgehalten. Die Reisebusse sind bei den Landesverbänden der Hilfsorganisationen in Niedersachsen sowie an der NABK in Celle stationiert. Die Kapazitäten werden weiter ausgebaut.

II. Führungsmittel

Für besondere Kommunikationsbedarfe oder Einsatzlagen, in denen keine ausreichende Kommunikationsinfrastruktur an der Einsatzstelle besteht oder zerstört wurde, werden durch das Land zwei Fernmeldevermittlungsstellen vorgehalten. Die beiden Systeme sind mobil einsetzbar und verfügen jeweils über eine selbstausrichtende Satellitenempfangs- und Sendeanlage. Netzwerk- und Telefonanlage sind fest verbaut und können direkt an der Vermittlungsstelle (W-LAN, DECT) oder aber kabelgebunden in ortsfesten Unterkünften genutzt werden. Es steht eine Breitbandinternetverbindung sowie Sprach- und Videotelefonie zur Verfügung. Eine Anlage ist auf einem Anhänger fest verlastet; Standort JUH Hannover. Das zweite System ist in einem Führungskraftwagen verbaut; Standort NABK Celle. Dieses Fahrzeug ist für die speziellen Anforderungen für Einsätze bei kerntechnischen Unfällen ausgelegt (Allrad, Kontaminationsschutz als Fluchtausstattung, Sat- und Funkverbindung auch während Verlegungsfahrten).

Ergänzend wird ein Kommandowagen als Führungs- und Vorausfahrzeug mit ergänzender Ausstattung für die speziellen Anforderungen für Einsätze bei kerntechnischen Unfällen vorgehalten; Standort NABK Celle. (Allrad, Kontaminationsschutz als Fluchtausstattung, Sat- und Funkverbindung auch während Verlegungsfahrten).

III. BTP 500 Land

Für die notfallmäßige Unterbringung einer Vielzahl Personen hält das Land zentral sechs Betreuungsplätze 500 als Spitzenabdeckung vor; gesamt 3.000 Unterkunftsplätze in winterfesten Zelten. Fünf BTP 500 werden durch die Landesverbände der Hilfsorganisationen in Niedersachsen betrieben. Ein weiterer BTP 500 wird bei der NABK am Standort Celle als Materialreserve vorgehalten.

Tabelle: Materialübersicht je eines BTP 500 Land

Beleuchtungssatz bestehend aus:	
Notstromaggregat mit Zubehör,	
Rollcontainer,	
3 Arbeitsleuchten 440W,	
Kurbelstativ,	4
Leitungsroller 3 x,	
2 Mehrfachkupplung,	
4 Personenschutzleitung,	
4 x Überfahrerschutz	
Bettbezüge	1000
Bettdecke	500
Bettlaken	1000
Bierzeltgarnituren	64
Doppeldachzelt Winterfest DDZ 230 Fa. Inhaag	50
Feldbetten	500
Feldkochherd Kärcher TFK 250	2
Handtuch 50 x 90cm	500
Handtuch 65 x 135cm	500
Handwaschlappen	500
Kopfkissen	500
Kopfkissenbezüge	1000
Satz Zeltbeleuchtung	50
Schnelleinsatz-Küche Fa. Kärcher KRR 50 E	1
Speisentransportbehälter GN 1/1	50
Stromerzeuger mit Lichtmast auf Anhänger 40 kVA Fa. Polyma	1
Wolldecken	1000
Zeltheizgerät OEH 25 F Fa. Inhaag	50

IV. Wasserrettungszüge (WRZ)/Landeseinsatzzüge (LEZ)

Im Land Niedersachsen stehen zentral vier Landeseins-

atzzüge zur Verfügung.

Diese werden von der DLRG in den Bereichen Nord, Süd, West und Ost betrieben. Im Vergleich zu einem herkömmlichen Wasserrettungszug sind die LEZ mit mehr Personal (mind. 54 Einsatzkräfte) und größerem/komplexerem technischen Gerät ausgestattet. Die Ausrückzeiten sind kürzer als bei einem herkömmlichen WRZ. Sie können, u.a. aufgrund der technischen Ausrüstung und der größeren Personalmenge, alle Aufgaben eines herkömmlichen WRZ autark und im 24 Stunden Schichtbetrieb Aufrecht erhalten.

Zu diesen Aufgaben zählen u.a.:

- die Rettung von Menschen und Tieren und die Bergung von Sachgütern aus Wasser- und Eisgefahr
- die Durchführung von Tauchaufgaben
- die sanitätsdienstliche Versorgung auf dem Wasser
- die land- und wasserseitige Deichsicherung
- der Transport von Menschen und Material auf dem Wasserweg
- die Versorgung von vom Wasser eingeschlossener Bevölkerungsteile auf dem Wasserweg
- die Durchführung logistischer Aufgaben auf dem Wasser
- die Unterstützung anderer Fachdienste bei der Durchführung ihrer Aufgaben
- die Absicherung anderer Fachdienste bei Arbeiten am Wasser

Die Führungskomponenten der LEZ sind personell so ausgestattet, dass sie jederzeit eine Verbandsführung übernehmen können.

V. Transporte hochkontagiöser Patienten

Für den besonderen Fall des Transportbedarfes hochkontagiöser Patienten wird vom Land ein Infektionsschutzrettungsmittel am Standort der JUH im Landkreis Northeim vorgehalten. Der Standort verfügt über entsprechend geschultes Betriebspersonal. Arztbegleitungen müssen durch die anfordernde Stelle sichergestellt werden.

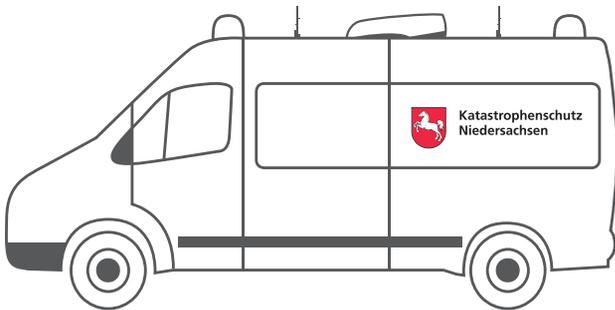
E. Einsatzfahrzeuge Sanität, Betreuung und Wasserrettung in Niedersachsen

Die einzusetzenden Fahrzeuge müssen folgende allgemeine Mindestspezifikation erfüllen:

- Ausstattung mit digitaler Sprechfunkeinrichtung,
- Beflaggung für Kolonnenfahrt inklusive Halterung,
- Ausstattung mit einer Sondersignalanlage,
- Beladungssatz Winter (Schneeketten, Eiskratzer usw.).

1. ELW 1

Vier Sitzplätze während der Fahrt inkl. Fahrerin oder Fahrer, ein Funkarbeitsplatz mit digitaler Sprechfunkeinrichtung, Mobilfunk GSM-Anbindung, ein Arbeits- und Besprechungsraum für die Zugführung (kann gleichzeitig der Mannschaftsraum sein), Navigationssystem



Neben der Mindestausstattung gemäß Erlass des MI vom 10. März 2017, wird folgende Ausstattung für das Fahrzeug empfohlen:

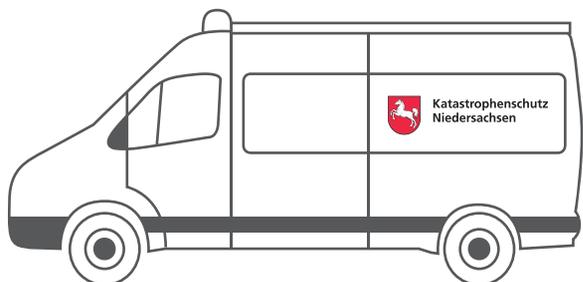
Beladung	Anzahl	Beschreibung
Wagenheber	1	
Lichtersatzteilkasten	1	
Handscheinwerfer	2	
Warnweste	4	mind. für jeden Sitzplatz
Warndreieck	2	
Winkerkelle	1	
Abschleppseil	1	
Warnblinkleuchte	2	orange
Mehrzweckspaten	1	
Megaphon Hand (Ersatzbatterien)	1	
Absperrband	2	Rollen
Europakarte	1	
KFZ Verbandkasten DIN 13164	1	
Löschdecke	1	
Feuerlöscher 6 kg ABC	1	
• Flaggensatz		
Flagge blau mit Flaggenstock	1	
Flagge grün mit Flaggenstock	1	
Flagge rot mit Flaggenstock	1	

Beladung	Anzahl	Beschreibung
Flagge gelb mit Flaggenstock	1	
• Werkzeug, Satz		
Radmutter Schlüssel	1	
Schraubendreher, Schlitz Gr1	1	
Schraubendreher, Schlitz Gr2	1	
Schraubendreher, Schlitz Gr3	1	
Schraubendreher, Kreuzschlitz B1	1	
Schraubendreher, Kreuzschlitz B2	1	
Schraubendreher, Kreuzschlitz B3	1	
Kombizange	1	
Kneifzange	1	
Wasserpumpenzange	1	
Seitenschneider	1	
Ring-Maulschlüssel, 8	1	
Ring-Maulschlüssel, 10	1	
Ring-Maulschlüssel, 11	1	
Ring-Maulschlüssel, 13	2	
Ring-Maulschlüssel, 14	1	
Ring-Maulschlüssel, 17	2	
Ring-Maulschlüssel, 19	1	
Fäustel	1	
Brechstange / Kuhfuß	1	
Drahtbürste	1	
Bolzenschneider	1	
Eisensäge	1	
Ersatzsägeblätter	2	
Spannungsprüfer	1	DusPol
Ersatzsicherungen KFZ	1	
Werkzeugkoffer	1	
• Einsatzunterlagen		
Kartenmaterial 1: 50000, Satz	1	vom Einsatzgebiet
Druckkammerverzeichnis	1	
Funkverzeichnis	1	
Telefonverzeichnis	1	
Schreibblock	2	
Meldeblick	2	
Tasche	1	
Bleistifte	2	
Einsatzprotokolle	10	
Kabeltrommel 50m	2	
Verlängerungskabel 10 m	2	
• Notfallkoffer/ Rucksack		
Verbandstofffüllung gem. DIN 13164	1	
Beatmungsmasken (je 1 x Gr. 2, 4, 5)	je 1	Einmalmasken
Guedeltuben (je 1 x Gr. 2,4, 5)	je 1	
Bakterienfilter	1	
Handschuhe Größe M	10 paar	
Handschuhe Größe L	10 paar	

Beladung	Anzahl	Beschreibung
Handabsaugung inkl. Absaugkatheter	1	Einmalmaterial
Larynxtubus Set Erwachsene	1	
Stifneck Select	1	
Beatmungsbeutel	1	

2. MTW

Maximal neun Sitzplätze inkl. Fahrerin oder Fahrer,
Sicherungseinrichtung für Beladung



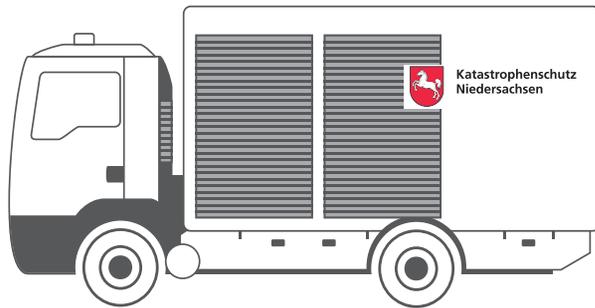
Neben der Mindestausstattung gemäß Erlass des MI vom 10. März 2017, wird folgende Ausstattung für das Fahrzeug empfohlen:

Beladung	Anzahl	Beschreibung
Wagenheber	1	
Gleitschutzkette	4	
Lichtersersatzteilkasten	1	
Handscheinwerfer	2	
Warnweste	6	mind. für jeden Sitzplatz
Warndreieck	2	
Winkerkelle	1	
Abschleppseil	1	
Warnblinkleuchte	2	orange
Mehrzweckspaten	1	
Absperrband	2	Rollen
Navigationssystem	1	tragbar oder Festeinbau
Europakarte	1	
KFZ Verbandkasten DIN 13164	1	
Löschdecke	1	
Feuerlöscher 6 kg ABC	1	
• Flaggensatz		
Flagge blau mit Flaggenstock	1	
Flagge grün mit Flaggenstock	1	
Flagge rot mit Flaggenstock	1	
Flagge gelb mit Flaggenstock	1	
Werkzeug, Satz		
Radmutter Schlüssel	1	
Schraubendreher, Schlitz Gr1	1	
Schraubendreher, Schlitz Gr2	1	
Schraubendreher, Schlitz Gr3	1	
Schraubendreher, Kreuzschlitz B1	1	

Beladung	Anzahl	Beschreibung
Schraubendreher, Kreuzschlitz B2	1	
Schraubendreher, Kreuzschlitz B3	1	
Kombizange	1	
Kneifzange	1	
Wasserpumpenzange	1	
Seitenschneider	1	
Ring-Maulschlüssel, 8	1	
Ring-Maulschlüssel, 10	1	
Ring-Maulschlüssel, 11	1	
Ring-Maulschlüssel, 13	2	
Ring-Maulschlüssel, 14	1	
Ring-Maulschlüssel, 17	2	
Ring-Maulschlüssel, 19	1	
Fäustel	1	
Brechstange	1	
Drahtbürste	1	
Bolzenschneider	1	
Eisensäge	1	
Ersatzsägeblätter	2	
Spannungsprüfer	1	DusPol
Ersatzsicherungen KFZ	1	
Werkzeugkoffer	1	
• Einsatzunterlagen		
Kartenmaterial 1: 50000, Satz	1	vom Einsatzgebiet
Druckkammerverzeichnis	1	
Funkverzeichnis	1	
Telefonverzeichnis	1	Zug, Bezirk, LV
Schreibblock	2	
Meldeblock	2	
Tasche	1	
Bleistifte	2	
Einsatzprotokolle	10	
• Notfallkoffer/ Rucksack		
Verbandstofffüllung gem. DIN 13164	1	
Beatmungsmasken (je 1 x Gr. 2, 4, 5)	je 1	Einmalmasken
Guedeltuben (je 1 x Gr. 2,4, 5)	je 1	
Bakterienfilter	1	
Handschuhe Größe M	10 Paar	
Handschuhe Größe L	10 Paar	
Handabsaugung inkl. Absaugkatheter	1	Einmalmaterial
Larynxtubus Set Erwachsene	1	
Stifneck Select	1	
Beatmungsbeutel	1	

3. GW-Sanität

mindestens zwei Sitzplätze inklusive Fahrerin oder Fahrer, Beladung gemäß Beladeliste GW-San Bund, Ladebordwand.



Nr.	Artikel	Stk.	Kiste	Spezifikation	Bemerkung
1 Kfz-Ausstattung					
1.01	Betriebsanleitung und Wartungsunterlagen Fahrzeug in Tasche	1			
1.02	Betriebsanleitung und Wartungsunterlagen Aufbauhersteller Ringordner	1			
1.03	Ersatzrad, in Halterung	1			vollwertiges Rad, M+S Bereifung
1.04	Ersatzglühlampen und -sicherungen	1			im Kasten
1.05	Bordwerkzeug, Satz,	1			mit Radmutternschlüssel und Wagenheber
1.06	Unterlegkeil	1		DIN 76 051-1	
1.07	Netzanschlussleitung, 230 V	1			10 m
2 Bordausstattung					
2.01	Abschleppstange	1		DIN 74054-1	Zugöse 40, Länge etwa 2 000 mm
2.02	Aufkleber BMI	3			
2.03	Bordwerkzeug	1			
2.04	Feuerlöscher PG 6 H, in Fz-Halterung	1		EN 3-1	Aufladelöschler mit innenliegender CO2-Patrone
2.05	Flaggensatz	1			bestehend aus Flaggentasche und je einer Flagge in grün, gelb, rot und blau; Vers.Nr. 8345-12-120-3976, Holzstab, 20 mm Durchmesser, 80 cm lang, Tuch 40 x 40 cm
2.06	Gleitschutzketten	1			Satz (2 Stück), in Tasche; RUD-matic Classic V
2.07	Handlampe Adalit	3			incl. Ladeschuh 12 V und Holster; Schutzgrad IP 67 entsprechend EN 60529
2.08	Kfz-Verbandtasche	1		DIN 13 164	
2.09	Klappspaten	1			
2.10	Klauenbeil	1			mit geschliffener Schneide, Nagelklaue und Hammerkopf, 900 g, mit Eschenstiel, ca. 350 mm lang

Nr.	Artikel	Stk.	Kiste	Spezifikation	Bemerkung
2.11	Nageleisen	1			Stahl, mit Klaue und Meißelschneide, Gesamtlänge ca. 600 mm
2.12	Reifenfüllschlauch mit Manometer	1			(M 16 x1,5) für Zwillingsbereifung Messbereich 0 bis 10 bar, für handelsübliche Ventile, nicht batteriebetrieben
2.13	Schutzhandschuhe	2		DIN 4841	Paar Gr. 10, Schweinespaltleder
2.14	Sicherheitsgurt-Durchtrenner	1			
2.15	Starthilfekabel	1			Stecker Fremdstartsteckdose auf 2 x Klemmezange
2.16	Verbindungsleitung Druckluftbremse;	1			3 m lang, Kupplungsköpfe Vorrat;
2.17	Verkehrsleitkegel	5		BAST TL-Leitkegel, Zulassung 94	BAST-geprüft
2.18	Wagenheber	1			
2.19	Warndreieck nach StVZO im Behälter	2			
2.20	Warnleuchte nach StVZO	2			
2.21	Warnweste, gelb	2		EN 471	BW-Mischgewebe, in Folienbeutel
3 Kommunikationsausrüstung					
3.01	Entfällt für Landesfahrzeuge	0			
3.02	Sprechfunkgerätesatz Digital bestehend aus: 1 x S/E Gerät 1 x Bedienteil 1 x Kfz-Steckhalterung 1 x Handapparat mit Auflage 1 x Externes Fach für BSI Sicherheitskarte 1 x Zusatz-Lautsprecher 1 x Dachantenne	1			
3.03	Sprechfunkgerätesatz Digital bestehend aus: 3 x HRT- Gerät in Transportkiste mit Stromversorgung, 3 x Ladehalterung	1	D1		
3.04	Durchsagegerät mit Mikrofon	1			
4 Medizintechnik					
4.01	AED mit Zubehör 2 Elektroden Erwachsene 2 Elektroden Kinder Tasche Einwegrasierer Alkoholtücher Schutzhandschuhe	2	K34	DIN 13152	Fa: Zoll AED Plus
4.02	Sauerstoffverteiler bestehend aus: 2 x Sauerstoffflasche 5 Liter als Leichtflasche, weiß 1 x Druckminderer 1 x Verbindungsschlauch, 5 m 1 x abnehmbare Verteilerleiste 4 x Stufenflowmeter DIN Kupplung; 4 x Sauerstoff-Inhalationsmaske mit Verbindungsschlauch	1	K18		

Nr.	Artikel	Stk.	Kiste	Spezifikation	Bemerkung
4.03	Beatmungsgerät bestehend aus: 1 x 5 l medizinischer Sauerstoff; Leichtstahlflasche; weiß; 1 x Druckminderer + Anschlusschlauch 1 x Beatmungsgerät Medumat Standard 1 x Click-Out-Halterung 1 x Inhalationsmaske 1 x PEEP-Ventil mit Adapter 1 x Prüfbeutel 1 x Patientenschlauchsystem	2	K11 K12	DIN 75079	Sicherheitsdatenblatt und Arzneimittel- Information
4.04	Absauggerät, manuell, tragbar, Saugleistung 160 ml/Hub, max. Unterdruck: 0,7 bar (70 kPa),	3	K7	EN ISO 10079-2	2-Stufen-Schlauchsystem mit Fingertip, Sekretbehälter-Volumen ca. 400 ml
4.05	Pulsoxymeter in Tasche Verlängerungskabel Fingersensor Erwachsene Fingersensor Kinder	2	K7	DIN 865	Nonin PalmSAT 2500A
5 Sanitätsausstattung					
5.01	Absaugkatheder Ch 6	30	K7		Katheterlänge min. 50 cm
5.02	Absaugkatheder Ch 10	30	K7		Katheterlänge min. 50 cm
5.03	Absaugkatheder Ch 12	30	K7		Katheterlänge min. 50 cm
5.04	Aufziehkanüle stumpf, steril, latex- u. PVC- frei, VE 100 Stk.	1	K14		
5.05	Augenspritzschutz,	3	K13	DIN EN 166	
5.06	Beatmungsbeutel	5	K1	DIN ISO 8382	Kombibeutel mit Masken Maskengrößen 0, 3, 5
5.07	Blutdruckmessgerät	2	K13		analog mit Etui für Erwachsene u. Kinder geeignet
5.08	Decken	30	K30		Einweg, 360 gr; Maße ca. 1900 x 1100 mm,
5.09	Desinfektionsspray	6	K14		250 ml
5.10	Dreiecktuch	30	K3	DIN 13168	Baumwolle, 96 x 96 x 136 cm einzeln verpackt
5.11	Dreiwegehahn	15	K14		blau, 360° drehbar, 3 Luer-Lock Anschlüsse druckfest, PVC- und Pyrogenfrei, einzeln steril verpackt
5.12	Druckinfusionsgerät mit Manometer	2	K14		Aufhängeschlaufe für Infusionsständer Manometer ca. Ø 50 mm
5.13	Einmalhandschuhe	2	K13	DIN EN 455	Größen S, M, L, je VE 100 Stück Latex, puderfrei, hypoallergen
5.14	Einmal-Mundschutzmaske	6	K37	EN 14683	Schutzklasse FFP2; VE 10 Stk.
5.15	Einwegbekleidung Größe XL	5	K38		
5.16	Einwegbekleidung Größe XXL	5	K38		

Nr.	Artikel	Stk.	Kiste	Spezifikation	Bemerkung
5.17	Endstopfen	15	K14		rot, für Infusions- und Transfusions- Systeme, Luer-Lock-Anschluss innen und außen, latex-, PVC- und pyrogenfrei, steril verpackt
5.18	Faltsignal, in Tasche, mit Beschriftung 2 x Unfallhilfsstelle, 2 x Patientenablage, 1 x Sichtung	5			mit Aufnahme für Steckzapfen C
5.19	Fieberthermometer	2	K13		Abschaltautomatik, Speicherfunktion, Signalton, wasserdicht, mit Box, Messgenauigkeit +/- 0,1°C, Messbereich 28° - 42° C, desinfektionsfähig,
5.20	Filzstift	5			permanent, schwarz Rundspitze 1,5-3 mm wisch- und wasserfest,
5.21	Flächendesinfektionsmittel,	2	K37		1000 ml; gelistet nach DGHM und BGA; bakterizid, fungizid, HBV und HIV inaktivierend, tuberculozid und viruzid
5.22	Flügelkanüle 0,5 mm	5	K14		knickfreiem Ansatzschlauch, Luer- Lock-Anschluss und Verschlusskappe
5.23	Flügelkanüle 0,65 mm	5	K14		knickfreiem Ansatzschlauch Luer-Lock- Anschluss und Verschlusskappe
5.24	Guedeltuben	2	K11 K12		Satz Größe 000 bis 5
5.25	Haltebänder für Infusionen,	15	K14		mit Karabinerhaken
5.26	Handbürste, Kunststoff,	2	K37		doppelseitig besteckt, Länge ca. 9,5 cm
5.27	Händedesinfektion	3	K37		500 ml bakterizid inkl. TBC, Schutz vor dem EHEC-Erreger, fungizid, Rota, HBV- und HIV-wirksam, MRSA- wirksam, rückfettend
5.28	Handwaschlotion	2	K37		500 ml; pH-neutral,
5.29	Hautpflegemittel	1	K37		500 ml
5.30	Heimlichventil	3	K7		Rückschlagventil aus PVC, mit Adaptionstück für Thoraxdrainagen (für männl. oder weibl. Anschlüsse)
5.31	Immobilisierungskragen	15	K6		variabel, für Erwachsene, Röntgendurchlässig, MRI und CT- tauglich
5.32	Immobilisierungskragen	15	K6		variabel, für Kinder, Röntgendurchlässig Kinder, Röntgendurchlässig, MRI und CT- tauglich
5.33	Infektionsschutzkleidung	6	K37	E-DIN 14126	als Set; Overall gemäß Kategorie III secutex SL, Größe XXL, Overall, Maske FFP3, Augenschutz, Überschuhe, Handschuhe, Entsorgungsbeutel

Nr.	Artikel	Stk.	Kiste	Spezifikation	Bemerkung
5.34	Infusionssysteme Luer-Lock	30	K14	DIN 58362	mit bakteriendichtem Luftfilter und 15 µm Flüssigkeitsfilter, Schlauchlänge 150 cm für Druck- und Schwerkraftinfusion, steril verpackt.
5.35	Kanülenpflaster	2	K14		geschlitzt, ohne Wundkissen, VE 20 Stk. 12x2,5 cm
5.36	Kanülenpflaster	2	K14		ohne Wundkissen, VE 20 Stk. rückstandsfrei entfernbar, steril,
5.37	Kleiderschere	3	K28	DIN 58279	korrosionsbeständig
5.38	Kochsalzlösungen 0,9%, 100 ml	30	K28		steril, Kunststoffflasche
5.39	Kompressionsbinden	3	K3		5 m x 8 cm; VE 10 Stk. dauere-lastisch
5.40	Kontamedboxen groß	4	K14		
5.41	Magensonde, 80 cm CH 06	3	K7		einzel und steril verpackt
5.42	Magensonde, 80 cm CH. 08	3	K7		einzel und steril verpackt
5.43	Magensonde, 80 cm CH. 10	3	K7		einzel und steril verpackt
5.44	Magensonde, 80 cm CH.12	3	K7		einzel und steril verpackt
5.45	Mullbinden elastisch 4 m x 6 cm VE 20 Stk.	3	K3	DIN 61634	
5.46	Mullbinden elastisch 4 m x 8 cm VE 20 Stk.	3	K3	DIN 61634	
5.47	Mullkomresse 10 x 10 cm	2	K14		8-fach gelegt, VE 100 Stk. unsterilisiert
5.48	Mullkomresse 10 x 10 cm	1	K5 K13	DIN 14079	8-fach gelegt, à 2 Stück; VE 100 Stk. steril
5.49	Mullkomresse 20 x 20 cm	3	K5	DIN 14079	8-fach gelegt, à 2 Stück; VE 100 Stk. steril
5.50	Müllsack	1	K38		120 Liter 25 Stück > 80 µm, blau
5.51	Müllsackständer	2	K38		steckbar für 120 l Müllsack
5.52	Nierenschale	35	K37		Einweg; Zellstoff, 24 cm
5.53	Notfall-Rucksack Erwachsene	3		DIN 13232	siehe gesonderte Liste
5.54	Notfall-Rucksack Kinder	1		DIN 13233 - K	siehe gesonderte Liste
5.55	Notkoniotomieset	2	K7		inkl. Kanüle, Spritze etc., Erwachsene/Kinder steril verpackt,
5.56	O2-Reservoir	5	K1		für Beatmungsbeutel
5.57	OP-Gesichtsmasken grün, VE 50 Stk.	2	K37	EN 14683	formbar, 3-lagig, Filterwirkung > 99%
5.58	OP-Handschuhe steril, Gr. 6,5	10	K13	DIN EN 455	puderfrei; latexfrei
5.59	OP-Handschuhe steril, Gr. 7,5,	10	K13	DIN EN 455	puderfrei; latexfrei
5.60	OP-Handschuhe steril, Gr. 8,5,	10	K13	DIN EN 455	puderfrei; latexfrei
5.61	Papierhandtücher 150 Blatt	4	K38		
5.62	Papiertaschentücher	10	K38		4-lagig, Einzelpäckchen zu je 10 Blatt reißfest und hoch saugfähig, Größe: 210x220 mm
5.63	PEEP-Ventil	1	K11 K12		zur Überdruckbeatmung

Nr.	Artikel	Stk.	Kiste	Spezifikation	Bemerkung
5.64	PE-Schürzen	20	K38		Kittel mit Ärmeln, Länge ca. 160 cm
5.65	Pflaster braun, Gewebe 5m x 2,5 cm	6	K28	DIN 13019	VE 10 Stk. längs- und quer reißbar, wasserfest,
5.66	Pflaster braun, Gewebe 5m x 5 cm	6	K28	DIN 13019	VE 10 Stk. längs- und quer reißbar, wasserfest,
5.67	Pflaster weiß, Gewebe 5m x 2,5 cm	1	K28	DIN 13019	VE 10 Stk. längs- und quer reißbar, wasserfest,
5.68	Pinzetten	30	K13		Einweg steril, einzeln verpackt
5.69	Rasierer	20	K14		Einweg für jede Haarlänge, mit Schutzkappe, einschneidig
5.70	Rettungsdecke	30	K6		silber-gold, 210 x 160 cm; Foliendicke 12 µm
5.71	Satz zur Ruhigstellung von Knochenbrüchen	5	K6		Flexibel, für Erwachsene und Kinder, Arm, Bein, Finger
5.72	Schutzhülle	1	K13		für Thermometer, VE 100 Stk.
5.73	Sekret- / Urin-Auffangbeutel	12	K7		für Magensonde
5.74	Skalpell	20	K13		Einweg Gr. 11, mit Schutzkappe, steril, einzeln verpackt
5.75	Spikes	30	K28		für Kunststoffflaschen integrierte Belüftungsmembran, Luer-Lock Anschluss, latexfrei, steril verpackt dicht verschließbarer Schnappverschluss,
5.76	Spritze, Einweg, 10 ml	1	K14	DIN 13098	VE 15 Stk.
5.77	Spritze, Einweg, 2 ml	1	K14	DIN 13098	VE 15 Stk.
5.78	Spritze, Einweg, 20 ml	1	K14	DIN 13098	VE 15 Stk.
5.79	Spritze, Einweg, 5 ml	1	K14	DIN 13098	VE 15 Stk.
5.80	Sprühkopf f. Desinfektionsmittel	1	K37		
5.81	Steckbecken	1			mit Deckel Ø 31 cm, sterilisierbar
5.82	Stethoskope	2	K13		dual, Bruststück und Ohrbügel aus Edelstahl, für Erwachsene u. Kinder
5.83	Thoraxdrainageset kleine Ausführung bestehend aus: 1 x Kunststoff-Schale 180 * 133 * 35 mm 1 x OP-Handschuhe Größe 7,5 1 x Einschlagtuch, ca. 45 x 75 cm x Lochtuch, ca. 75 x 100 cm x Schlitzkomresse, ca. 10 x 10 cm, 12-fach 5 x Mullkomresse, 10 x 10	3	K7		
5.84	Thorax-Trokar/Katheter (Ch 14)	1	K7		
5.85	Thorax-Trokar/Katheter (CH 28)	2	K7		
5.86	Trinkbecher	1	K38		0,2 Liter, Einweg, VE 100 Stk.
5.87	Urinente männl.	1	K37		1000 ml, mit Deckel sterilisierbar
5.88	Urinente weibl.	1	K37		1000 ml, mit Deckel sterilisierbar

Nr.	Artikel	Stk.	Kiste	Spezifikation	Bemerkung
5.89	Venenstauer	4	K14		Kunststoff
5.90	Venenverweilkanüle 14 (orange)	1	K14		TRBA 250; VE 10 Stk.
5.91	Venenverweilkanüle 18 (grün)	1	K14		TRBA 250; VE 10 Stk.
5.92	Venenverweilkanüle 22 (blau)	1	K14		TRBA 250; VE 10 Stk.
5.93	Verbandpäckchen, groß	60	K3	DIN 13151	4m x 10cm, Kompresse 10 x 12 cm, verhindert das Verkleben mit der Wunde, atmungsaktiv, ohne chemische Bindemittel, steril
5.94	Verbandpäckchen, mittel,	60	K3	DIN 13151	4 x 8cm, Kompresse 8 x 10 cm, verhindert das Verkleben mit der Wunde, atmungsaktiv, ohne chemische Bindemittel, steril
5.95	Verbandtuch, 140 x 220 cm	3	K8 K9 K10	DIN 13152	VE 5 Stk. einzeln eingeschiegelt (steril) - metallisiert;
5.96	Verbandtuch, 40 x 60 cm	6	K8 K9 K10	DIN 13152	VE 10 Stk. einzeln eingeschiegelt (steril) - metallisiert;
5.97	Verbandtuch, 80 x 120 cm	3	K8 K9 K10	DIN 13152	VE 10 Stk. einzeln eingeschiegelt (steril) - metallisiert;
5.98	Verlängerungsschlauch für Zugang	5	K14		Länge 75 cm
5.99	Vliestücher	60	K7		
5.100	Vollelektrolytlösungen	30	K16		500 ml in Plastikbeutel, geeignet für Druckinfusion
5.101	Volumenersatzmittel	15	K16		kolloidal 500 ml Plastikbeutel, geeignet für Druckinfusion
5.102	Wasserkarister	1		DIN 96	Weithals, 20 Liter, trinkwassergeeignet, mit Auslaufhahn
5.103	Wendeltuben	2	K11 K12		Satz Größe 20, 24, 28, 32, und 36
5.104	Wundschnellverband	6	K28	DIN 13019	5 m x 6 cm luft- und wasserdampfdurchlässig,
5.105	Zellstofftupfer	1	K14		VE 500 Stk. 4 x 5 cm in Spenderbox, vorgestanzt
5.106	Zungen-/Mundspatel	100	K13		Holz, glatte Oberfläche
6 Lagerung und Transport					
6.01	AL-Box	17			Abmessungen ca. 590 x 390 x 330 mm
6.02	AL-Box	1	K1		Abmessungen ca. 600 x 400 x 250 mm
6.03	AL-Korb	9			Abmessungen ca. 590 x 390 x 330 - wie oben -
6.04	Gurtspinne f. Spineboard	5	K4		schwarzes Gurtband mit paarweise Farbkennung 10 Arme
6.05	Kopffixierung f. Spineboard	5	K4		1 Kopfplatte, 1 Satz Polster, Kopf- und Kinnbänder, Röntgendurchlässig, CT und MRI Scann-kompatibel, latexfrei

Nr.	Artikel	Stk.	Kiste	Spezifikation	Bemerkung
6.06	Krankentragen	10		DIN 13024	zweimal zusammenlegbar, 4 Gleitfüße, Brust- und Fußgurt mit Schnellverschluss, ca. 1040 x 150 x 145 mm atmungsaktiv, pflegeleicht, desinfizierbar
6.07	Krankentragenlagerungsböcke	3			gummigeschützten Tragenauflage sowie Abstandsbolzen, in Transportkasten
6.08	Kunststoffkiste. Blau	1			für Zeltzubehör
6.09	Kunststoffkiste. Grau	2			Zubehör Zeltheizung
6.10	Kunststoffkiste. Grau	1			für Tragegurte
6.11	Kunststoffkiste, Grau	1			für Werkzeug u. Absperrband
6.12	Kunststoffkiste, Grau	1			für Infusionsstative
6.13	Rettungstuch	15	K31	DIN EN 1865	abwaschbar und desinfizierbar, 200 cm x 70 cm. gestanzten Griffflächen Tragfähigkeit > 150 kg
6.14	Rollwagen Stromerzeuger				
6.15	Rollwagen Zelt				
6.16	Spineboards	5		DIN EN 1865	Belastbarkeit mind. 150 kg, 1800 x 450 x 65 mm stapelbar, Röntgenfähig, schwimmfähig
6.17	Tragegurte	10	K23	DIN 13024	für Krankentragen, Gurtbreite 80 mm, Länge verstellbar von 100 -140 cm,
6.18	Tragenlaken	20	K38		Einweg, 1-lagig, 20-fach in Längsrichtung fadenverstärkt, Maße: 200 cm x 100 cm bienenwabenförmig mit PE-Folie verbunden
6.19	Vakuummattmatratze	1		DIN EN 1865	faltbar, Röntgenstrahlen durchlässig, L x B x H ca. 2000 X 750 x 640 mm mit Aufbewahrungstasche, Reparaturset und Absaugpumpe
7 Zelt, Zelteinrichtung und Versorgung					
7.1	Absperrband	1	K24		rot/weiß 80 mm breit, Rolle 500 m
7.2	Absperrstab	10		0	120 cm, Metall
7.3	Dreifachverteiler	1			230V/16A, 1.5 m, 3G2.5
7.4	Feuerlöscher,	1		DIN EN 3-7	tragbar, PG 6 H, innenliegende Treibmittelflasche, mit Halterung
7.5	Flutlichtstrahler	1			1000 W, 230 V, IP 68
7.6	Klappbank	2			220 x 25cm, Schnappverschlüssen Tanne/Fichte
7.7	Klappstuhl	3			Aluminium Sitzhöhe ca. 45 cm, Breite ca. 45 cm.
7.8	Klapptisch	1			220 x 50 cm Schnappverschlüssen Tanne/Fichte
7.9	Klapptisch	1			Aluminium, 100 x 50 cm

Nr.	Artikel	Stk.	Kiste	Spezifikation	Bemerkung
7.10	Leitungsroller,	2		DIN EN 61316	230 V, IP 68, H07RN-F3G2,5, Länge 50 m, mit Stecker DIN 49443, 16 A 250V, Abgang drei Stück Steckdosen DIN 49442,
7.11	Stromerzeuger bestehend aus: 1 x Stromerzeuger 400/230V, 5kVA, 50Hz, Schutzart IP 54 Farbe Gelb, 700 x 440 x 580mm 1 x Werkzeugsatz bestehend aus: 1 Werkzeug- und Ersatzteilsatz	1			Metallwarenfabrik Gemmingen GmbH & Co KG; Typ: BSKA 5
7.12	Teleskop-Dreibeinstative,	1		DIN 14640	Aufsteckzapfen C, arretierbar in jeder Stellung durch Flügel-schrauben ausziehbar auf ca. 4600 mm. drei Abspannseilen und drei Heringen
7.13	Verlängerungsleitungen 230 V, 25 m,	2		nach DIN 49442/443	Gummischlauchleitung HO7RN-F3 G 2,5, mit Stecker und Kupplung DIN 49443/49442, Schutzart IP 68.
7.14	Vielzweckleiter	1			Aluminium, 4 fach gefaltet
7.15	Zelt bestehend aus: 1 x Zelt 40 m ² ; Luftgestützt, 1 x Zeltgebläse, 230V in Kunststoffkiste 1 x Füllschlauch 1 x Bodenplane f. Zelt 2 x Ballasttanks 4 x Hering f. Zelt 30 cm 6 x Hering f. Zelt 50 cm 1 x Reparaturset für Zelt 1 x Füllarmatur	1			Fa. Dönges: Typ Airshelter
7.16	Zeltbeleuchtung	4			Setolite Typ Aldebaran Profi-Line; 2 x 36 W 230 V/50 Hz, Schutzart IP 68, Abmessung ca. 490 x 145 x 190 mm, Netzanschlussleitung eingangseitig HO7RN-F3G 1,5 ca. 5 m lang, mit Stecker (Schuko) IP 68, ausgangseitig mit Anbaudose (Schuko) IP 68, Befestigungsmöglichkeit mit 2 Aufhängegurten
7.17	Zeltheizung bestehend aus: 1 x Zeltheizgerät, 1 x Abluftkamin Isolierte Ausführung 1 x kombinierter Warmluft und Warmluftverteilerschlauch, isoliert 1 x Thermostat	1			Typ ACDAIR500-30-S Diesel-Heizautomat ca. 25 kW, Luftleistung ca. 1.000 m ³ , Elektroanschluss IP 68 230 V/50 Hz, Abgasstutzen 150 mm Durchmesser, Tankinhalt ca. 40 Liter, Tankheizung eingebaut, fahrbar LxBxH 1290 x 520 x 850

Nr.	Artikel	Stk.	Kiste	Spezifikation	Bemerkung
8 Dokumentation Büroartikel					
8.01	Anhängekarte mit Schutzhülle Verletzte und Kranke	20			bedruckte Folienhülle mit Umhängeband, mit Kugelschreiber leicht beschriftbar, einliegend Durchschreibesatz mit Suchdienstfunktion, die Transportpriorität kann durch unterschiedliche Farbkarten klar gekennzeichnet werden und ist auch aus größerer Distanz
8.02	Multiorganizer mit Klemmbrett	2			
8.03	Kugelschreiber, schwarz	10			Druckkugelschreiber, Strichstärke 0,8 mm, mit dokumentenechter Mine
8.04	Permanent Marker schwarz	4	K38		für Beutelbeschriftung, schnell trocknende, lichtbeständige, wisch- und wasserfest, Rundspitze für Markierungen von 1,5-3 mm
8.05	Plastikbeutel für Wertgegenstände,	30	K38		a. 3 Liter („Cripbeutel“), verschließbar, transparent
8.06	Plastiksack für Kleidung,	2	K38		20 Liter (Rolle mit ca.15 Stück), > 80 µm, transparent
8.07	Rettungsdienstprotokoll DIVI	20			
9 Notfallrucksack Erwachsene					
9.1	Absaugkatheter, CH. 06	2			53 cm Kathederlänge
9.2	Absaugkatheter, CH. 10	2			53 cm Kathederlänge
9.3	Absaugkatheter, CH. 12	4			53 cm Kathederlänge
9.4	Absaugpumpe Rescuer-Vacupump	1			
9.5	Adapter für PEEP-Ventil	1			
9.6	Ampullarium Medi500, rot, leer	1			
9.7	Atemschutzmaske FFP1 o. Ventil	4			
9.8	Bakterien- und Virenfilter	1			
9.9	Batterie, Baby, 1,5 Volt	2			
9.10	Beatmungsbeutel, Weinmann, Silikon	1			
9.11	Beatmungsmaske, Gr.1, Silikon	1			
9.12	Beatmungsmaske, Gr.3, Silikon	1			
9.13	Beatmungsmaske, Gr.4, Silikon	1			
9.14	Beißkeil, blau	1			
9.15	Blutdruckmessgerät	1			Modell „Rettung“ in Tasche
9.16	Blutdruckmanschette Erwachsene	1			
9.17	Blutdruckmanschette, Kinder	1			
9.18	Blutzucker Teststreifen,	1			Braun Omnitest 3, 50 Stck.
9.19	Blutzuckermeßgerät. Braun Omnitest 3 Set	1			
9.20	Cutasept F, 50ml	1			
9.21	Diagnostikleuchte, Mehrweg	1			
9.22	Dreiweghahn, blau, steril	2			

Nr.	Artikel	Stk.	Kiste	Spezifikation	Bemerkung
9.23	Druckminderer Medioxyl, reg.,	1			
9.24	Einführungsmandrin 2,5-3,5 mm	1			
9.25	Einführungsmandrin 4,0-4,5 mm	1			
9.26	Einführungsmandrin 5,0-6,6 mm	1			
9.27	Einmalkanüle, Nr. 2, 21G, grün	10			
9.28	Einmalkanüle, Nr.1, 20G, gelb	10			
9.29	Elastische Fixierbinden 6 cm, Zgl.	2			
9.30	Elastische Fixierbinden 8 cm, Zgl.	2			
9.31	Endotrachealtubus mit Ballon, Gr. 5,0	1			
9.32	Endotrachealtubus mit Ballon, Gr. 6,0	1			
9.33	Endotrachealtubus mit Ballon, Gr. 7,0	1			
9.34	Endotrachealtubus mit Ballon, Gr. 8,0	1			
9.35	Endotrachealtubus mit Ballon, Gr. 8,5	1			
9.36	Endotrachealtubus ohne Ballon, Gr. 3,5	1			
9.37	Endotrachealtubus ohne Ballon, Gr. 4,0	1			
9.38	Endotrachealtubus ohne Ballon, Gr. 4,5	1			
9.39	Ernährungs-sonde, 50 cm, CH. 06	1			
9.40	Ernährungs-sonde, 50 cm, CH. 08	1			
9.41	Ersatzbirne zu McIntosh+Miller Gr. 1-5	1			
9.42	Guedeltubus, Gr.1, weiß	1			
9.43	Guedeltubus, Gr.2, grün	1			
9.44	Guedeltubus, Gr.3, gelb	1			
9.45	Guedeltubus, Gr.4, rot	1			
9.46	Handschuhe, einweg, Nitril, Gr. L	4			
9.47	Handschuhe, einweg, Nitril, Gr. L	4			
9.48	Handschuhe, einweg, Nitril, Gr. XL	4			
9.49	Heftpflaster, 5mx2,5cm	1			
9.50	Heidelberger Verlängerung, 140 cm	2			
9.51	Heimlich-Ventil	2			

Nr.	Artikel	Stk.	Kiste	Spezifikation	Bemerkung
9.52	Infusionssystem „druckfest“	2			
9.53	Kombistopfen, rot	5			
9.54	Kompresse: Mull, 10 x 10 cm, steril, einzeln	12			
9.55	Kondamed'chen, gelb	1			
9.56	Laryngoskop Leucht-Spatel, Gr. 1,	1			McIntosh, medida
9.57	Laryngoskop Leucht-Spatel, Gr. 2,	1			McIntosh, medida
9.58	Laryngoskop Leucht-Spatel, Gr. 3,	1			McIntosh, medida
9.59	Laryngoskop Leucht-Spatel, Gr. 4,	1			McIntosh, medida
9.60	Laryngoskop-Griff, Warmlicht, groß	1			medida
9.61	Magensonde, ohne Mandrin, CH. 10	1			
9.62	Magensonde, steril, 80cm, CH. 12	1			
9.63	Magill-Zange, 25cm, verchromt	1			
9.64	Mundspatel, Kunststoff, 15 cm, 1 Stück	3			
9.65	Nasopharyngealtubus CH 26, steril	1			
9.66	Nasopharyngealtubus CH 28, steril	1			
9.67	Nasopharyngealtubus CH 30, steril	1			
9.68	OP-Handschuhe, Latex, puderfrei, Gr. 7,5	2			
9.69	OP-Handschuhe, Latex, puderfrei, Gr. 8,5	2			
9.70	Peanklemme, 14cm, gerade, verchromt	1			
9.71	PEEP-Ventil	1			
9.72	Pflaster-Set für DIN-Füllungen	2			
9.73	Pinzette, anatomisch, 14,5cm II Standard	1			
9.74	Pneumothorax-Besteck, Nr.1	1			
9.75	Pneumothorax-Besteck, Nr.2	1			
9.76	Quicktrach, Erwachsene	1			
9.77	Rasierer, einweg	1			
9.78	Reflexhammer nach Buck	1			
9.79	Rettungsdecke Gold/Silber medida	3			
9.80	Sauerstoff-Brille, Erwachsene	1			
9.81	Sauerstoff-Flasche 2 Liter	1			
9.82	Sauerstoff-Katheter, Erwachsene	4			
9.83	Sauerstoff-Verbindungsschlauch, 120cm	1			

Nr.	Artikel	Stk.	Kiste	Spezifikation	Bemerkung
9.84	Schere Universal, 18cm, schwarz	1			
9.85	Schere, Chirg., gerade, sp/st	1			
9.86	Schutzbrille, DIN	1			
9.87	Sicherheitsskalpell, Fig. 10	2			
9.88	Splitterpinzette Feilchenfeld II, 11,5 cm	1			
9.89	Spritze, einweg, 10 ml (1)	3			
9.90	Spritze, einweg, 20 ml (1)	2			
9.91	Spritze, einweg, 2 ml (1)	7			
9.92	Spritze, einweg, 5 ml (1)	5			
9.93	Stethoskop „Duo“, schwarz	1			
9.94	Straußkanüle, 1,5 mm, blau, 1 Stück	1			
9.95	Tasche, Modul gelb aus dem BMI- Rucksack	1			
9.96	Tasche, Modul L, blau, 30 x 15 x 8,5 cm	1			
9.97	Tasche, Modul M, blau, 20 x 15 x 8,5cm	1			
9.98	Tasche, Modul M, blau, 20 x 5 x 8,5 cm	1			
9.99	Tasche, Modul rot aus dem BMI- Rucksack	1			
9.100	Tasche, Modul XL, blau, 36 x 15 x 8,5 cm	1			
9.101	Thoraxdrainage-Set, klein	2			
9.102	Trokar-Katheter, CH14, Jugendliche	1			
9.103	Trokar-Katheter, CH18, Kind	1			
9.104	Tubusfixierung, Tubo-Clip normal	1			
9.105	Urin/Sekretbeutel, 1,5 Liter	2			
9.106	Urinbeutel/Sekretbeutel 1, 5 Liter	1			
9.107	Vasofix Safety, 14G, rosa, 1 Stück	2			
9.108	Vasofix Safety, 18G, rosa, 1 Stück	2			
9.109	Vasofix Safety, 22G, blau, 1 Stück	2			
9.110	Venenstauer Typ „Rettung“, blau	1			
9.111	Venofix Safety, 23G, blau	1			
9.112	Venofix Safety, 25G, orange	1			
9.113	Verbandpäckchen, groß, 10 x 12 cm	2			
9.114	Verbandpäckchen, mittel, 8 x 10 cm	2			
9.115	Verbandtuch, 40 x 60 cm	1			

Nr.	Artikel	Stk.	Kiste	Spezifikation	Bemerkung
9.116	Wundpflaster, 1 m x 6 cm, elastisch	1			
10 Notfallrucksack Kinder					
10.1	Absaugkatheter, CH. 05	2			Kathederlänge 53 cm
10.2	Absaugkatheter, CH. 06	2			Kathederlänge 53 cm
10.3	Absaugkatheter, CH. 10	2			Kathederlänge 53 cm
10.4	Absaugkatheter, CH. 12	3			Kathederlänge 53 cm
10.5	Absaugpumpe Rescuer-Vacupump	1			
10.6	Ampullarium Medi500, rot, leer	1			
10.7	Atemschutzmaske FFP1 o. Ventil	4			
10.8	Baby-Schleimabsauger, steril	2			
10.9	Bakterien- und Virenfilter	1			
10.10	Batterie, Baby, 1,5 Volt	2			
10.11	Beißkeil, blau	1			
10.12	Blutdruckmeßgerät	1			Modell „Rettung“ in Tasche
10.13	Blutdruckmanschette, Kindermanschette				
10.14	Blutzucker Teststreifen	1			Braun Omnitest 3, 50 Stck.
10.15	Blutzuckermeßgerät	1			Braun Omnitest 3 Set
10.16	Cutasept F, 50 ml	1			
10.17	Diagnostikleuchte, Mehrweg	1			
10.18	Dreiwegehahn, blau, steril	2			
10.19	Druckminderer Medioxy II, reg.,	1			
10.20	Einführungsmandrin Endo CH16	1			
10.21	Einführungsmandrin Endo CH22	1			
10.22	Einmalkanüle, Nr. 18	10			
10.23	Einmalkanüle, Nr. 20	10			
10.24	Einmal-Nabelklemme, steril	1			
10.25	Einmal-Rasierer	1			
10.26	Elastische Fixierbinden 6 cm, Zgl.	2			
10.27	Endotrachealtubus mit Ballon, Gr. 5,0	2			
10.28	Endotrachealtubus mit Ballon, Gr. 5,5	2			
10.29	Endotrachealtubus mit Ballon, Gr. 6,0	2			
10.30	Endotrachealtubus ohne Ballon, Gr. 2,0	2			
10.31	Endotrachealtubus ohne Ballon, Gr. 3,0	2			
10.32	Endotrachealtubus ohne Ballon, Gr. 3,5	2			
10.33	Endotrachealtubus ohne Ballon, Gr. 4,0	2			

Nr.	Artikel	Stk.	Kiste	Spezifikation	Bemerkung
10.34	Endotrachealtubus ohne Ballon, Gr. 4,5	2			
10.35	Ernährungssonde, 50 cm, CH. 06	1			
10.36	Ernährungssonde, 50 cm, CH. 08	1			
10.37	Ersatzbirne zu McIntosh+Miller Gr. 0	1			
10.38	Ersatzbirne zu McIntosh+Miller Gr. 1-5	1			
10.39	Guedeltubus, Gr. 0, schwarz	1			
10.40	Guedeltubus, Gr. 00, blau	1			
10.41	Guedeltubus, Gr. 1, weiß	1			
10.42	Guedeltubus, Gr. 2, grün	1			
10.43	Handschuhe, einweg, Nitril, Gr. L	4			
10.44	Handschuhe, einweg, Nitril, Gr. XL	4			
10.45	Heftpflaster, 5 m x 2,5 cm	1			
10.46	Heidelberger Verlängerung, 140 cm	2			
10.47	Intraosärnadel Baxter, 15G	2			
10.48	Intraosärnadel Baxter, 15G	2			
10.49	Kombistopfen, rot	5			
10.50	Kompresse: Mull, 10 x 10 cm, steril, einzeln	12			
10.51	Kondamed'chen, gelb	1			
10.52	Laryngoskop Leucht-Spatel, Gr. 0	1			McIntosh
10.53	Laryngoskop Leucht-Spatel, Gr. 0	1			Miller
10.54	Laryngoskop Leucht-Spatel, Gr. 1	1			Miller
10.55	Laryngoskop Leucht-Spatel, Gr. 2	1			Miller
10.56	Laryngoskop-Griff, Warmlicht, groß,	1			
10.57	Magensonde, ohne Mandrin, CH. 10	1			
10.58	Magensonde, steril, 80 cm, CH. 12	1			
10.59	Magill-Zange, 14 cm, verchromt	1			
10.60	Magill-Zange, 20 cm, verchromt	1			
10.61	Mundspatel, Kunststoff, 15 cm, 1 Stück	5			
10.62	OP-Handschuhe, Latex, puderfrei, Gr. 7,5	2			
10.63	OP-Handschuhe, Latex, puderfrei, Gr. 8,5	2			
10.64	Peanklemme, 14 cm, gerade, verchromt	1			
10.65	Pflaster-Set für DIN-Füllungen	2			

Nr.	Artikel	Stk.	Kiste	Spezifikation	Bemerkung
10.66	Pinzette, anatomisch, 14,5 cm II Standard	1			
10.67	Reflexhammer nach Buck	1			
10.68	Rektalapplikator	5			
10.69	Rendell Baker Maske, Gr. 0	1			
10.70	Rendell Baker Maske, Gr. 1	1			
10.71	Rendell Baker Maske, Gr. 2	1			
10.72	Rettungsdecke Gold/Silber medida	3			
10.73	Sauerstoff-Brille, Säuglinge	1			
10.74	Sauerstoff-Flasche 2 Liter	1			
10.75	Sauerstoff-Katheter, Erwachsene	1			
10.76	Sauerstoff-Maske mit Vernebler für Kinder	1			
10.77	Sauerstoff-Verbindungs- schlauch, 120 cm	1			
10.78	Schere, Chirg. gerade, sp/st	1			
10.79	Schutzbrille, DIN	1			
10.80	Sicherheitsskalpell, Fig. 11	2			
10.81	Söhngen Baby-Beatmungsbeutel P, blau	1			
10.82	Splitterpinzette Feilchenfeld II, 11,5 cm	1			
10.83	Spritze, einweg, 10 ml (1)	3			
10.84	Spritze, einweg, 20 ml (1)	1			
10.85	Spritze, einweg, 2 ml (1)	7			
10.86	Spritze, einweg, 5 ml (1)	5			
10.87	Stethoskop „Duo“, schwarz	1			
10.88	Straußkanüle, 1,5 mm, blau, 1 Stück	1			
10.89	Tasche, Modul gelb aus dem BMI- Rucksack	1			
10.90	Tasche, Modul L, blau, 30 x 15 x 8,5 cm	1			
10.91	Tasche, Modul M, blau, 20 x 15 x 8,5 cm	1			
10.92	Tasche, Modul M, blau, 20 x 5 x 8,5 cm	1			
10.93	Tasche, Modul rot aus dem BMI- Rucksack	1			
10.94	Tasche, Modul XL, blau, 36 x 15 x 8,5 cm	1			
10.95	Thoraxdrainage-Set, CH14, Jugendliche	1			
10.96	Trokar-Katheter, CH16, Kind	1			
10.97	Trokar-Katheter, CH18, Kind	1			
10.98	Urinbeutel/Sekretbeutel 1,5 Liter	1			
10.99	Vasofix Safety, 20G, rosa, 1 Stück	2			

Nr.	Artikel	Stk.	Kiste	Spezifikation	Bemerkung
10.100	Vasofix Safety, 22G, blau, 1 Stück	1			
10.101	Venenstauer Typ „Rettung“, blau	1			
10.102	Venofix Safety, 23G, blau	1			
10.103	Venofix Safety, 25G, orange	1			
10.104	Verbandpäckchen, mittel, 8 x 10 cm	1			
10.105	Verbandtuch, 60 x 80 cm	1			
10.106	Wundpflaster, 1mx6cm, elas- tisch	1			

Inhaltsverzeichnis Notfallrucksack Erwachsene

Artikelbezeichnung	Art-Nr.	Menge	Lage im Rucksack
• Beatmung			
Modul L, blau, 30 x 15 x 8,5 cm	XP3016	1	Deckelfach
Weinmann Silikon-Beatmungsbeutel	WM11103	1	Modul im Deckelfach
PEEP-Ventil	WM3215	1	Modul im Deckelfach
Adapter für PEEP-Ventil	WM11108	1	Modul im Deckelfach
Silikon-Beatmungsmaske, Gr. 4	02-4-4	1	Modul im Deckelfach
Silikon-Beatmungsmaske, Gr. 3	02-4-3	1	Modul im Deckelfach
Silikon-Beatmungsmaske, Gr. 1	02-4-2	1	Modul im Deckelfach
Bakterien- und Virenfilter	06-39	1	Modul im Deckelfach
Guedeltubus, Gr. 1, weiß	05-29-1	1	Modul im Deckelfach
Guedeltubus, Gr. 2, grün	05-29-2	1	Modul im Deckelfach
Guedeltubus, Gr. 3, gelb	05-29-3	1	Modul im Deckelfach
Guedeltubus, Gr. 4, rot	05-29-4	1	Modul im Deckelfach
• Absaugung			
Modul M, blau, 20x15x8,5 cm	XP3017	1	Deckelfach
Absaugpumpe Rescuer-Vacupump	04-18	1	Modul im Deckelfach
Absaugkatheter, 53 cm, CH. 06	04-3-06	2	Modul im Deckelfach
Absaugkatheter, 53 cm, CH. 10	04-3-10	2	Modul im Deckelfach
Absaugkatheter, 53 cm, CH. 12	04-3-12	4	Modul im Deckelfach
• Sauerstoff			
Sauerstoff-Flasche 2 Liter	06-16	1	Bodenfach
Druckminderer Medioxyl II, reg.,	06-861	1	Bodenfach
Sauerstoff-Brille, Erwachsene	06-41	1	Bodenfach
Sauerstoff-Verbindungsschlauch, 120 cm	06-45	1	Bodenfach
Sauerstoff-Katheter, Erwachsene	06-43-10	4	Bodenfach
• Thoraxdrainage			
Thoraxdrainage-Set, klein	01-136	2	Bodenfach
Trokar-Katheter, CH14, Jugendliche	01-95-14	1	Bodenfach
Trokar-Katheter, CH18, Kind	01-95-18	1	Bodenfach
Heimlich-Ventil	01-101	2	Bodenfach
Urin/Sekretbeutel, 1,5 Liter	85-271	2	Bodenfach
• Intubation			
Modul XL, blau, 36 x 15 x 8,5 cm	XP3018	1	Deckelfach

Artikelbezeichnung	Art-Nr.	Menge	Lage im Rucksack
Magill-Zange, 25 cm, verchromt	70-292	1	Modul im Deckelfach
Peanklemme, 14 cm, gerade, verchromt	70-280	1	Modul im Deckelfach
Nasopharyngealtubus CH 26, steril	05-50-26	1	Modul im Deckelfach
Nasopharyngealtubus CH 28, steril	05-50-28	1	Modul im Deckelfach
Nasopharyngealtubus CH 30, steril	05-50-30	1	Modul im Deckelfach
Endotrachealtubus ohne Ballon, Gr. 3,5	05-12-3.5	1	Modul im Deckelfach
Endotrachealtubus ohne Ballon, Gr. 4,0	05-12-4.0	1	Modul im Deckelfach
Endotrachealtubus ohne Ballon, Gr. 4,5	05-12-4.5	1	Modul im Deckelfach
Endotrachealtubus mit Ballon, Gr. 5,0	05-12-5.0	1	Modul im Deckelfach
Endotrachealtubus mit Ballon, Gr. 6,0	05-12-6.0	1	Modul im Deckelfach
Endotrachealtubus mit Ballon, Gr. 7,0	05-12-7.0	1	Modul im Deckelfach
Endotrachealtubus mit Ballon, Gr. 8,0	05-12-8.0	1	Modul im Deckelfach
Endotrachealtubus mit Ballon, Gr. 8,5	05-12-8.5	1	Modul im Deckelfach
Tubusfixierung, Tubo-Clip normal	123-05-86	1	Modul im Deckelfach
Einführungsmandrin 2,5-3,5 mm	05-5-34	1	Modul im Deckelfach
Einführungsmandrin 4,0-4,5 mm	05-4-38	1	Modul im Deckelfach
Einführungsmandrin 5,0-6,6 mm	05-4-45	1	Modul im Deckelfach
• Verbandmittel			
Modul M, blau, 20x5x8,5 cm	XP3017	1	Deckelfach
Rettungsdecke Gold/Silber medida	01-311	3	Modul im Deckelfach
Verbandpäckchen, mittel, 8 x 10 cm	49-342	2	Modul im Deckelfach
Verbandpäckchen, groß, 10 x 12 cm	49-343	2	Modul im Deckelfach
Elastische Fixierbinden 6 cm, Zgl.	40-42	2	Modul im Deckelfach
Elastische Fixierbinden 8 cm, Zgl.	40-43	2	Modul im Deckelfach
Verbandtuch, 40 x 60 cm	49-331	1	Modul im Deckelfach
Wundpflaster, 1 m x 6 cm, elastisch	47-9	1	Modul im Deckelfach
Pflaster-Set für DIN-Füllungen	48-24	2	Modul im Deckelfach
Heftpflaster, 5 m x 2,5 cm	123-46-102	1	Modul im Deckelfach
Kompresse: Mull, 10x10cm, steril, einzeln	45-45	12	Modul im Deckelfach
Atenschutzmaske FFP1 o. Ventil	73-343	4	Modul im Deckelfach
• Diagnostik			
Modul rot aus dem BMI-Rucksack	XP3008	1	Bodenfach
Diagnostik-Kleinleuchte, Mehrweg	01-51	1	Modul rot im Bodenfach
Blutdruckmeßgerät Modell „Rettung“	35-381	1	Modul rot im Bodenfach
RR-Manschette, Kinder, 1-Schlauch	35-057	1	Modul rot im Bodenfach
Stethoskop „Duo“, schwarz	35-122-S	1	Modul rot im Bodenfach
Reflexhammer nach Buck	07-955	1	Modul rot im Bodenfach
Braun Omnitest 3 Set Blutzuckermeßgerät	30-302	1	Modul rot im Bodenfach
Braun Omnitest 3, Teststreifen, 50 Stck.	30-303	1	Modul rot im Bodenfach
Mundspatel, Kunststoff, 15 cm, 1 Stück	123-14-01	3	Modul rot im Bodenfach
Anatomische Pinzette, 14,5 cm II Standard	70-264	1	Modul rot im Bodenfach
Splitterpinzette Feilchenfeld II, 11,5 cm	70-263	1	Modul rot im Bodenfach
Chirg. Schere gerade, sp/st	70-250	1	Modul rot im Bodenfach
Sicherheitsskalpell, Fig. 10	71-1-10	2	Modul rot im Bodenfach
Einmal-Handschuhe, Nitril, Gr. L	123-10-1	4	Modul rot im Bodenfach
Einmal-Handschuhe, Nitril, Gr. XL	123-10-2	4	Modul rot im Bodenfach
Einmal-Rasierer	70-6044	1	Modul rot im Bodenfach

Artikelbezeichnung	Art-Nr.	Menge	Lage im Rucksack
• Zubehör			
Modul gelb aus dem BMI-Rucksack	XP3009	1	Bodenfach
Ernährungssonde, 50 cm, CH. 06	X26942	1	Modul Gelb im Bodenfach
Ernährungssonde, 50 cm, CH. 08	X26943	1	Modul Gelb im Bodenfach
Magensonde, ohne Mandrin, CH. 10	01-17-10	1	Modul Gelb im Bodenfach
Magensonde, steril, 80 cm, CH. 12	01-117-12	1	Modul Gelb im Bodenfach
Urinbeutel/Sekretbeutel 1,5 Liter	85-271	1	Modul Gelb im Bodenfach
Kondamed'chen, gelb	11-77	1	Modul Gelb im Bodenfach
Venenstauer Typ „Rettung“, blau	07-45	1	Modul Gelb im Bodenfach
Cutasept F, 50 ml	60-5	1	Modul Gelb im Bodenfach
OP-Handschuhe, Latex, puderfrei, Gr. 7,5	10-22-7 1/2	2	Modul Gelb im Bodenfach
OP-Handschuhe, Latex, puderfrei, Gr. 8,5	10-22-8 1/2	2	Modul Gelb im Bodenfach
Pneumothorax-Besteck, Nr. 1	01-91	1	Modul Gelb im Bodenfach
Pneumothorax-Besteck, Nr. 2	01-92	1	Modul Gelb im Bodenfach
Quicktrach, Erwachsene	05-04-004	1	Modul Gelb im Bodenfach
• Diagnostik			
Laryngoskop-Griff, Warmlicht, groß, medida	03-2	1	Mittelwand Bodenfachseite
Batterie, Baby, 1,5 Volt	79-1400	2	Mittelwand Bodenfachseite
Ersatzbirne zu McIntosh+Miller Gr. 1-5	03-15-G	1	Mittelwand Bodenfachseite
Leucht-Spatel, Gr. 1, McIntosh, medida	03-20-1	1	Mittelwand Bodenfachseite
Leucht-Spatel, Gr. 2, McIntosh, medida	03-20-2	1	Mittelwand Bodenfachseite
Leucht-Spatel, Gr. 3, McIntosh, medida	03-20-3	1	Mittelwand Bodenfachseite
Leucht-Spatel, Gr. 4, McIntosh, medida	03-20-4	1	Mittelwand Bodenfachseite
Beißkeil, blau	01-71	1	Mittelwand Bodenfachseite
Schere Universal, 18 cm, schwarz	70-501	1	Mittelwand Bodenfachseite
Infusionssystem „druckfest“	12-86	2	Mittelwand Deckelfachseite
Venofix Safety, 25G, orange	12-33-25	1	Mittelwand Deckelfachseite
Venofix Safety, 23G, blau	12-33-23	1	Mittelwand Deckelfachseite
Straußkanüle, 1,5 mm, blau, 1 Stück	123-11-01	1	Mittelwand Deckelfachseite
Vasofix Safety, 14G, rosa, 1 Stück	12-110-14	2	Mittelwand Deckelfachseite
Vasofix Safety, 18G, rosa, 1 Stück	12-110-18	2	Mittelwand Deckelfachseite
Vasofix Safety, 22G, blau, 1 Stück	12-110-22	2	Mittelwand Deckelfachseite
Heidelberger Verlängerung, 140 cm	12-52	2	Mittelwand Deckelfachseite
Kombistopfen, rot	12-43	5	Mittelwand Deckelfachseite
Einmalspritze, 2 ml (1)	111-11-2	7	Mittelwand Deckelfachseite
Einmalspritze, 5 ml (1)	111-11-5	5	Mittelwand Deckelfachseite
Einmalspritze, 10 ml (1)	111-11-10	3	Mittelwand Deckelfachseite
Einmalspritze, 20 ml (1)	111-11-20	2	Mittelwand Deckelfachseite
Einmalkanüle, Nr. 1, 20G, gelb	123-12-231	10	Mittelwand Deckelfachseite
Einmalkanüle, Nr. 2, 21G, grün	123-12-232	10	Mittelwand Deckelfachseite
Dreivegehahn, blau, steril	12-61-B	2	Mittelwand Deckelfachseite
Schutzbrille, DIN	74-049	1	Deckelfach
Ampullarium Medi500, rot, leer		1	Deckelfach

Inhaltsverzeichnis Notfallrucksack Kinder

Artikelbezeichnung	Art-Nr.	Menge	Lage im Rucksack
• Beatmung			
Modul L, blau, 30 x 15 x 8,5cm	XP3016	1	Bodenfach
Söhngen Baby-Beatmungsbeutel P, blau	X10177	1	Modul blau L im Bodenfach
Rendell Baker Maske, Gr. 0	X12167	1	Modul blau L im Bodenfach
Rendell Baker Maske, Gr. 1	X12168	1	Modul blau L im Bodenfach
Rendell Baker Maske, Gr. 2	X12169	1	Modul blau L im Bodenfach
Bakterien- und Virenfilter	06-39	1	Modul blau L im Bodenfach
Guedeltubus, Gr. 00, blau	05-29-00	1	Modul blau L im Bodenfach
Guedeltubus, Gr. 0, schwarz	05-29-0	1	Modul blau L im Bodenfach
Guedeltubus, Gr. 1, weiß	05-29-1	1	Modul blau L im Bodenfach
Guedeltubus, Gr. 2, grün	05-29-2	1	Modul blau L im Bodenfach
Beißkeil, blau	01-71	1	Modul blau L im Bodenfach
• Absaugung			
Modul M, blau, 20 x 15 x 8,5 cm	XP3017	1	Bodenfach
Absaugpumpe Rescuer-Vacupump	04-18	1	Modul blau M Bodenfach
Absaugkatheter, 53 cm, CH. 05	04-3-05	2	Modul blau M Bodenfach
Absaugkatheter, 53 cm, CH. 06	04-3-06	2	Modul blau M Bodenfach
Absaugkatheter, 53 cm, CH. 10	04-3-10	2	Modul blau M Bodenfach
Absaugkatheter, 53 cm, CH. 12	04-3-12	3	Modul blau M Bodenfach
Baby-Schleimabsauger, steril	04-38	2	Modul blau M Bodenfach
• Sauerstoff			
Sauerstoff-Flasche 2 Liter	06-16	1	Bodenfach
Druckminderer Medioxyl II, reg.,	06-861	1	Bodenfach
Sauerstoff-Verbindungsschlauch, 120 cm	06-45	1	Bodenfach
Sauerstoff-Brille, Säuglinge	06-42	1	Bodenfach
Sauerstoff-Katheter, Erwachsene	06-43-10	1	Bodenfach
Sauerstoff-Maske mit Vernebler für Kinder	06-34	1	Bodenfach
• Thoraxdrainage			
Thoraxdrainage-Set, CH14, Jugendliche	01-122	1	Deckelfach
Trokar-Katheter, CH16, Kind	123-01-103	1	Deckelfach
Trokar-Katheter, CH18, Kind	01-95-18	1	Deckelfach
• Intubation			
Modul XL, blau, 36 x 15 x 8,5 cm	XP3018	1	Bodenfach
Magill-Zange, 14 cm, verchromt	70-290	1	Modul blau XL im Bodenfach
Magill-Zange, 20 cm, verchromt	70-291	1	Modul blau XL im Bodenfach
Peanklemme, 14 cm, gerade, verchromt	70-280	1	Modul blau XL im Bodenfach
Endotrachealtubus ohne Ballon, Gr. 2,0	05-12-2.0	2	Modul blau XL im Bodenfach
Endotrachealtubus ohne Ballon, Gr. 3,0	05-12-2.5	2	Modul blau XL im Bodenfach
Endotrachealtubus ohne Ballon, Gr. 3,5	05-12-3.5	2	Modul blau XL im Bodenfach
Endotrachealtubus ohne Ballon, Gr. 4,0	05-12-4.0	2	Modul blau XL im Bodenfach
Endotrachealtubus ohne Ballon, Gr. 4,5	05-12-4.5	2	Modul blau XL im Bodenfach
Endotrachealtubus mit Ballon, Gr. 5,0	05-12-5.0	2	Modul blau XL im Bodenfach
Endotrachealtubus mit Ballon, Gr. 5,5	05-12-5.5	2	Modul blau XL im Bodenfach
Endotrachealtubus mit Ballon, Gr. 6,0	05-12-6.0	2	Modul blau XL im Bodenfach
Einführungsmandrin Endo CH16	05-4-16	1	Modul blau XL im Bodenfach
Einführungsmandrin Endo CH22	05-4-22	1	Modul blau XL im Bodenfach

Artikelbezeichnung	Art-Nr.	Menge	Lage im Rucksack
• Verbandmittel			
Modul M, blau, 20x5x8,5 cm	XP3017	1	Bodenfach
Rettungsdecke Gold/Silber medida	01-311	3	Modul blau M Bodenfach
Verbandpäckchen, mittel, 8x10 cm	49-342	1	Modul blau M Bodenfach
Elastische Fixierbinden 6 cm, Zgl.	40-42	2	Modul blau M Bodenfach
Verbandtuch, 60 x 80 cm	49-332	1	Modul blau M Bodenfach
Wundpflaster, 1m x 6 cm, elastisch	47-9	1	Modul blau M Bodenfach
Pflaster-Set für DIN-Füllungen	48-24	2	Modul blau M Bodenfach
Heftpflaster, 5 m x 2,5 cm	123-46-102	1	Modul blau M Bodenfach
Kompresse: Mull, 10 x 10 cm, steril, einzeln	45-45	12	Modul blau M Bodenfach
Atemschutzmaske FFP1 o. Ventil	73-343	4	Modul blau M Bodenfach
Anatomische Pinzette, 14,5 cm II Standard	70-264	1	Modul blau M Bodenfach
Splitterpinzette Feilchenfeld II, 11,5cm	70-263	1	Modul blau M Bodenfach
Chirg. Schere gerade, sp/st	70-250	1	Modul blau M Bodenfach
Sicherheitsskalpell, Fig. 11	71-1-11	2	Modul blau M Bodenfach
• Diagnostik			
Modul rot aus dem BMI-Rucksack	XP3008	1	Deckelfach
Diagnostik-Kleinleuchte, Mehrweg	01-51	1	Modul rot im Deckelfach
Blutdruckmeßgerät Modell „Rettung“	35-382	1	Modul rot im Deckelfach
Stethoskop „Duo“, schwarz	35-122-S	1	Modul rot im Deckelfach
Reflexhammer nach Buck	07-955	1	Modul rot im Deckelfach
Braun Omnitest 3 Set Blutzuckermeßgerät	30-302	1	Modul rot im Deckelfach
Braun Omnitest 3, Teststreifen, 50 Stck.	30-303	1	Modul rot im Deckelfach
Mundspatel, Kunststoff, 15 cm, 1 Stück	123-14-01	5	Modul rot im Deckelfach
Einmal-Handschuhe, Nitril, Gr. L	123-10-1	4	Modul rot im Deckelfach
Einmal-Handschuhe, Nitril, Gr. XL	123-10-2	4	Modul rot im Deckelfach
Einmal-Rasierer	70-6044	1	Modul rot im Deckelfach
• Zubehör			
Modul gelb aus dem BMI-Rucksack	XP3009	1	Deckelfach
Ernährungssonde, 50 cm, CH. 06	X26942	1	Modul gelb im Deckelfach
Ernährungssonde, 50 cm, CH. 08	X26943	1	Modul gelb im Deckelfach
Magensonde, ohne Mandrin, CH. 10	01-17-10	1	Modul gelb im Deckelfach
Magensonde, steril, 80 cm, CH. 12	01-117-12	1	Modul gelb im Deckelfach
Urinbeutel/Sekretbeutel 1,5 Liter	85-271	1	Modul gelb im Deckelfach
Kondamed'chen, gelb	11-77	1	Modul gelb im Deckelfach
Venenstauer Typ „Rettung“, blau	07-45	1	Modul gelb im Deckelfach
Cutasept F, 50 ml	60-5	1	Modul gelb im Deckelfach
OP-Handschuhe, Latex, puderfrei, Gr. 7,5	10-22-7 1/2	2	Modul gelb im Deckelfach
OP-Handschuhe, Latex, puderfrei, Gr. 8,5	10-22-8 1/2	2	Modul gelb im Deckelfach
Intraosärnadel Baxter, 15G	12-134	2	Modul gelb im Deckelfach
Intraosärnadel Baxter, 15G	12-133	2	Modul gelb im Deckelfach
• Zubehör			
Einmal-Nabelklemme, steril	70-6043	1	Modul gelb im Deckelfach
Laryngoskop-Griff, Warmlicht, groß, medida	03-2	1	Mittelwand Bodenfachseite
Batterie, Baby, 1,5 Volt	79-1400	2	Mittelwand Bodenfachseite
Ersatzbirne zu McIntosh+Miller Gr. 1-5	03-15-G	1	Mittelwand Bodenfachseite
Ersatzbirne zu McIntosh+Miller Gr. 0	03-15-K	1	Mittelwand Bodenfachseite
Leucht-Spatel, Gr. 0, McIntosh, medida	03-20-0	1	Mittelwand Bodenfachseite

Leucht-Spatel, Gr. 0, Miller, medida	03-21-0	1	Mittelwand Bodenfachseite
Leucht-Spatel, Gr. 1, Miller, medida	03-21-1	1	Mittelwand Bodenfachseite
Leucht-Spatel, Gr. 2, Miller, medida	03-21-2	1	Mittelwand Bodenfachseite
Venofix Safety, 25G, orange	12-33-25	1	Mittelwand Deckelfachseite
Venofix Safety, 23G, blau	12-33-23	1	Mittelwand Deckelfachseite
Straußkanüle, 1,5 mm, blau, 1 Stück	123-11-01	1	Mittelwand Deckelfachseite
Vasofix Safety, 20G, rosa, 1 Stück	12-110-20	2	Mittelwand Deckelfachseite
Vasofix Safety, 22G, blau, 1 Stück	12-110-22	1	Mittelwand Deckelfachseite
Heidelberger Verlängerung, 140 cm	12-52	2	Mittelwand Deckelfachseite
Kombistopfen, rot	12-43	5	Mittelwand Deckelfachseite
Einmalspritze, 2 ml (1)	111-11-2	7	Mittelwand Deckelfachseite
Einmalspritze, 5 ml (1)	111-11-5	5	Mittelwand Deckelfachseite
Einmalspritze, 10 ml (1)	111-11-10	3	Mittelwand Deckelfachseite
Einmalspritze, 20 ml (1)	111-11-20	1	Mittelwand Deckelfachseite
Einmalkanüle, Nr. 20	111-11-41-20	10	Mittelwand Deckelfachseite
Einmalkanüle, Nr. 18	111-11-41-18	10	Mittelwand Deckelfachseite
Dreiwegehahn, blau, steril	12-61-B	2	Mittelwand Deckelfachseite
Rektalapplikator	123-14-8	5	Mittelwand Deckelfachseite
Schutzbrille, DIN	74-049	1	Deckelfach
Ampullarium Medi500, rot, leer		1	Deckelfach

4. GW-Betreuung

Mindestens zwei Sitzplätze inkl. FahrerIn oder Fahrer,
Zuladungskapazität 8,0 t, Ladebordwand 2,0 t



Beladung	Anzahl	Beschreibung
Notfallrucksack Erwachsene, inkl. Füllung	1	DIN 13232
Zelt komplett mit Bodenplane	1 x SG 30	
Verletztenanhängekarten mit Begleitkarten, nach Vorgabe Konsensus Konferenz (Schutzkommission beim BMI), mögl. fortlaufend vornummeriert.	250	
Stromerzeuger 6 kVA mit Abgasschlauch	1	Mit Isolationswächter und Fremdbetankung
Satz Beleuchtung	1	Spritzwassergeschützt
Löschdecke	2	DIN 14155
Feuerlöscher tragbar 6 kg ABC- Löschpulver	2	Leistungsklasse min. 21 A-113 B, mit Kfz-Halterung
Plane zur Unterlage unter Stromerzeuger. 3 x 3 m		Feste Ausführung
Feldbetten	300	Auf Paletten/Gitterboxen
Bettensets	300	Z. B. in Gitterbox; Decke, Kopfkissen, Bezug
Persönliche Schutzausrüstung Sets (Schutzbrille, Overall T3/4, Mundschutz/Maske FFP 3, OP-Handschuhe 7,5-8,5)	20	Kompl. Set T3 / FFP3
Satz Trinkwasserverteilung		Wasserblase 1.000 l oder IBC-Container, TW- Schläuche mit Anschlussstück, Zapfverteiler, Standrohr mit Rückflussverhinderer (doppelt)
Wasserkanister 20 l	20	Gemäß Empfehlung KTW
Bierzeltgarnituren	10	
Zeltheizung 25 kW mit Warmluftschlauch mindestens 5 m lang (maximal 10 m), Befestigung für Warmluftschlauch, Brennstoff Diesel / Heizöl, Elektroanschluss 230 V, 50 Hz, Stecker Schutzkontakt IP 68, Fahrbar mit Tragegriff, inkl. Abgasrohr mit Regenhaube	1	Es ist zwingend eine Zeltheizung zu nutzen, die für die Lufterwärmung zur Einleitung in geschlossene Räume zugelassen ist.
Hygieneboard: Mit Halterung, mit Spendern für Desinfektionsmittel, Seife, Papiertücher und einem Wasserhahn mit ¾ Zoll Anschlussstück	1	
Hygienesets	250	Handtuch, Waschlappen, usw.

Neben der Mindestausstattung gemäß Erlass des MI vom 10. März 2017, wird folgende Ausstattung für das Fahrzeug empfohlen:

Beladung	Anzahl	Beschreibung
Wagenheber	1	
Lichtersersatzteilkasten	1	
Handscheinwerfer	2	
Warnweste	4	mind. für jeden Sitzplatz
Warndreieck	2	
Winkerkelle	1	
Abschleppseil	1	
Warnblinkleuchte	2	orange
Mehrzweckspaten	1	
Megaphon Hand (Ersatzbatterien)	1	
Absperrband	2	Rollen
Europakarte	1	
KFZ Verbandkasten DIN 13164	1	
Löschdecke	1	
Feuerlöscher 6 kg ABC	1	
• Flaggensatz		
Flagge blau mit Flaggenstock	1	
Flagge grün mit Flaggenstock	1	
Flagge rot mit Flaggenstock	1	
Flagge gelb mit Flaggenstock	1	
• Werkzeug, Satz		
Radmutter Schlüssel	1	
Schraubendreher, Schlitz Gr1	1	
Schraubendreher, Schlitz Gr2	1	
Schraubendreher, Schlitz Gr3	1	
Schraubendreher, Kreuzschlitz B1	1	
Schraubendreher, Kreuzschlitz B2	1	
Schraubendreher, Kreuzschlitz B3	1	
Kombizange	1	
Kneifzange	1	
Wasserpumpenzange	1	
Seitenschneider	1	
Ring-Maulschlüssel, 8	1	
Ring-Maulschlüssel, 10	1	
Ring-Maulschlüssel, 11	1	
Ring-Maulschlüssel, 13	2	
Ring-Maulschlüssel, 14	1	
Ring-Maulschlüssel, 17	2	
Ring-Maulschlüssel, 19	1	
Fäustel	1	
Brechstange / Kuhfuß	1	
Drahtbürste	1	
Bolzenschneider	1	
Eisensäge	1	

Beladung	Anzahl	Beschreibung
Ersatzsägeblätter	2	
Spannungsprüfer	1	DusPol
Ersatzsicherungen KFZ	1	
Werkzeugkoffer	1	
• Einsatzunterlagen		
Kartenmaterial 1: 50000, Satz	1	vom Einsatzgebiet
Druckkammerverzeichnis	1	
Funkverzeichnis	1	
Telefonverzeichnis	1	
Schreibblock	2	
Meldeblock	2	
Tasche	1	
Bleistifte	2	
Einsatzprotokolle	10	
Kabeltrommel 50m	2	
Verlängerungskabel 10 m	2	
• Notfallkoffer/ Rucksack		
Verbandstofffüllung gem. DIN 13164	1	
Beatmungsmasken (je 1 x Gr. 2, 4, 5)	je 1	Einmalmasken
Guedeltuben (je 1 x Gr. 2,4, 5)	je 1	
Bakterienfilter	1	
Handschuhe Größe M	10 paar	
Handschuhe Größe L	10 paar	
Handabsaugung inkl. Absaugkatheter	1	Einmalmaterial
Larynxtubus Set Erwachsene	1	
Stifneck Select	1	
Beatmungsbeutel	1	

5. GW Logistik klein

Mindestens 1,6 t Zuladung, mit Allrandantrieb, erhöhte Bodenfreiheit, Wattiefe mindestens 500mm, Seilwinde vorn mind. 6 t Zugkraft*, mind. zwei Sitzplätze inkl. Fahrerin oder Fahrer, Zugeinrichtung für Anhänger Stromerzeuger



Beladung	Anzahl	Beschreibung
Leere Container für persönliche Ausrüstung der Helfer	4	
Transportcontainer leer	4	Stapelbar
Kraftstoffbehälter 20 l	4	
Feuerlöscher tragbar 6 kg ABC- Löschpulver	1	Leistungsklasse mindestens 21 A-113 B, mit Kfz-Halterung

Neben der Mindestausstattung gemäß Erlass des MI vom 10. März 2017, wird folgende Ausstattung für das Fahrzeug empfohlen:

Beladung	Anzahl	Beschreibung
Wagenheber	1	
Lichtersatzteilkasten	1	
Handscheinwerfer	2	
Warnweste	4	mind. für jeden Sitzplatz
Warndreieck	2	
Winkerkelle	1	
Abschleppseil	1	
Warnblinkleuchte	2	orange
Mehrzweckspaten	1	
Megaphon Hand (Ersatzbatterien)	1	
Absperrband	2	Rollen
Europakarte	1	
KFZ Verbandkasten DIN 13164	1	
Löschdecke	1	
Feuerlöscher 6 kg ABC	1	
• Flaggensatz		
Flagge blau mit Flaggenstock	1	
Flagge grün mit Flaggenstock	1	

*Für Fahrzeuge deutlich unter 7,49 t können Windensysteme unter 6 t aber über 4 t eingesetzt werden.

Beladung	Anzahl	Beschreibung
Flagge rot mit Flaggenstock	1	
Flagge gelb mit Flaggenstock	1	
• Werkzeug, Satz		
Radmutter Schlüssel	1	
Schraubendreher, Schlitz Gr1	1	
Schraubendreher, Schlitz Gr2	1	
Schraubendreher, Schlitz Gr3	1	
Schraubendreher, Kreuzschlitz B1	1	
Schraubendreher, Kreuzschlitz B2	1	
Schraubendreher, Kreuzschlitz B3	1	
Kombizange	1	
Kneifzange	1	
Wasserpumpenzange	1	
Seitenschneider	1	
Ring-Maulschlüssel, 8	1	
Ring-Maulschlüssel, 10	1	
Ring-Maulschlüssel, 11	1	
Ring-Maulschlüssel, 13	2	
Ring-Maulschlüssel, 14	1	
Ring-Maulschlüssel, 17	2	
Ring-Maulschlüssel, 19	1	
Fäustel	1	
Brechstange / Kuhfuß	1	
Drahtbürste	1	
Bolzenschneider	1	
Eisensäge	1	
Ersatzsägeblätter	2	
Spannungsprüfer	1	DusPol
Ersatzsicherungen KFZ	1	
Werkzeugkoffer	1	
• Einsatzunterlagen		
Kartenmaterial 1: 50000, Satz	1	vom Einsatzgebiet
Druckkammerverzeichnis	1	
Funkverzeichnis	1	
Telefonverzeichnis	1	
Schreibblock	2	
Meldeblock	2	
Tasche	1	
Bleistifte	2	
Einsatzprotokolle	10	
Kabeltrommel 50m	2	
Verlängerungskabel 10 m	2	
• Notfallkoffer/ Rucksack		
Verbandstofffüllung gem. DIN 13164	1	
Beatmungsmasken (je 1 x Gr. 2, 4, 5)	je 1	Einmalmasken
Guedeltuben (je 1 x Gr. 2,4, 5)	je 1	
Bakterienfilter	1	
Handschuhe Größe M	10 paar	

Handschuhe Größe L	10 paar	
Handabsaugung inkl. Absaugkatheter	1	Einmalmaterial
Larynxtube Set Erwachsene	1	
Stifneck Select	1	
Beatmungsbeutel	1	

6. GW Logistik groß

Mindestens 7t Zuladung, mindestens drei Sitzplätze inkl. Fahrerin oder Fahrer, Ladebordwand 2 t



Beladung	Anzahl	Beschreibung
Durchgangszelt Eingangs- und Ausgangsrichtung	2	Shelter mit zwei Seitenwänden / SG 20, zweiseitig offen, breit für Doppelsichtungsstrecke
Zelt mit Boden (Totenablage BHP 50 NDS)		SG 30
Bierzeltgarnituren	30	2 Boxen je 15
Trinkwasserbehälter 1.000 l	1	Z. B. IBC- Container, leer
Satz Einsatzstellenbeleuchtung	1	Z. B. Powermoon o.ä. für BHP 50 NDS / BTP 500 NDS
Krankentragenlagerungsgestelle	25	
Zelt groß	1	Z. B. SG 500
Zeltheizung groß	1	50 kw
Notfalltoiletten	20	Faltkarton mit Sackeinlage
Transportcontainer leer	4	
Kraftstoffbehälter 20 l Diesel	10	
Kraftstoffbehälter 20 l Benzin	5	
Hubwagen mit Handbetrieb		
Medizinischer Sauerstoff (Wechselflaschen)	20 kg bei 200 bar	
Tragbarer Feuerlöscher 6 kg ABC-Löschpulver	2	Leistungsklasse mindestens 21 A-113 B, mit Kfz-Halterung

Neben der Mindestausstattung gemäß Erlass des MI vom 10. März 2017, wird folgende Ausstattung für das Fahrzeug empfohlen:

Beladung	Anzahl	Beschreibung
Wagenheber	1	
Lichtersatzteilkasten	1	
Handscheinwerfer	2	
Warnweste	4	mind. für jeden Sitzplatz

Beladung	Anzahl	Beschreibung
Warndreieck	2	
Winkerkelle	1	
Abschleppseil	1	
Warnblinkleuchte	2	orange
Mehrzweckspaten	1	
Megaphon Hand (Ersatzbatterien)	1	
Absperrband	2	Rollen
Europakarte	1	
KFZ Verbandkasten DIN 13164	1	
Löschdecke	1	
Feuerlöscher 6 kg ABC	1	
• Flaggensatz		
Flagge blau mit Flaggenstock	1	
Flagge grün mit Flaggenstock	1	
Flagge rot mit Flaggenstock	1	
Flagge gelb mit Flaggenstock	1	
• Werkzeug, Satz		
Radmutterschlüssel	1	
Schraubendreher, Schlitz Gr1	1	
Schraubendreher, Schlitz Gr2	1	
Schraubendreher, Schlitz Gr3	1	
Schraubendreher, Kreuzschlitz B1	1	
Schraubendreher, Kreuzschlitz B2	1	
Schraubendreher, Kreuzschlitz B3	1	
Kombizange	1	
Kneifzange	1	
Wasserpumpenzange	1	
Seitenschneider	1	
Ring-Maulschlüssel, 8	1	
Ring-Maulschlüssel, 10	1	
Ring-Maulschlüssel, 11	1	
Ring-Maulschlüssel, 13	2	
Ring-Maulschlüssel, 14	1	
Ring-Maulschlüssel, 17	2	
Ring-Maulschlüssel, 19	1	
Fäustel	1	
Brechstange / Kuhfuß	1	
Drahtbürste	1	
Bolzenschneider	1	
Eisensäge	1	
Ersatzsägeblätter	2	
Spannungsprüfer	1	DusPol
Ersatzsicherungen KFZ	1	
Werkzeugkoffer	1	
• Einsatzunterlagen		
Kartenmaterial 1: 50000, Satz	1	vom Einsatzgebiet
Druckkammerverzeichnis	1	
Funkverzeichnis	1	

Beladung	Anzahl	Beschreibung
Telefonverzeichnis	1	
Schreibblock	2	
Meldeblock	2	
Tasche	1	
Bleistifte	2	
Einsatzprotokolle	10	
Kabeltrommel 50m	2	
Verlängerungskabel 10 m	2	
• Notfallkoffer/ Rucksack	1	
Verbandstofffüllung gem. DIN 13164	1	
Beatmungsmasken (je 1 x Gr. 2, 4, 5)	je 1	Einmalmasken
Guedeltuben (je 1 x Gr. 2,4, 5)	je 1	
Bakterienfilter	1	
Handschuhe Größe M	10 paar	
Handschuhe Größe L	10 paar	
Handabsaugung inkl. Absaugkatheter	1	Einmalmaterial
Larynxtubus Set Erwachsene	1	
Stifneck Select	1	
Beatmungsbeutel	1	

7. Führungskraftwagen

Mindestens zwei Sitzplätze während der Fahrt inkl. Fahrerin oder Fahrer, separater Besprechungsraum vier Sitzplätze, Funkraum mit zwei Arbeitsplätzen, vier MRT, Satellitenkommunikationsanlage, Internetzugang, Lagevisualisierung, Mobilfunk (GSM)



Neben der Mindestausstattung gemäß Erlass des MI vom 10. März 2017, wird folgende Ausstattung für das Fahrzeug empfohlen:

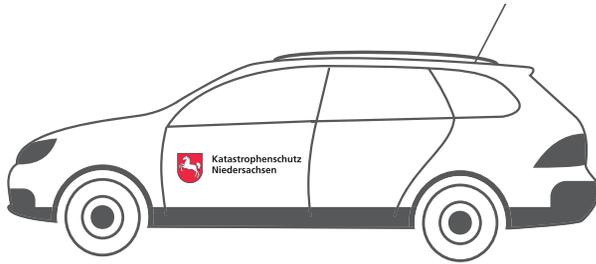
Beladung	Anzahl	Beschreibung
Wagenheber	1	
Lichterersatzteilkasten	1	
Handscheinwerfer	2	
Warnweste	4	mind. für jeden Sitzplatz
Warndreieck	2	
Winkerkelle	1	
Abschleppseil	1	
Warnblinkleuchte	2	orange

Beladung	Anzahl	Beschreibung
Mehrzweckspaten	1	
Megaphon Hand (Ersatzbatterien)	1	
Absperrband	2	Rollen
Europakarte	1	
KFZ Verbandkasten DIN 13164	1	
Löschdecke	1	
Feuerlöscher 6 kg ABC	1	
• Flaggensatz		
Flagge blau mit Flaggenstock	1	
Flagge grün mit Flaggenstock	1	
Flagge rot mit Flaggenstock	1	
Flagge gelb mit Flaggenstock	1	
• Werkzeug, Satz		
Radmutter Schlüssel	1	
Schraubendreher, Schlitz Gr1	1	
Schraubendreher, Schlitz Gr2	1	
Schraubendreher, Schlitz Gr3	1	
Schraubendreher, Kreuzschlitz B1	1	
Schraubendreher, Kreuzschlitz B2	1	
Schraubendreher, Kreuzschlitz B3	1	
Kombizange	1	
Kneifzange	1	
Wasserpumpenzange	1	
Seitenschneider	1	
Ring-Maulschlüssel, 8	1	
Ring-Maulschlüssel, 10	1	
Ring-Maulschlüssel, 11	1	
Ring-Maulschlüssel, 13	2	
Ring-Maulschlüssel, 14	1	
Ring-Maulschlüssel, 17	2	
Ring-Maulschlüssel, 19	1	
Fäustel	1	
Brechstange / Kuhfuß	1	
Drahtbürste	1	
Bolzenschneider	1	
Eisensäge	1	
Ersatzsägeblätter	2	
Spannungsprüfer	1	DusPol
Ersatzsicherungen KFZ	1	
Werkzeugkoffer	1	
• Einsatzunterlagen		
Kartenmaterial 1: 50000, Satz	1	vom Einsatzgebiet
Druckkammerverzeichnis	1	
Funkverzeichnis	1	
Telefonverzeichnis	1	
Schreibblock	2	
Meldeblock	2	
Tasche	1	

Beladung	Anzahl	Beschreibung
Bleistifte	2	
Einsatzprotokolle	10	
Kabeltrommel 50m	2	
Verlängerungskabel 10 m	2	
• Notfallkoffer/ Rucksack	1	
Verbandstofffüllung gem. DIN 13164	1	
Beatmungsmasken (je 1 x Gr. 2, 4, 5)	je 1	Einmalmasken
Guedeltuben (je 1 x Gr. 2,4, 5)	je 1	
Bakterienfilter	1	
Handschuhe Größe M	10 paar	
Handschuhe Größe L	10 paar	
Handabsaugung inkl. Absaugkatheter	1	Einmalmaterial
Larynxtubus Set Erwachsene	1	
Stifneck Select	1	
Beatmungsbeutel	1	

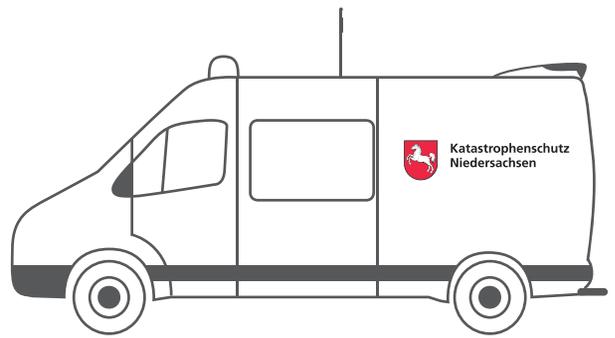
8. KdoW

Allradantrieb, mindestens vier Sitzplätze
inkl. FahrerIn oder Fahrer



9. GW-Verpflegung

DIN EN 1789 Typ B, Allradantrieb
Beladung gemäß DIN EN 1789.



10. GW-Verpflegung

Mindestens 2,0 t Zuladung, mindestens zwei Sitzplätze,
Ladebordwand 1,0 t



Beladung	Anzahl	Bemerkung
Küchenzelt	1	Passend zu FKH 250
Zelt mit Bodenplane	1	SG 30
Bierzeltgarnituren	6	
Satz Verpflegungzubereitung	2	Wasserkocher, Kaffeemaschine, Rührgerät, Schaumlöffel, Kellen usw.
Satz Verpflegungsausgabe	2	Platten, Thermoforen, Schöpflöffel, Thermoskannen usw.
Standardvorhaltung Nahrungsmittel	Für 300 Portionen	Speisen warm; Getränke warm und kalt
Leere Transportcontainer	2	
Satz Küchenhygiene	2	Schürzen, Mützen, Reinigungs- und Desinfektionsmittel
Hygieneboard mit Halterung und mit Spendern für Desinfektionsmittel, Seife, Papiertücher und einem Wasserhahn mit ¾ Zoll Anschlussstück	2	
Satz Trinkwasserschläuche mit Anschlussstück	1	
Standrohr mit Rückflussverhinderer (doppelt)	1	
Satz Einweggeschirr	1	Löffel, Gabeln, Messer, Becher, usw. Satz mit je 5.000 Stück

Neben der Mindestausstattung gemäß Erlass des MI vom 10. März 2017, wird folgende Ausstattung für das Fahrzeug empfohlen:

Beladung	Anzahl	Bemerkung
Wagenheber	1	
Lichterersatzteilkasten	1	
Handscheinwerfer	2	
Warnweste	4	mind. für jeden Sitzplatz
Warndreieck	2	
Winkerkelle	1	
Abschleppseil	1	
Warnblinkleuchte	2	orange
Mehrzweckspaten	1	
Megaphon Hand (Ersatzbatterien)	1	
Absperrband	2	Rollen
Europakarte	1	
KFZ Verbandkasten DIN 13164	1	
Löschdecke	1	
Feuerlöscher 6 kg ABC	1	
• Flaggensatz		
Flagge blau mit Flaggenstock	1	
Flagge grün mit Flaggenstock	1	
Flagge rot mit Flaggenstock	1	
Flagge gelb mit Flaggenstock	1	
• Werkzeug, Satz		
Radmutterschlüssel	1	
Schraubendreher, Schlitz Gr1	1	
Schraubendreher, Schlitz Gr2	1	
Schraubendreher, Schlitz Gr3	1	
Schraubendreher, Kreuzschlitz B1	1	
Schraubendreher, Kreuzschlitz B2	1	
Schraubendreher, Kreuzschlitz B3	1	
Kombizange	1	
Kneifzange	1	
Wasserpumpenzange	1	
Seitenschneider	1	
Ring-Maulschlüssel, 8	1	
Ring-Maulschlüssel, 10	1	
Ring-Maulschlüssel, 11	1	
Ring-Maulschlüssel, 13	2	
Ring-Maulschlüssel, 14	1	
Ring-Maulschlüssel, 17	2	
Ring-Maulschlüssel, 19	1	
Fäustel	1	
Brechstange / Kuhfuß	1	
Drahtbürste	1	
Bolzenschneider	1	
Eisensäge	1	
Ersatzsägeblätter	2	

Beladung	Anzahl	Bemerkung
Spannungsprüfer	1	DusPol
Ersatzsicherungen KFZ	1	
Werkzeugkoffer	1	
• Einsatzunterlagen		
Kartenmaterial 1: 50000, Satz	1	vom Einsatzgebiet
Druckkammerverzeichnis	1	
Funkverzeichnis	1	
Telefonverzeichnis	1	
Schreibblock	2	
Meldeblock	2	
Tasche	1	
Bleistifte	2	
Einsatzprotokolle	10	
Kabeltrommel 50m	2	
Verlängerungskabel 10 m	2	
• Notfallkoffer/ Rucksack	1	
Verbandstofffüllung gem. DIN 13164	1	
Beatmungsmasken (je 1 x Gr. 2, 4, 5)	je 1	Einmalmasken
Guedeltuben (je 1 x Gr. 2,4, 5)	je 1	
Bakterienfilter	1	
Handschuhe Größe M	10 paar	
Handschuhe Größe L	10 paar	
Handabsaugung inkl. Absaugkatheter	1	Einmalmaterial
Larynxtubus Set Erwachsene	1	
Stifneck Select	1	
Beatmungsbeutel	1	

11. Feldkochherd

Anhängerbasiert, Betrieb mit Diesel und/oder Gas, Kapazität für die Herstellung von mindestens 250 Mahlzeiten (warm)



12. Kühlanhänger

Temperaturbereich 0 °C



13. GW-Tauchen

Allradantrieb, mindestens 6 Sitzplätze inkl. Fahrerin oder Fahrer.



Lfd. Nr.	Bezeichnung	Soll	Bemerkungen
• 1	Fahrzeug und Ausstattung		
1.1	Gerätefahrzeug "Taucher"		
1.1.1	GKW, handelsübl., Allrad, mind. 2 t Zuladung	1	mind. 6 Sitzplätze
1.1.2	Standheizung und Klimaanlage	1	
1.1.3	Anhängerkupplung	1	Kugelkopf und Maulkupplung
1.1.4	Wagenheber	1	
1.1.5	Gleitschutzketten	4	
1.1.6	Lichterersatzteilkasten	1	
1.1.7	Handscheinwerfer	1	
• 1.2	Ausstattungsatz, Kfz		
1.2.1	Warnweste	6	mind. für jeden Sitzplatz
1.2.2	Warndreieck	2	

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Soll	Bemerkungen
1.2.3	Winkerkelle	1	
1.2.4	Abschleppseil	1	
1.2.5	Warnblinkleuchte	2	orange
1.2.6	Mehrzweckspaten	1	
1.2.7	Doppelfernrohr	1	
1.2.8	Megaphon Hand (Ersatzbatterien)	1	
1.2.9	Absperrband	2	Rollen
1.2.10	Navigationssystem	1	tragbar oder Festeinbau
1.2.11	Europakarte	1	
1.2.12	Rettungswurfleine	1	
1.2.13	KFZ Verbandkasten DIN 13164	1	
1.2.14	Umfeldbeleuchtung seitlich und hinten	1	
1.2.15	Löschdecke	1	
1.2.16	Feuerlöscher 6 kg ABC	1	
1.2.17	Sondersignalanlage	1	mit Durchsagemöglichkeit
1.2.18	Unterlegkeile	2	
• 1.3	Schiebemast / Teleskopmast (Licht)	1	mind. 6 m mit Kompressor
1.3.1	Abspannseile	3	
1.3.2	Erdnägel für Seil	3	
• 1.4	Flaggensatz		
1.4.1	Flagge blau mit Flaggenstock	1	
1.4.2	Flagge grün mit Flaggenstock	1	
1.4.3	Flagge rot mit Flaggenstock	1	
1.4.4	Flagge gelb mit Flaggenstock	1	
• 1.5	Werkzeug, Satz		
1.5.1	Radmutter Schlüssel	1	
1.5.2	Schraubendreher, Schlitz Gr1	1	
1.5.3	Schraubendreher, Schlitz Gr2	1	
1.5.4	Schraubendreher, Schlitz Gr3	1	
1.5.5	Schraubendreher, Kreuzschlitz B1	1	
1.5.6	Schraubendreher, Kreuzschlitz B2	1	
1.5.7	Schraubendreher, Kreuzschlitz B3	1	
1.5.8	Kombizange	1	
1.5.9	Kneifzange	1	
1.5.10	Wasserpumpenzange	1	
1.5.11	Seitenschneider	1	
1.5.12	Ring-Maulschlüssel, 8	1	
1.5.13	Ring-Maulschlüssel, 10	1	
1.5.14	Ring-Maulschlüssel, 11	1	
1.5.15	Ring-Maulschlüssel, 13	2	
1.5.16	Ring-Maulschlüssel, 14	1	
1.5.17	Ring-Maulschlüssel, 17	2	
1.5.18	Ring-Maulschlüssel, 19	1	
1.5.19	Fäustel	1	
1.5.20	Brechstange	1	
1.5.21	Drahtbürste	1	
1.5.22	Bolzenschneider	1	
1.5.23	Eisensäge	1	

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Soll	Bemerkungen
1.5.24	Ersatzsägeblätter	2	
1.5.25	Spannungsprüfer	1	DusPol
1.5.26	Ersatzsicherungen KFZ und MZB	1	
1.5.27	Werkzeugkoffer	1	
• 1.6	Einsatzunterlagen		
1.6.1	Kartenmaterial 1: 50000, Satz	1	vom Einsatzgebiet
1.6.2	Druckkammerverzeichnis	1	
1.6.3	Funkverzeichnis	1	
1.6.4	Telefonverzeichnis	1	Zug, Bezirk, LV
1.6.5	Schreibblock	2	
1.6.6	Meldeblock	2	
1.6.7	Tasche	1	
1.6.8	Bleistifte	2	
1.6.9	Einsatzprotokolle	10	
1.9.1	Seilwinde	1	
1.9.2	30 m Drahtseil	1	
1.9.3	Fernsteuerung, Kabel	1	
1.9.4	Überlastschutz	1	
1.9.5	Umlenkrolle 5 t	1	
1.9.6	Haken	1	
1.9.7	Schäkel	2	
1.9.8	Endlosschlinge	2	
1.9.9	Rangierkupplung abnehmbar	1	
1.10	Trockner, Kältetrockner für Ladebereich	1	
1.11	Steckleiter Teil B	2	
1.11.1	Fußteil für Steckleiter	1	
1.12.1	Stromerzeuger	1	mind.13 kVA, 230 / 400 V
• 1.13	Beleuchtungssatz 230 V		
1.13.1	Dreibeinstantiv, Teleskop, 4 m	2	
1.13.2	Abspannseile, Satz	2	nach Hersteller
1.13.3	Scheinwerferbrücke	2	
1.13.4	Scheinwerfer 1000 W	4	alternativ LED, HQL
1.13.5	Schuko Abzweiger	2	
1.13.6	Kabeltrommel 50 m	2	230 V, 16 A 2,5 mm ²
• 2.	luK		
• 2.1	Sprechfunkgerätesatz Kfz BOS		
2.1.1	Sprechfunkgerät, BOS (4 m Relaisbetrieb) Vielkanal	1	Übergangslösung bis Abschaffung Analogtechnik
2.1.2	Einbausatz Kfz	1	Übergangslösung bis Abschaffung Analogtechnik
2.1.3	Antenne m. Kabel	1	Übergangslösung bis Abschaffung Analogtechnik
2.1.4	Außenlautsprecher m. Kabel	1	Übergangslösung bis Abschaffung Analogtechnik
• 2.2	Sprechfunkgerätesatz KFZ TETRA BOS		1x mit TMO/DMO-Gateway und DMO- Repeater-Lizenz, bei den Antennen auf größt- mögliche Entkopplung achten!

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Soll	Bemerkungen
2.2.1	Sprechfunkgerät, BOS Tetra	1	nPol- Geräteplug
2.2.2	Einbausatz Kfz	1	
2.2.3	Antenne mit Kabel	1	
2.2.4	Außenlautsprecher	1	
• 2.4 Handsprechfunkgerät TETRA BOS			
2.4.1	Handsprechfunkgerät, BOS Tetra	2	nPol- Geräteplug - 1x mit DMO- Repeater- Lizenz
2.4.2	Ersatzakku	2	
2.4.3	Ladegerät	2	
• 2.7 Mobiltelefon			
2.7.1	GSM Mobiltelefon	1	
2.7.2	Freisprecheinrichtung Kfz	1	
2.7.3	Kfz Halterung	1	
• 3. Sicherheits- und Schutzausrüstung			
3.1 Sicherheitsausrüstung			
3.1.1	Rettungsweste, automatisch	6	EN ISO 12402-2
3.1.2	CO ² Patrone	6	
3.1.3	Auslösetablette	12	
• 3.2 Sonderbekleidung Rettungsschwimmer			
3.2.1	Halbtrockentauchanzug, Neopren 7 mm	6	
3.2.2	Handschuhe Taucher, Paar	6	
3.2.3	Geräteflossen, Paar	6	
3.2.4	Halbmaske	6	
3.2.5	Schnorchel	6	
3.2.6	Tauchermesser	6	
3.2.7	Füßlinge, Paar	6	
3.2.8	Arbeitshandschuhe	6	Paar
3.2.9	Kopflampen	3	
3.4	Überlebensanzug	3	SOLAS Zulassung
• 4. Sanitätsausrüstung			
4.1	Sanitäts- und Notfallrucksack	1	
4.1.1	Verbandstofffüllung gem. DIN 13155	1	
4.1.2	Modul „Diagnostik“	1	
4.1.3	Modul „Atmung“	1	
4.1.4	Modul „Intravenös“	1	
4.1.5	Modul „Immobilisation“	1	
4.1.6	Modul „Dokumentation“	1	
4.2	AED und Wenoll-System	1	pro Tauchgruppe 1 AED und ein Wenoll-System
4.3	Tragehilfe (Combi Carreer oder Spineboard) inkl. Fixierspinne	1	
4.4	Bergetuch	1	
4.5	Woldecken/Einmaldecken	2	
• 5. Tauch und Zusatzausrüstung			
• 5.1 Gerätesatz Tauchen			
5.1.1	Leichttauchgerät nach GUV-R 2101	3	Finimeter, Tiefenmesser, Jacket

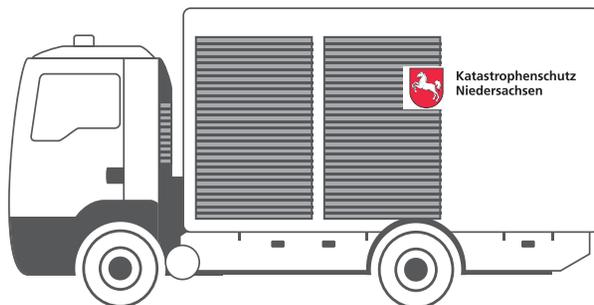
Lfd. Nr.	Bezeichnung	Soll	Bemerkungen
5.1.2	Atemanschluß	3	
5.1.3	Vollmaske	3	
5.1.4	Unterwasserlampe	3	
5.1.5	Reserveflaschen für LTG	6	Oder 3 Doppelflaschen
5.1.6	Reel Markierungsschnur	2	
5.1.7	Taucherschutzhelm	2	
5.1.8	Gewichtssystem	3	z. B. Blei im Jacket
5.1.9	Bleigewichte	3	jeweils mind. 15 kg
5.1.10	Oberflächenversorgung für LTG	1	
• 5.2	Leinensatz, Tauchen		
5.2.1	Signalleine, schwimmf.; 14 mm, mind. 2000 N, 50 m	3	
5.2.2	Laufleine, nicht schwimmfähig; 10mm, mind. 2000 N, 40 m	2	
5.2.3	Grundleine, nicht schwimmf.; 24 mm, mind. 2000 N, 30 m	1	
5.2.4	Handleine, nicht schwimmf.; 10 mm, mind. 1000 N, 1,50 m	2	
5.2.5	Brustgurt	3	
5.2.6	Behältnis für Signalleine	3	
5.2.7	Grundgewicht 10 kg	3	
5.2.8	Markierungsleine, Ø 12 mm; 2.000 N; 150 m	2	
• 5.3	Auftriebskissen, Satz		
5.3.1	Auftriebskissen 500 kg	4	
5.3.2	Auftriebskissen 1000 kg	2	
5.3.3	Hebegurte	12	
5.3.4	Preßluftflasche 200/300 bar	6	oder Doppelgerät 3 Stück
5.3.5	Preßluftverteiler	2	
5.3.6	Druckminderer	2	
5.3.7	Preßluftschlauch 20 m	6	
• 5.4	Hebe- und Zuggerät, Satz		
5.4.1	Greifzug 1,5 t	1	
5.4.2	Hebelrohr	1	
5.4.3	Greifzugseil 11,5 mm, 20 m	1	
5.4.4	Handhaspel	1	
5.4.5	Endlosschlinge 1,5 m - 4 t	1	
5.4.6	Endlosschlinge 3,0 m - 4 t	1	
5.4.7	Aufbewahrungskasten	1	
5.4.8	Ersatzscherstifte	2	
5.4.9	Werkzeugsatz	1	nach Hersteller
5.4.10	Umlenkrolle 3 t	1	
5.4.11	Erdanker komplett mit Nägeln	1	
• 5.5	Hebekissensatz TYP 1/9		
5.5.1	Hebekissen 1/9 (Hubkraft 90 kN/9 t, Hubhöhe 60 cm)	2	
5.5.2	Pack- und Tragetasche	1	
5.5.3	Füllschläuche; 1,0 bar, 5 m lang, 19 mm I.W., gelb mit schraubbaren Bajonettkupplungen	2	

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Soll	Bemerkungen
5.5.4	Doppelsteuerorgan; 1,0 bar in Fittingbauweise mit 2 Kugelhähnen	1	
5.5.5	Sicherheitsventile	2	
5.5.6	Manometer	2	
5.5.7	Bajonettkupplungen	2	
5.5.8	Druckminderer 200 / 300 bar	1	
5.5.9	Satz Reparaturmaterial	1	
5.5.10	Druckluftflasche 200/300 bar	1	
• 5.6 Werkzeugsatz Taucher			
5.6.1	Brecheisen	2	
5.6.2	Fäustel	1	
5.6.3	Kneifzange	1	
5.6.4	Flachmeißel 400 mm	1	
5.6.5	Flachmeißel 600 mm	1	
5.6.6	Ring- / Maulschlüssel BK 10	2	
5.6.7	Ring- / Maulschlüssel BK 13	2	
5.6.8	Ring- / Maulschlüssel BK 17	2	
5.6.9	Ring- / Maulschlüssel BK 19	2	
5.6.10	Ring- / Maulschlüssel BK 22	2	
5.6.11	Ring- / Maulschlüssel BK 24	2	
5.6.12	Ring- / Maulschlüssel BK 27	2	
5.6.13	Ring- / Maulschlüssel BK 32	2	
5.6.14	Metallsägebogen	1	
5.6.15	Metallsägeblatt	3	
5.6.16	Eckrohrzange	1	
5.6.17	Wasserpumpenzange	1	
5.6.18	Brechstange	1	
5.6.19	Baustützen mind. 50 kN	2	
• 5.7 Taucherkennzeichnung			
5.7.1	Tauchertafel "A" 60 x 60	2	
5.7.2	Taucherflagge "A" 60 x 60	4	
5.7.3	Taucherboje	2	
• 5.8 Arbeitsleine			
5.8.1	Arbeitsleine 10 mm, 10 m lang	5	
5.8.2	Arbeitsleine 14 mm, 20 m lang	2	
5.8.3	Arbeitsleine 12 mm, 50 m lang	1	
• 5.9 Atemluft-Kompressor 220/330 bar		1	Mind. 140 L / Min.
• 5.10 Tauchertelefon		2	
• 5.11 Tauchpumpe			
5.11.1	Pumpe mind. 400 L / Minute	1	
5.11.2	Auslaufrohr "B"	1	
5.11.3	Feuerlöschschlauch 5 m "C" / B	1	je nach Pumpe
5.11.4	Feuerlöschschlauch 15/20 m C/B	1	je nach Pumpe
5.11.5	Halteleine für Pumpe DIN 14920	1	
5.11.6	Kupplungsschlüssel ABC	2	
• 5.12 Rettungssteg aufblasbar		1	mind. 6 m
• 5.13 Trockentauchanzug, mit Unterzieher		3	Geeignet für Tauchen in kontaminierten Gewässern
• 5.14 Kettensäge, Satz			

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Soll	Bemerkungen
5.14.1	Motorsäge (Schwertlänge mind. 30 cm)	1	
5.14.2	Kettenschutz	1	
5.14.3	Werkzeugsatz des Herstellers oder nach Bedienungsanweisung	1	
5.14.4	Betriebsanleitung	1	
5.14.5	Reservesägekette	3	
5.14.6	Kunststoffkeil 12 cm	3	
5.14.7	Kunststoffkeil 18 cm	3	
5.14.8	Reinigungspinsel flach 50 mm	1	
5.14.9	Kombi-Kanister	1	
5.14.10	Sägeketten-Haftöl	1	
5.14.11	Schutzhelm mit Visier und	2	
5.14.12	Gehörschutz	2	
5.14.13	Schnittschutzkleidung	2	

14. GW-Technik (in der Wasserrettung)

Allradantrieb, mind. 6 Sitzplätze inkl. Fahrerin oder Fahrer, Zuladung 5t.



Lfd.Nr	Bezeichnung	Soll	Bemerkungen
• 1.	Fahrzeug und Ausstattung		
• 1.1	Gerätefahrzeug „Technik“		
1.1.1	GKW, handelsübl., Allrad, mind. 5 t Zuladung	1	mind. 6 Sitzplätze
1.1.2	Standheizung und Klimaanlage	1	
1.1.3	Anhängerkupplung	1	Kugelkopf und Maulkupplung
1.1.4	Wagenheber	1	
1.1.5	Gleitschutzkette	4	
1.1.6	Lichtersatzteilkasten	1	
1.1.7	Handscheinwerfer	2	
• 1.2	Ausstattungsatz, Kfz		
1.2.1	Warnweste	6	mind. für jeden Sitzplatz
1.2.2	Warndreieck	2	
1.2.3	Winkerkelle	1	
1.2.4	Abschleppseil	1	
1.2.5	Warnblinkleuchte	2	orange
1.2.6	Mehrzweckspaten	1	
1.2.7	Doppelfernrohr	1	

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Soll	Bemerkungen
1.2.8	Megaphon Hand (Ersatzbatterien)	1	
1.2.9	Absperrband	2	Rollen
1.2.10	Navigationssystem	1	tragbar oder Festeinbau
1.2.11	Europakarte	1	
1.2.12	Rettungswurfleine	1	
1.2.13	KFZ Verbandkasten DIN 13164	1	
1.2.14	Umfeldbeleuchtung seitlich und hinten	1	
1.2.15	Löschdecke	1	
1.2.16	Feuerlöscher 6 kg ABC	1	
1.2.17	Sondersignalanlage	1	mit Durchsagemöglichkeit
1.2.18	Unterlegkeile	2	
• 1.3	Schiebemast / Teleskopmast (Licht)	1	mind. 6m mit Kompressor
1.3.1	Abspannseile	3	
1.3.2	Erdnägel für Seil	3	
• 1.4	Flaggensatz		
1.4.1	Flagge blau mit Flaggenstock	1	
1.4.2	Flagge grün mit Flaggenstock	1	
1.4.3	Flagge rot mit Flaggenstock	1	
1.4.4	Flagge gelb mit Flaggenstock	1	
1.5	Werkzeug, Satz		
1.5.1	Radmutter Schlüssel	1	
1.5.2	Schraubendreher, Schlitz Gr1	1	
1.5.3	Schraubendreher, Schlitz Gr2	1	
1.5.4	Schraubendreher, Schlitz Gr3	1	
1.5.5	Schraubendreher, Kreuzschlitz B1	1	
1.5.6	Schraubendreher, Kreuzschlitz B2	1	
1.5.7	Schraubendreher, Kreuzschlitz B3	1	
1.5.8	Kombizange	1	
1.5.9	Kneifzange	1	
1.5.10	Wasserpumpenzange	1	
1.5.11	Seitenschneider	1	
1.5.12	Ring-Maulschlüssel, 8	1	
1.5.13	Ring-Maulschlüssel, 10	1	
1.5.14	Ring-Maulschlüssel, 11	1	
1.5.15	Ring-Maulschlüssel, 13	2	
1.5.16	Ring-Maulschlüssel, 14	1	
1.5.17	Ring-Maulschlüssel, 17	2	
1.5.18	Ring-Maulschlüssel, 19	1	
1.5.19	Fäustel	1	
1.5.20	Brechstange	1	
1.5.21	Drahtbürste	1	
1.5.22	Bolzenschneider	1	
1.5.23	Eisensäge	1	
1.5.24	Ersatzsägeblätter	2	
1.5.25	Spannungsprüfer	1	DusPol
1.5.26	Ersatzsicherungen KFZ und MZB	1	
1.5.27	Werkzeugkoffer	1	

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Soll	Bemerkungen
• 1.6	Einsatzunterlagen		
1.6.1	Kartenmaterial 1: 50000, Satz	1	vom Einsatzgebiet
1.6.2	Druckkammerverzeichnis	1	
1.6.3	Funkverzeichnis	1	
1.6.4	Telefonverzeichnis	1	Zug, Bezirk, LV
1.6.5	Schreibblock	2	
1.6.6	Meldeblock	2	
1.6.7	Tasche	1	
1.6.8	Bleistifte	2	
1.6.9	Einsatzprotokolle	10	
1.9.1	Seilwinde	1	
1.9.2	30 m Drahtseil	1	
1.9.3	Fernsteuerung, Kabel	1	
1.9.4	Überlastschutz	1	
1.9.5	Umlenkrolle 5 t	1	
1.9.6	Haken	1	
1.9.7	Schäkel	2	
1.9.8	Endlosschlinge	2	
• 1.9.9	Rangierkupplung abnehmbar	1	
• 1.10	Stromaggregat		
1.10.1	Stromerzeuger	1	mind.13 kVA, 230 / 400 V
1.10.2	Auspuffschlauch	1	
1.10.3	Zündkerzenschlüssel	1	Servicesatz nach Hersteller
1.10.4	Bedienungsanleitung	1	
1.10.5	Zündkerzen, Satz	1	
1.10.6	Einheitskanister 20 L	1	
1.10.7	Einfüllstutzen	1	
• 1.11	Beleuchtungssatz 230 V		
1.11.1	Dreibeinstativ, Teleskop, 4 m	4	
1.11.2	Abspannseile, Satz	4	nach Hersteller
1.11.3	Scheinwerferbrücke	4	
1.11.4	Scheinwerfer 1000 W	8	alternativ LED, HQL
1.11.5	Schuko Abzweiger	4	
1.11.6	Kabeltrommel 50 m	4	230 V, 16 A 2,5 mm ²
1.11.7	Kabeltrommel 50 m	2	400 V, 16 A, 2,5 mm ²
• 2.	luK		
• 2.1	Sprechfunkgerätesatz Kfz BOS		
2.1.1	Sprechfunkgerät, BOS (4 m Relaisbetrieb) Vielkanal	1	Übergangslösung bis Abschaffung Analogtechnik
2.1.2	Einbausatz Kfz	1	Übergangslösung bis Abschaffung Analogtechnik
2.1.3	Antenne m. Kabel	1	Übergangslösung bis Abschaffung Analogtechnik
2.1.4	Außenlautsprecher m. Kabel	1	Übergangslösung bis Abschaffung Analogtechnik
• 2.2	Sprechfunkgerätesatz KFZ TETRA BOS		1x mit TMO/DMO-Gateway und DMO- Repeater-Lizenz, bei den Antennen auf größtmögliche Entkopplung achten!

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Soll	Bemerkungen
2.2.1	Sprechfunkgerät, BOS Tetra	1	nPol- Geräteplug
2.2.2	Einbausatz Kfz	1	
2.2.3	Antenne mit Kabel	1	
2.2.4	Außenlautsprecher	1	
• 2.4	Handsprechfunkgerät TETRA BOS		
• 2.4.1	Handsprechfunkgerät, BOS Tetra	2	nPol- Geräteplug - 1 x mit DMO- Repeater- Lizenz
2.4.2	Ersatzakku	2	
2.4.3	Ladegerät	2	
• 2.7	Mobiltelefon		
2.7.1	GSM Mobiltelefon	1	
2.7.2	Freisprecheinrichtung Kfz	1	
2.7.3	Kfz Halterung	1	
• 3.	Sicherheits- und Schutzausrüstung		
• 3.1	Sicherheitsausrüstung		
3.1.1	Rettungsweste, automatisch	6	EN ISO 12402-2
3.1.2	CO ² Patrone	6	
3.1.3	Auslösetablette	12	
• 3.2	Schutzausrüstung		
3.2.1	Einsatzjacke	6	
3.2.2	Einsatzhose	6	
3.2.3	Arbeitshandschuhe, Paar	6	
3.2.4	Sicherheitsstiefel (S3 Norm)	6	
3.2.5	Koppel	6	
3.2.6	Pullover	6	
3.2.7	Schutzhelm (z.B. Gecko)	6	
3.2.8	Wetterschutzjacke	6	
3.2.9	Wetterschutzhose	6	
• 3.3	Sonderbekleidung Rettungsschwimmer		
3.3.1	Halbtrockentauchanzug, Neopren 7 mm	6	
3.3.2	Handschuhe Taucher, Paar	6	
3.3.3	Geräteflossen, Paar	6	
3.3.4	Halbmaske	6	
3.3.5	Schnorchel	6	
3.3.6	Tauchermesser	6	
3.3.7	Fußlinge, Paar	6	
3.3.8	Arbeitshandschuhe	6	Paar
• 3.4	Überlebensanzug	3	SOLAS Zulassung
• 3.5	Wathose	3	
• 4.	Sanitätsausrüstung		
• 4.1	Sanitäts- und Notfallrucksack	1	
4.1.1	Verbandstofffüllung gem. DIN 13155	1	
4.1.2	Modul „Diagnostik“	1	
4.1.3	Modul „Atmung“	1	
4.1.4	Modul „Intravenös“	1	
4.1.5	Modul „Immobilisation“	1	
4.1.6	Modul „Dokumentation“	1	

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Soll	Bemerkungen
• 4.2	Bergetuch	1	
• 4.3	Wolldecken/Einmaldecken	2	
• 4.4	Schleifkorbtrage mit Abseilspinne	1	
• 5.	Zusatzausrüstung Gerätetrupp		
• 5.1	Werkzeugsatz Gerätegruppe		
5.1.1	Kneifzange 250 DIN 5241	1	
5.1.2	Eckrohrzange 2 SW 76 mm	1	
5.1.3	Wasserpumpenzange B 240 DIN 5231 gerauht	1	
5.1.4	Kombinationszange 200 DIN 5244 gerauht	1	
5.1.5	Seitenschneider A 200 H DIN 5238 gerauht	1	
5.1.6	Metallsägebogen A DIN 6473	1	
5.1.7	Hand-Metallsägeblatt B 300 x 25 x 32 DIN 6494	3	
5.1.8	Stichsäge	1	
5.1.9	Fäustel 2 S DIN 6475	1	
5.1.10	Gummihammer A 400 S DIN 5128	1	
5.1.11	Schraubendreher A 0,5 x 3,5	1	
5.1.12	Schraubendreher D 1,0 x 6,5	1	
5.1.13	Schraubendreher D 1,6 x 10	1	
5.1.14	Kreuzschl.-Schraubendr. B 1	1	
5.1.15	Kreuzschl.-Schraubendr. B 2	1	
5.1.16	Kreuzschl.-Schraubendr. B 3	1	
5.1.17	Kreuzschl.-Schraubendr. B 4	1	
5.1.18	Sechskantschraubendreher Größe 5	1	
5.1.19	Sechskantschraubendreher Größe 6	1	
5.1.20	Sechskantschraubendreher Größe 8	1	
5.1.21	Sechskantschraubendreher Größe 10	1	
5.1.22	Sechskantschraubendreher Größe 12	1	
5.1.23	Sechskantschraubendreher Größe 14	1	
5.1.24	Ring-Maulschlüssel BK 8	2	
5.1.25	Ring-Maulschlüssel BK 10	2	
5.1.26	Ring-Maulschlüssel BK 11	2	
5.1.27	Ring-Maulschlüssel BK 13	2	
5.1.28	Ring-Maulschlüssel BK 14	2	
5.1.29	Ring-Maulschlüssel BK 17	2	
5.1.30	Ring-Maulschlüssel BK 19	2	
5.1.31	Ring-Maulschlüssel BK 22	2	
5.1.32	Ring-Maulschlüssel BK 24	2	
5.1.33	Ring-Maulschlüssel BK 27	2	
5.1.34	Doppel-Steckschlüssel B 8 x 10	1	
5.1.35	Doppel-Steckschlüssel B 11 x 13	1	

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Soll	Bemerkungen
5.1.36	Doppel-Steckschlüssel B 14 x 17	1	
5.1.37	Doppel-Steckschlüssel B 17 x 19	1	
5.1.38	Doppel-Steckschlüssel B 22 x 24	1	
5.1.39	Doppel-Steckschlüssel B 27 x 30	1	
5.1.40	Drehstift A 6 DIN 900	1	
5.1.41	Drehstift A 10 DIN 900	1	
5.1.42	Drehstift A 14 DIN 900	1	
5.1.43	Durchtreiber B 3 DIN 6458	1	
5.1.44	Durchtreiber B 5 DIN 6458	1	
5.1.45	Flachmeißel A 200 DIN 6453	1	
5.1.46	Flachmeißel, 400 mm lang	1	
5.1.47	Spitzmeißel, 400 mm lang	1	
5.1.48	Stechbeitel B 30 DIN 5139	1	
5.1.49	Gliedermaßstab 2 m lang	1	
5.1.50	Werkzeugkoffer	1	
	Druckluftflaschen		
• 5.2	7L 220 bar inkl. Druckminderer und Zubehör	6	
	Einheitskanister 20 L Kraftstoff (Reserve für MZB)		
• 5.3		5	
5.3.1	Gießtülle	3	
	Hebe- und Zuggerätesatz		
5.4.1	Greifzug 1,5 t	1	
5.4.2	Hebelrohr	1	
5.4.3	Greifzugseil 11,5 mm, 20 m	1	
5.4.4	Handhaspel	1	
5.4.5	Endlosschlinge 1,5 m - 4 t	1	
5.4.6	Endlosschlinge 3,0 m - 4 t	1	
5.4.7	Aufbewahrungskasten	1	
5.4.8	Ersatzscherstifte	2	
5.4.9	Werkzeugsatz	1	nach Hersteller
5.4.10	Umlenkrolle 3 t	1	
5.4.11	Erdanker komplett mit Nägeln	1	
	• 5.5 Hebekissensatz TYP 1/23		
5.5.1	Hebekissen 1/23 (Hubkraft 226 kN/22,6 t, Hubhöhe 1,10 m)	2	
5.5.2	Pack- und Tragetasche	1	
5.5.3	Füllschläuche; 1,0 bar, 5 m lang, 19 mm I.W., gelb mit schraubbaren Klauenkupplungen	2	
5.5.4	Doppelsteuerorgan; 1,0 bar in Fittingbauweise mit 2 Kugelhähnen	1	
5.5.5	Sicherheitsventile	2	
5.5.6	Manometer	2	
5.5.7	Klauenkupplungen	2	
5.5.8	Ersatzscherstifte	3	
5.5.9	Druckminderer 200 / 300 bar	1	
5.5.10	Satz Reparaturmaterial	1	

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Soll	Bemerkungen
5.5.11	Druckluftflasche 200/300 bar	1	
• 5.6	Kettensäge, Satz		
5.6.1	Motorsäge (Schwertlänge mind. 30 cm)	1	
5.6.2	Kettenschutz	1	
5.6.3	Werkzeugsatz des Herstellers oder nach Bedienungsanweisung	1	
5.6.4	Betriebsanleitung	1	
5.6.5	Reservesägekette	3	
5.6.6	Kunststoffkeil 12 cm	3	
5.6.7	Kunststoffkeil 18 cm	3	
5.6.8	Reinigungspinsel flach 50 mm	1	
5.6.9	Kombi-Kanister	1	
5.6.10	Sägeketten-Haftöl	1	
5.6.11	Schutzhelm mit Visier und	1	
5.6.12	Gehörschutz		
5.6.13	Schnittschutzkleidung	1	
• 5.7	Steckleiter Teil B	2	
5.7.1	Fußteil für Steckleiter	1	
• 5.8	Arbeitsleine, Satz		
5.8.1	Arbeitsleine 10 mm, 10 m lang	10	
5.8.2	Arbeitsleine 14 mm, 20 m lang	4	
5.8.3	Arbeitsleine 12 mm, 50 m lang	2	
• 5.9	Pumpensatz		
5.9.1	Allzweckpumpe mit Verbrennungsmotor	1	Mind. 400 l / Min.
5.9.2	Einheitskanister 20 L	1	
5.9.3	Gießtülle	1	
5.9.4	Saugschlauch B 75 DIN 14810 mit B-Storzkupplung	4	
5.9.5	Saugkorb B DIN 14362 m. Rückschlagventil u. Entleerungseinr.	1	
5.9.6	Drahtschutzkorb zusammenlegbar	1	
5.9.7	Auslaufrohr B	1	
5.9.8	Feuerlöschschlauch DIN 14811, B 75, 5 m	2	
5.9.9	Feuerlöschschlauch DIN 14811, B 75, 15 m	2	
5.9.10	Halteleine DIN 14920 10 m mit Holzknobel, Augspleiß	2	
5.9.11	Kupplungsschlüssel A/B/C	2	
5.9.12	Zündkerzenschlüssel	1	
5.9.13	Ersatzzündkerzen, Satz	1	
• 5.10	Rettungssteg 10 m aufblasbar	1	
• 5.11	Pneumatisches Zelt (PZ 30)	2	komplett mit Kompressor
5.11.1	Zeltheizung Diesel mit Hosenstück und 2 Warmluftschläuchen	1	
• 5.12	Öl- und Wassersauger	1	Ex-geschützt

15. GW-Wasserrettung

Allradantrieb, mindestens sechs Sitzplätze
inkl. FahrerIn oder Fahrer, 2 t Zuladung,
Nach 3.6 mit Satz Strömungsrettung.



Lfd. Nr.	Bezeichnung	Soll	Bemerkungen
• 1.	Fahrzeug und Ausstattung		
• 1.1	Gerätewagen Wasserrettung		
1.1.1	Gkw, handelsüblich, Allrad, mind. 2 t Zuladung	1	mind. 6 Sitzplätze
1.1.2	Standheizung und Klimaanlage	1	
1.1.3	Anhängerkupplung	1	Kugelkopf und Maulkupplung
1.1.4	Wagenheber	1	
1.1.5	Gleitschutzkette	4	
1.1.6	Lichterersatzteilkasten	1	
1.1.7	Handscheinwerfer	2	
• 1.2	Ausstattungssatz, Kfz		
1.2.1	Warnweste	6	mind. für jeden Sitzplatz
1.2.2	Warndreieck	2	
1.2.3	Winkerkelle	1	
1.2.4	Abschleppseil	1	
1.2.5	Warnblinkleuchte	2	orange
1.2.6	Mehrzweckspaten	1	
1.2.7	Doppelfernrohr	1	
1.2.8	Megaphon Hand (Ersatzbatterien)	1	
1.2.9	Absperrband	2	Rollen
1.2.10	Navigationssystem	1	tragbar oder Festeinbau
1.2.11	Europakarte	1	
1.2.12	Rettungswurfleine	1	
1.2.13	KFZ Verbandkasten DIN 13164	1	
1.2.14	Umfeldbeleuchtung seitlich und hinten	1	
1.2.15	Löschdecke	1	
1.2.16	Feuerlöscher 6 kg ABC	1	
1.2.17	Sondersignalanlage	1	mit Durchsagemöglichkeit
1.2.18	Unterlegkeile	2	
• 1.3	Schiebemast / Teleskopmast (Licht)	1	mind. 6m mit Kompressor
1.3.1	Abspannseile	3	
1.3.2	Erdnägel für Seil	3	
• 1.4	Flaggensatz		
1.4.1	Flagge blau mit Flaggenstock	1	

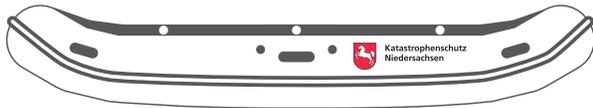
Lfd.Nr	Bezeichnung	Soll	Bemerkungen
1.4.2	Flagge grün mit Flaggenstock	1	
1.4.3	Flagge rot mit Flaggenstock	1	
1.4.4	Flagge gelb mit Flaggenstock	1	
• 1.5	Werkzeug, Satz		
1.5.1	Radmutter Schlüssel	1	
1.5.2	Schraubendreher, Schlitz Gr1	1	
1.5.3	Schraubendreher, Schlitz Gr2	1	
1.5.4	Schraubendreher, Schlitz Gr3	1	
1.5.5	Schraubendreher, Kreuzschlitz B1	1	
1.5.6	Schraubendreher, Kreuzschlitz B2	1	
1.5.7	Schraubendreher, Kreuzschlitz B3	1	
1.5.8	Kombizange	1	
1.5.9	Kneifzange	1	
1.5.10	Wasserpumpenzange	1	
1.5.11	Seitenschneider	1	
1.5.12	Ring-Maulschlüssel, 8	1	
1.5.13	Ring-Maulschlüssel, 10	1	
1.5.14	Ring-Maulschlüssel, 11	1	
1.5.15	Ring-Maulschlüssel, 13	2	
1.5.16	Ring-Maulschlüssel, 14	1	
1.5.17	Ring-Maulschlüssel, 17	2	
1.5.18	Ring-Maulschlüssel, 19	1	
1.5.19	Fäustel	1	
1.5.20	Brechstange	1	
1.5.21	Drahtbürste	1	
1.5.22	Bolzenschneider	1	
1.5.23	Eisensäge	1	
1.5.24	Ersatzsägeblätter	2	
1.5.25	Spannungsprüfer	1	DusPol
1.5.26	Ersatzsicherungen KFZ und MZB	1	
1.5.27	Werkzeugkoffer	1	
• 1.6	Einsatzunterlagen		
1.6.1	Kartenmaterial 1: 50000, Satz	1	vom Einsatzgebiet
1.6.2	Druckkammerverzeichnis	1	
1.6.3	Funkverzeichnis	1	
1.6.4	Telefonverzeichnis	1	Zug, Bezirk, LV
1.6.5	Schreibblock	2	
1.6.6	Meldeblock	2	
1.6.7	Tasche	1	
1.6.8	Bleistifte	2	
1.6.9	Einsatzprotokolle	10	
• 1.7	Seilwinde	1	
1.7.1	Seilwinde	1	
1.7.2	30 m Drahtseil	1	
1.7.3	Fernsteuerung, Kabel	1	
1.7.4	Überlastschutz	1	
1.7.5	Umlenkrolle 5 t	1	
1.7.6	Haken	1	

Lfd.Nr	Bezeichnung	Soll	Bemerkungen
1.7.7	Schäkel	2	
1.7.8	Endlosschlinge	2	
• 1.7.9	Rangierkupplung abnehmbar	1	
• 1.8	Stromaggregat		
1.8.1	Stromerzeuger	1	mind.8 kVA, 230 / 400 V
1.8.2	Auspuffschlauch	1	
1.8.3	Zündkerzenschlüssel	1	Servicesatz nach Hersteller
1.8.4	Bedienungsanleitung	1	
1.8.5	Zündkerzen, Satz	1	
1.8.6	Einheitskanister 20 L	1	
1.8.7	Einfüllstutzen	1	
• 1.9	Beleuchtungssatz 230 V		
1.9.1	Dreibeinstativ, Teleskop, 4 m	2	
1.9.2	Abspannseile, Satz	2	nach Hersteller
1.9.3	Scheinwerferbrücke	2	
1.9.4	Scheinwerfer 1000 W	4	alternativ LED, HQL
1.9.5	Schuko Abzweiger	2	
1.9.6	Kabeltrommel 50 m	2	230 V, 16 A 2,5 mm ²
• 2.	luK		
• 2.1	Sprechfunkgerätesatz Kfz BOS		
2.1.1	Sprechfunkgerät, BOS (4 m Relaisbetrieb) Vielkanal	1	Übergangslösung bis Abschaffung Analogtechnik
2.1.2	Einbausatz Kfz	1	Übergangslösung bis Abschaffung Analogtechnik
2.1.3	Antenne m. Kabel	1	Übergangslösung bis Abschaffung Analogtechnik
2.1.4	Außenlautsprecher m. Kabel	1	Übergangslösung bis Abschaffung Analogtechnik
• 2.2	Sprechfunkgerätesatz KFZ TETRA BOS		1x mit TMO/DMO-Gateway und DMO- Repeater-Lizenz, bei den Antennen auf größtmögliche Entkoppelung achten!
2.2.1	Sprechfunkgerät, BOS Tetra	1	nPol- Geräteplug
2.2.2	Einbausatz Kfz	1	
2.2.3	Antenne mit Kabel	1	
2.2.4	Außenlautsprecher	1	
• 2.4	Handsprechfunkgerät TETRA BOS		
2.4.1	Handsprechfunkgerät, BOS Tetra	2	nPol- Geräteplug - 1x mit DMO- Repeater- Lizenz
2.4.2	Ersatzakku	2	
2.4.3	Ladegerät	2	
• 2.7	Mobiltelefon		
2.7.1	GSM Mobiltelefon	1	
2.7.2	Freisprecheinrichtung Kfz	1	
2.7.3	Kfz Halterung	1	
• 3.	Sicherheits- und Schutzausrüstung		
• 3.1	Sicherheitsausrüstung		
3.1.1	Rettungsweste, automatisch	6	EN ISO 12402-2

Lfd.Nr	Bezeichnung	Soll	Bemerkungen
3.1.2	CO ² Patrone	6	
3.1.3	Auslösetablette	12	
3.3	Überlebensanzug	3	SOLAS Zulassung
• 3.4	Sonderbekleidung Rettungsschwimmer		
3.4.1	Halbtrockentauchanzug, Neopren 7 mm	6	
3.4.2	Handschuhe Taucher, Paar	6	
3.4.3	Geräteflossen, Paar	6	
3.4.4	Halbmaske	6	
3.4.5	Schnorchel	6	
3.4.6	Tauchermesser	6	
3.4.7	Füßlinge, Paar	6	
3.4.8	Arbeitshandschuhe	6	Paar
3.5	Wathose	3	
• 4.	Sanitätsausrüstung		
• 4.1	Sanitäts- und Notfallrucksack	1	
4.1.1	Verbandstofffüllung gem. DIN 13155	1	
4.1.2	Modul „Diagnostik“	1	
4.1.3	Modul „Atmung“	1	
4.1.4	Modul „Intravenös“	1	
4.1.5	Modul „Immobilisation“	1	
4.1.6	Modul „Dokumentation“	1	
• 4.2	Bergetuch	1	
• 4.3	Wolldecken/Einmaldecken	2	
• 4.4	Schleifkorbtrage mit Abseilspinne	1	
• 5.	Zusatzausrüstung Strömungsretter		
• 5.1	PSA Strömungsretter		
5.1.1	Kälteschutzanzug	3	Neoprenoverall
5.1.2	Schuhe, Neoprensocken	3	
5.1.3	Handschuhe	3	Paar
5.1.4	Wildwasserhelm	3	Gekko
5.1.5	Wildwasserweste	3	mit Kappmesser und Signal- pfeife
5.1.6	HMS Karabiner alu	3	
5.1.7	Wurfsack mit mind. 12m Leine klein	3	
5.1.8	Persönliche EH-Ausrüstung	3	klein für Westentasche
5.1.9	Handfunkgerät 2 m Betriebsfunk	3	Wasserdicht
• 5.2	Abseilen und Standsicherung		
5.2.1	Kombigurt	3	EN 361
5.2.2	Abseilachter	3	
5.2.3	Dynamikseil	60 m	EN 892
• 5.3	Abseilen Rettung		
5.3.1	Rettungswurfleine Strömungsretter	3	20 m Leine
5.3.2	Wurfsackgürtel	3	

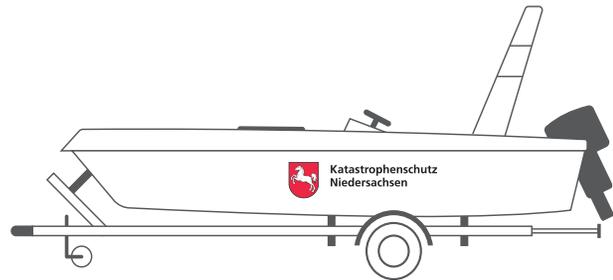
Lfd.Nr	Bezeichnung	Soll	Bemerkungen
5.3.3	60 m Statikseil (Kernmantelseil 10 -12 mm)	3	schwimmfähig / Signalfarbe
• 5.4 Hochseil- / Flachseilbrücke			
5.4.1	Lastseil, 60 - 100 m Statikseil (Kernmantelseil 11 mm)	2	mind. 3 to Bruchlast, EN 1891 Typ B
5.4.2	Arbeitsseil: 1 x 100 m Statikseil (Kernmantel 10 mm)	1	mind. 3 to Bruchlast, EN 1891 Typ B
5.4.3	Steuerseil	1	
5.4.4	Seilsäcke für Transport	3	
5.4.5	Tandemrolle	2	
5.4.6	Einzelrollen	6	
5.4.7	Bandschlingen	15	
5.4.8	Doppelrollen	2	
5.4.9	Rigging-Platte (5-Loch)	1	
5.4.10	15 x HMS Karabiner Alu (22 kN, Schrauber)	15	
5.4.11	HMS Karabiner Stahl	10	30 kN, Schrauber
5.4.12	Helmlampe mit Halter	3	wasserdicht
5.4.13	Knicklichter	20	verschiedene Farben
5.4.14	Warnwesten bei Einsatz im Straßenverkehr	3	
5.4.15	Absperrleuchten	2	orange
• 5.5 EH-Ausrüstung im wasserdichten Sack (zur Mitnahme auf dem Raft)			
5.5.1	Beatmungsbeutel mit Zubehör	1	
5.5.2	Wärmepads, Kältebeutel	1	
5.5.3	Bergetuch	1	
• 5.4 Raft			
5.4.1	Raft für 6 + 1 Personen	1	
5.4.2	Paddel	8	
5.4.3	Pumpe für Raft inkl. Adapter	1	
5.4.4	Wasserdichte Rafttonne	1	
5.5	Combi-Carrier	1	
5.6	Rettungsdreieck	1	
• 6. Zusatzausrüstung Boot			
• 6.1 Steckleiter Teil B			
6.1.1	Fußteil für Steckleiter	1	
• 6.2 Rettungssteg aufblasbar			
		1	mind. 10 m
• 6.3 Arbeitsleine			
6.3.1	Arbeitsleine 10 mm, 10 m lang	5	
6.3.2	Arbeitsleine 14 mm, 20 m lang	2	
6.3.3	Arbeitsleine 12 mm, 50 m lang	1	

16. Raft



17. Anhänger mit Mehrzweckboot

MZB mit Einstieghilfe für Taucher, Ausrüstung mit Rollen am Rumpf.



Lfd. Nr.	Bezeichnung	Soll	Bemerkungen
• 1.	MZB und Ausstattung		
• 1.1	Mehrzweckboot, 1 t netto Zuladung, GFK	1	Tragkraft mind. 10 Personen
• 1.2	Bootsanhänger	1	
1.2.1	Bootsanhänger gebremst mit Laufsteg	1	
1.2.2	Ersatzrad	1	
1.2.3	Winde	1	
1.2.4	Spanngurte	4	
1.2.5	Unterlegkeile	2	
• 1.3	Außenbordmotor	1	
1.3.1	Außenbordmotor 50 - 80 PS	1	
1.3.2	Zündunterbrechungsanlage	1	
1.3.3	Reservepropeller	1	
1.3.4	Kanister 20 L	2	
1.3.5	Kraftstoffschlauch	1	
1.3.6	Zündkerzen, Satz	1	passend
1.3.7	Werkzeugsatz Motor	1	modellgebunden
• 1.4	Bootsausstattung, Satz	1	
1.4.1	Paddel	2	
1.4.2	Bootshaken	1	
1.4.3	Anker m. Zubehör	1	
1.4.4	Wasserschöpfer	1	
1.4.5	Fender m. Leinen	4	
1.4.6	Markierungsbojen	2	
1.4.7	Kappmesser	1	
1.4.8	Bolzenschneider	1	
1.4.9	Lenzpumpe	1	
1.4.10	Handscheinwerfer	2	
1.4.11	Feuerlöscher 6 kg ABC	1	
• 1.5	Leinensatz Boot	1	
1.5.1	Festmacherleine, 10 mm, 5 m	3	
1.5.2	Festmacherleine, 10 mm, 10 m	2	
1.5.3	Schleppleine, 14 mm, 20 m	1	

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Soll	Bemerkungen
1.5.4	Schleppdreieck	1	
• 1.6	Rettungssatz Boot		
1.6.1	Rettungsweste automatisch / Feststoff	7	Für zu rettende Personen
1.6.2	Rettungswurfleinen	2	
• 1.7	Lichtersatz Boot		
1.7.1	Die Lichterführung richtet sich nach der für das Einsatzgebiet gültigen Verkehrsordnung für Kleinfahrzeuge (Topplight, Seitenlichter, Hecklicht) sowie ein Ankerlicht. Blaues Funkel-/ Rundumlicht		
1.7.2	Arbeitsscheinwerfer auf klappbarem Lampenträger montiert mit Ausrichtung vorn, hinten, backbord und steuerbord	4	
• 1.8	EH-Ausstattung Boot		
1.8.1	Wasserdichter EH Koffer/Rucksack	1	
1.8.2	Verbandstofffüllung gem. DIN 13164	1	
1.8.3	Beatmungsmasken (je 1 x Gr. 2, 4, 5)	je 1	Einmalmasken
1.8.4	Guedeltube (je 1 x Gr. 2,4, 5)	je 1	
1.8.5	Bakterienfilter	1	
1.8.6	Handschuhe Größe M	10 paar	
1.8.7	Handschuhe Größe L	10 paar	
1.8.8	Handabsaugung inkl. Absaugkatheter	1	Einmalmaterial
1.8.9	Larynxtubus Set Erwachsene	1	
1.8.10	Stifneck Select	1	
1.8.11	Einmalbeatmungsbeutel	1	
• 1.9	Tragehilfe (Combi Carreer oder Spineboard) inkl. Fixierspinne	1	
• 1.10	Hochwasserrollensatz für MZB	1	
• 1.11	Ansaugstutzen für Tragkraftspritze	1	
• 1.12	Einstiegshilfe	1	
• 1.13	Intercomanlage	1	
• 1.15	Handsprechfunkgerät TETRA BOS		
1.15.1	Handsprechfunkgerät, BOS Tetra	1	nPol- Geräteplug - 1x mit DMO- Repeater- Lizenz
1.15.2	Ersatzakku	1	
1.15.3	Ladegerät	1	
• 1.17	Suchgerät / Sidescansonar / Sonar	1	

Abkürzungsverzeichnis

ASB	Arbeiter Samariter Bund
AZ	Aufblaszelt
BHP	Behandlungsplatz
BHS	Behandlungsstelle
BTP	Betreuungsplatz
DECT	Digital Enhanced Cordless Telecommunications
DIN EN	Deutsches Institut für Normung Europäische Norm
DLRG	Deutsche Lebensrettungsgesellschaft
DRK	Deutsches Rotes Kreuz
ELW	Einsatzleitwagen
FKH	Feldkochherd
FüKFZ	Führungskraftfahrzeug
GVBl	Gesetz- und Verordnungsblatt
GW	Gerätewagen
JUH	Johanniter Unfall-Hilfe
KdoW	Kommandowagen
KTW	Krankentransportwagen
kVA	kilo Volt-Ampere
LARD	Landesausschuss Rettungsdienst
Log	Logistik
MANV	Massenanfall von Verletzten
MANV-PA	Massenanfall von Verletzten Patienablage
MANV-S	Massenanfall von Verletzten Sofort
MANV-T	Massenanfall von Verletzten Transport
MHD	Malteser Hilfsdienst
MI	Ministerium für Inneres und Sport
MTF	Medizinische Task Force
MTW	Mannschaftstransportwagen
MZB	Mehrzweckboot
NABK	Niedersächsische Akademie für Brand- und Katastrophenschutz
Nds	Niedersachsen
NKatSG	Niedersächsisches Katastrophenschutzgesetz
NRettDG	Niedersächsisches Rettungsdienstgesetz
ÖEL	Örtliche Einsatzleitung
PSNV	Psychosoziale Notfallversorgung
PTG	Patiententransportgruppe
RdErl	Runderlass
SG	Stangenzelt
SK	Sichtungskategorie
StAN	Stärke- und Ausstattungsnachweis
TEL	Technische Einsatzleitung
V	Verpflegung
VF	Verbandsführerin oder Verbandsführer
W-LAN	Wireless Local Area Network

